KONOLFINGEN

Chonufinger

Informationsblatt über das aktuelle Geschehen in unserer Gemeinde

Aus dem Gemeindehaus
Schule
Vereine
Veranstaltungen
Kirche
Jugend
Allerlei

3 | 2018

AKTUELLES AUS DEM SCHLOSSPROGRAM

SCHLOSS HÜNIGEN EVENTS

7.10. HOCHZYTSINSPIRATIONE – Hochzeitsmesse im Schloss Hünigen
8.10. SCHLOSSVISITE CHANDRA KURT – Weinabend
15.10. SCHLOSSVISITE CHRISTINE LAUTERBURG – Alles bleibt anders
20.10. LA COMPAGNIA ROSSINI „BELCANTO“ – Dinner und Konzert

Geniessen Sie täglich von 14.00–17.00 Uhr Kaffee & Kuchen in der Schlossbar oder bei schönem Wetter auf der Parkterrasse – Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Tel: 031 791 26 11 hotel@schlosshuenigen.ch www.schlosshuenigen.ch

Dorfwägeli Häutligen

Therese Gäumann
Tel. 078 686 87 47

Für fliessendes
Wasser,
kalt und warm!

BRECHBUEHL AG
Sanitär • Heizungen • Alternativenergien
Brechbühl AG • 3510 Konolfingen • 24h Service
031 791 14 12 • info@brechbuehl.ch • www.brechbuehl.ch

IHR FACHMANN
FÜR MAL-, SPRITZ-,
TAPEZIER- UND
DEKORARBEITEN

MALEREI HOFER AG

ROGER HOFER
DIPL. MALERMEISTER

MALEREI HOFER AG
BODENACKERWEG 3
3510 KONOLFINGEN

TELEFON 031 791 03 52
MOBIL 079 406 03 56
FAX 031 791 07 52

info@malereihofer.ch
www.malereihofer.ch

sommer AG

Fenster · Türen · Storen · Insektenschutz · Einbruchschutz

sommer AG · emmentalstrasse 55 · 3510 konolfingen · tel 031 790 23 90 · fax 031 790 23 91 · www.sommer-fenster.ch

Editorial

«Irgendeinisch fingt ds Glück eim»

Liebe Leserin, lieber Leser
Als Leiter Abteilung Bau und Fan des aktuellen Schweizermeisters steht diese Editorial-Ausgabe ganz im Zeichen der Teamarbeit. Mit einem erfolgs-, ziel- und zukunftsorientierten, offenen und motivierten Team können viele Hürden einfacher ge(young)meistert werden. Verantwortlich für den Erfolg eines Schweizermeisters ist nicht nur der Trainer, sondern in erster Linie die Mannschaft sowie ein umfangreicher Staff. In Konolfingen sieht das nicht anders aus, denn die Mitarbeiter/innen bilden die Mannschaft und die Bevölkerung den Staff. Der Abteilung Bau obliegen die Bereiche Werkequipe, Schwimmbad, Hauswartung, Reinigung, Liegenschaften, Ver- und Entsorgung, Verkehr, Gewässer, Beleuchtung sowie das Baubewilligungsverfahren. In all diesen Bereichen ist Teamarbeit unumgänglich, auch ausserhalb der Verwaltung. Oft werden am Telefon unbefriedigende Situationen geschildert, welche mit einem einfachen Gespräch oder eben einer Teamarbeit mit dem Nachbar (denke da beispielsweise an Bepflanzungen), dem Anstösser oder der Verwaltung hätten bereinigt werden können.
Wenn ich auf die Erfolge der internen und externen Zusammenarbeit zurückblicke, die ich in Konolfingen seit gut zwei Jahren miterlebt habe, herrscht in unserer Gemeinde auch eine Art „Meisterstimmung".
Bei diversen Projekten war die Teamarbeit mit vielen Akteuren (von Behörde und Verwaltung über Planer und Unternehmer bis hin zur Bevölkerung) erforderlich. Die detaillierte Aufzählung würde den Chonufinger füllen. Dies zeigt die umfangreiche Arbeit der Abteilung Bau.
Bei den noch anstehenden Grossprojekten wie beispielsweise Sanierung Oberdorfstrasse, Überarbeitung Ortsplanung, Erstellung Verkehrsrichtplan, Schulraumplanung, Neubau Feuerwehrmagazin und Migros ist ebenfalls Teamarbeit gefragt. Ich bin überzeugt, als Team-Konolfingen meistern wir auch diese Grossprojekte. Anschliessend erinnern wir uns dann zurück an das Lied von Züri West „irgendeinisch fingt ds Glück eim" (sicherlich nicht erst in 32 Jahren) und erfreuen uns, wenn die Oberdorfstrasse wieder ruhig befahren werden kann, der „Kreis" für unsere Zukunft eingeweiht wird, die Migros Neueröffnung feiert, die Feuerwehr zu Gunsten unserer Sicherheit das neue Magazin bezieht und die Umsetzung des Verkehrsrichtplans ihre Früchte trägt. Misserfolge sind auch in einem Team nicht ausgeschlossen, auch beim Team-Konolfingen nicht. Dennoch stehen alle Akteure tagtäglich zu Gunsten der Bevölkerung im Einsatz, um pflichtbewusst ihre Aufgaben auszuführen. Vielen Dank!
Das Team der Bauabteilung und ich stehen Ihnen bei Fragen/Anregungen gerne zur Verfügung.

Steuern wir gemeinsam die nächsten Meisterfeiern an.

Sascha Marti
Leiter Abteilung Bau

Die Redaktion behält sich ausdrücklich das Recht vor, aus Platzgründen, infolge technischer Probleme oder bei ehrverletzenden Aussagen Artikel zu kürzen, auf eine nächste Ausgabe zu verschieben oder ganz zu streichen. Die Einsender haben keinen Anspruch auf die original-getreue grafische Wiedergabe ihrer Beiträge und Illustrationen.

Chonufinger Informationsblatt der Gemeinde Konolfingen

Impressum		3 | 2018, September, 33. Jahrgang, Auflage: 2'700 Exemplare
Herausgeber		Einwohnergemeinde Konolfingen Informationsausschuss, Hansjörg Kurt (Vorsitz) Thunstrasse 29, 3510 Konolfingen
Redaktion		Willi Gügi (Chefredaktor), Alexandra Grossenbacher (Gemeinde) Florentina Berisha und Rafael Meier (Jugend)
Adresse und Inserateannahme		Chonufinger, Redaktion und Inserate, Postfach 150, 3510 Konolfingen eMail: red.chonu@zapp.ch, Willi Gügi 079 206 83 60
Gestaltung, Layout und Druck		Satz + Druck Herrmann AG, 3550 Langnau i.E., Telefon 034 409 40 00
Abonnementspreise		Für die Einwohner der Gemeinde Konolfingen gratis. Jahresabonnement für Auswärtige und Zusatzabonnemente: Fr. 30.– Abonnementsbestellungen und Adressänderungen sind an die Redaktion zu richten.
Nächste Ausgaben	4 / 2018	Redaktionsschluss: Freitag, 5. Oktober; Versand: 2. November
	1 / 2019	Redaktionsschluss: Freitag, 18. Januar; Versand: 15. Februar

Inhalt

Aus dem Gemeindehaus
Personelles 4
Medienmitteilungen 5
Informationen Abteilung Bau 6
Neuzuzügeranlass 7
Ehrungen 8
Richtplan Verkehr 9
Bundesfeier 2018 10
Feuerwehr 11
Bibliothek 12
Flexibles AHV-Rentenalter 13
Ergänzungsleistungen 14
Tipps zum Grillieren im Freien 15

Schule
Schulraumplanung 2020–2070 18
Änderung in der Schulleitung 18
Ferienordnung 2018/19 18
Freiwilliger Schulsport 18
Tastaturschreiben an der Oberstufe 19
Ein besonderes Schulfest 20

Vereine
Jugendmusik Konolfingen 22
Bärgkamerade Chonufinge 23
ZAK 23
Feldübung der Samariter 24
Frühlingskonzert Männerchor Gysenstein 25
Behindertensport Konolfingen 26
Erlebniswochenende begeisterte 26
Geräteturnerinnen TV Konolfingen 27
MuKi-Turnen 28
24 Adventslichter in unserem Dorf 28
AHV-Mittagessen 29
Chonufinger Weihnachtsmarkt 29
BDP 30
EVP 31
Grünliberale 32
SP 33
SVP 34

Veranstaltungen
Veranstaltungskalender 37
Freizeitwerk Konolfingen 38
Verein alter Bären 39
Wintersportartikelbörse 40

Kirche
Kirchliche Anlässe 42/43
Diverse Veranstaltungen 44
Kennen Sie die Besuchsgruppe? 45

Jugend
Das Lachen 48
Rückblick/Ausblick Pfadi Kuonolf 2018 49

Allerlei
Ausbau Bahnhof Konolfingen 52
Keine Kinder…? 53
Besucherrekord auf Schloss Wyl 54
24-Stunden-Frischmilchautomat 55
Klimafreundliche Milch 55
Gratulationen 56
Aktuell 57
Notfallnummern 58

Titelbild
Blick vom Bauplatz in Oberthal über Konolfingen und die Berner Voralpen.
Foto: Rahel Wittwer

Aus dem Gemeindehaus

Personelles

Anstellungen

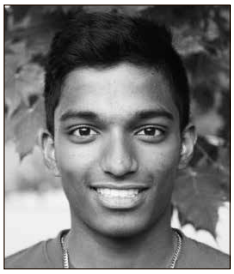
Folgende Kolleginnen und Kollegen ergänzen neu das Team der Gemeinde:

Seit 1. August 2018

Patrick Schmutz
Schulsozialarbeiter

Seit 1. August 2018

Selma Avdibegovic,
Sachbearbeiterin
Soziales



Seit 1. August 2018

Shanor Shanmugam,
Sachbearbeiter
Finanzen

Wir heissen die neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen.

Austritte

31. Juli 2018:
Isabelle Lusser
Stufenschulleiterin
Rahel Wittwer-Schachner,
Sachbearbeiterin Soziales
Lara Guggisberg
Sachbearbeiterin Soziales
Monika Eggimann
Sachbearbeiterin Soziales

31. August 2018:
Lisa Kohler
Sachbearbeiterin Finanzen

30. September 2018:
Claudio Ziroma
Sozialarbeiter

Wir danken den Austretenden für die geleisteten Dienste und wünschen Ihnen alles Gute für die Zukunft.

Die neuen Lernenden ab August 2018 stellen sich vor:

Fiona Maurer
Ich bin 2002 geboren und wohne in Konolfingen. In meiner Freizeit spiele ich Altsaxophon in der Jugendmusik Konolfingen. Ausserdem male und zeichne ich sehr gerne. Nach meinem Sekundarschulabschluss am Oberstufenzentrum Stockhorn freue ich mich jetzt auf meine Lehre, die ich in drei Jahren abschliessen werde.

Mirjam Wittwer
Ich bin 15 Jahre alt und komme aus Linden. Letztes Jahr absolvierte ich die Quarta in Thun. Nun freue ich mich darauf, hier die Lehre als Kauffrau auf der Gemeindeverwaltung Konolfingen beginnen zu dürfen. Ich mache gerne Musik und wende dafür einiges an Zeit auf.

Einwohnergemeinde Konolfingen

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Bernstrasse 1, 3510 Konolfingen

Montag und Dienstag	08.00 bis 11.30 Uhr / 14.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 11.30 Uhr / 14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag und Freitag	08.00 bis 11.30 Uhr / 14.00 bis 17.00 Uhr
Samstag	geschlossen

Die Telefonbedienungszeiten richten sich nach den Büroöffnungszeiten.

Empfang/Öffentliche Sicherheit

Telefon	031 790 45 45
Fax	031 790 45 00
Homepage	www.konolfingen.ch
eMail	gemeinde@konolfingen.ch

Medienmitteilungen

Legislaturziele 2018–2021 des Gemeinderats

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 25. April 2018 die Legislaturziele 2018–2021 verabschiedet. Bis spätestens Ende 2021 sollen folgende Ziele erreicht sein:

- Die Ortsplanung (räumliche Entwicklung, Verkehr und Energie) ist abgeschlossen.
- Die Liegenschaftsstrategie ist erarbeitet und harmoniert mit der Ortsplanung, Schulraumplanung sowie Finanzstrategie.
- Der Hochwasserschutz Chisebach soll umgesetzt werden.
- Der zentralisierte Schulraum für Basis- und Primarstufe (Zyklus 1 und 2) ist umgesetzt.
- Die Schulraumplanung für das Oberstufenzentrum (Zyklus 3) ist abgeschlossen.
- Mit einer langfristigen Finanzstrategie (2019–2030) sollen alle anstehenden Investitionen getätigt werden können.

Der Gemeinderat ist überzeugt, die bereits angelaufenen Projekte in der laufenden Legislatur erfolgreich abschliessen zu können.

Einführung Freiwilliger Schulsport

Ab dem Schuljahr 2018/19 wurde ein offizielles Angebot „freiwilliger Schulsport" eingeführt. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 16. Mai 2018 ein entsprechendes Konzept und die dazugehörige Verordnung verabschiedet.

Der freiwillige Schulsport versteht sich als Brücke zwischen dem obligatorischen Sportunterricht und den freiwilligen Vereinsangeboten. Ziel und Zweck ist es, möglichst viele Kinder und Jugendliche durch den freiwilligen Schulsport generell für den Sport und spezifisch für diverse Sportarten in den verschiedenen Vereinen zu begeistern, ohne direkt Mitglied eines Vereins sein zu müssen.

Das Bundesamt für Sport BASPO unterstützt den freiwilligen Schulsport in den Gemeinden mit J+S-Beiträgen. Kurse sollen auf Anfänger und für alle Altersgruppen (Kindergarten bis 9. Schuljahr) ausgerichtet sein. Dabei können die Kinder Sportarten kennenlernen oder intensiver ausüben und so auch für den Vereinssport oder den selbstinszenierten Sport motiviert werden.

Seitens Gemeinde ist die Sportkoordinatorin, Barbara Aeschlimann, für die Umsetzung beauftragt worden.

Gemeindeversammlung Konolfingen

Die Gemeindeversammlung vom 29. Mai 2018 wurde von 86 Stimmberechtigten besucht.

Die Jahresrechnung 2017 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 156'969.52 wurde einstimmig genehmigt. Ebenfalls ein Nachkredit von Fr. 990'000.– für die Einlage in die Spezialfinanzierung „Vorfinanzierung Verwaltungsvermögen".

Die Kreditabrechnung „Ersatzbeschaffung Schulmobiliar" in der Höhe von Fr. 503'564.60 mit einer Kreditunterschreitung von Fr. 96'435.40 wurde zur von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

Unter dem Traktandum Verschiedenes informierte der Gemeinderat über verschiedene laufende Projekte wie Neubau Feuerwehrmagazin, Sanierung Oberdorfstrasse, Ortsplanungsrevision, Schulraumplanung und Finanzstrategie 2019-2030.

Gemeinde-Tageskarten

Die Gemeinden Freimettigen, Häutligen, Konolfingen und Niederhünigen verfügen zusammen über 8 Gemeinde-Tageskarten, welche die Gemeinde Konolfingen verwaltet.

Die Tageskarten sind am jeweiligen Tag ab 00.00 Uhr bis 05.00 Uhr am Folgetag gültig. Der Gültigkeitsbereich der Gemeinde-Tageskarte ist identisch mit dem des normalen Generalabonnements (GA). Das heisst, die Tageskarte kann zum Teil auch für Schifffahrten und Bergbahnen benützt werden. Weitere Informationen diesbezüglich erhalten Sie beim Bahnschalter in Konolfingen.

Die Tageskarten können auch ohne Halbtax zum gleichen Preis bezogen werden.

Reservierbar sind die Tageskarten bei der Gemeinde Konolfingen per Telefon, am Schalter oder auf der Homepage. Wenn die Tageskarten online reserviert werden, besteht die Möglichkeit auf Onlinebezahlung mit anschliessender postalischen Zustellung (Versandkosten pro Tageskarte: Fr. 1.00). Die Tageskarten können aber auch bei Onlinereservierung am Schalter abgeholt werden. Die Reservation kann von Personen mit Wohnsitz in den vier Gemeinden frühestens einen Monat im Voraus, bei auswärtigen Personen zwei Wochen getätigt werden. Pro Person und Tag können höchstens zwei Tageskarten reserviert werden.

Preis pro Tageskarte: Fr. 43.00

Preis pro Tageskarte bei Versand: Fr. 44.00

Last-Minute-Tageskarten

Als Last-Minute-Tageskarten gelten:

Nicht vorgängig reservierte Tageskarten werden ab 14.00 Uhr für den unmittelbar folgenden Tag zum Last-Minute-Angebot abgegeben. Der Last-Minute-Preis gilt auch für den nachfolgenden Tag, wenn die Verwaltung in der Zwischenzeit nicht geöffnet ist, zum Beispiel Sonntag, Montag, Feiertage. Der Preis ist für Einheimische und Auswärtige gleich.

Die Last-Minute-Tageskarten können ab 14.00 Uhr telefonisch, per Online-Schalter oder direkt am Schalter reserviert werden. Die Last-Minute-Tageskarten können ausschliesslich am Schalter der Gemeinde Konolfingen abgeholt werden. Es werden keine Last-Minute-Tageskarten per Post versendet.

Preis Last-Minute-Tageskarte Fr. 20.00

Pilzkontrolle 2018

Beim Werkhof der Gemeinde an der Emmentalstrasse 69, 3510 Konolfingen

Kosten: Jeder Pilzsammler/In bezahlt, wie von der Gemeinde festgelegt, Fr. 5.– pro Kontrolle

Es sind folgende Daten vorgesehen

- September:
  Samstag, 8.; 15. (18.30–19.30 Uhr),
  Dienstag, 18.

- Oktober:
  Samstag, 13., 20. + 27.
  Dienstag, 9., 16., 23. + 30.

Öffnungszeiten sofern nicht anders vermerkt:
Samstag 18.00–19.00 Uhr
Dienstag 19.00–20.00 Uhr

Informationen aus der Abteilung Bau

Bei Fragen steht Ihnen Sascha Marti, Leiter Abteilung Bau, gerne zur Verfügung (031 790 45 72 / sascha.marti@konolfingen.ch).

Wasserqualität in Konolfingen
Für die Wasserqualität in den öffentlichen Versorgungen der WAKI-Gemeinden ist der Wasserverbund Kiesental zuständig. Er prüft diese regelmässig anhand von Selbstkontrollen (bakteriologische Qualität), welche ergänzt werden durch Kontrollen in einem zertifizierten Labor (Stadtlabor Bern und Wasserlabor Thun).

Grundlage für die folgenden Angaben bilden die erwähnten Laboruntersuchungen.

Angaben über die Wasserqualität finden Sie jederzeit unter www.waki.ch und unter www.wasserqualitaet.ch.

Datum:	27. Februar 2018
Bakteriologische Beurteilung:	einwandfrei
Gesamthärte:	34.9° fH (französische Härtegrade)
Nitratgehalt:	16.4 mg/l
Herkunft des Wassers:	Quellwasser
Behandlung des Wassers:	UV-Entkeimung
Weitere Auskünfte:	www.waki.ch oder Tel. 031 790 39 30
Legende	
Einwandfreie Bakteriologie:	Kein Nachweis von Enterokokken und Escherichia coli; höchstens 300 KbE (koloniebildende Einheiten) /ml aerobe mesophile Keime.
Nitratgehalt:	Toleranzwert beträgt max. 40 mg/l (gemäss Schweiz. Lebensmittelbuch).
Gesamthärte:	0–15° fH = weiches Wasser 15–25° fH = mittelhartes Wasser über 25° fH = hartes Wasser
Wasserherkunft:	Eine eindeutige Zuordnung zu Quellgebiet / Grundwasservorkommen ist aufgrund von Mischwasser in den meisten Fällen nicht möglich. Die UV-Entkeimung geschieht vorsorglich und nicht aufgrund von akuten bakteriologischen Beeinträchtigungen.

Ablesung Wasserzähler 2018
Wie bereits im Chonufinger 2/2018 informiert wurde, sind im vergangenen Jahr zum ersten Mal die Wasserzählerstände von ca. 600 Wasserzählern durch die Grundeigentümer/Mieter erfasst und der Abteilung Bau übermittelt (elektronisch, telefonisch oder schriftlich) worden. Die weiteren 600 Wasserzähler wurden konventionell durch einen Beauftragten der Gemeinde abgelesen. Die Mithilfe der Grundeigentümer/Mieter bei der selbständigen Ablesung war grösstenteils erfreulich.
Dieses Jahr (Herbst/Winter 2018) werden nun diejenigen Wasserzähler durch einen Beauftragten der Gemeinde abgelesen, welche im vergangenen Jahr den Wasserzählerstand selbständig erfassen mussten. Auch für die kommende Periode bitten wir Sie, die aufgeführte Frist einzuhalten (siehe Schreiben zur gegebenen Zeit).
Die Gemeinde behält sich aufgrund der personellen Ressourcen vor, eventuell sämtliche Wasserzähler elektronisch, telefonisch oder schriftlich durch die Grundeigentümer zu erfassen und der Behörde melden zu lassen.

Wir danken für Ihre Mithilfe.

Wasserbezüge ab Hydrant
Die Gemeinde Konolfingen verfügt über das LORNO-System. Damit werden mittels Software einerseits Leckstellen bei Trinkwasserleitungen sowie Unregelmässigkeiten bei Hydranten festgehalten.

Wir stellen fest, dass zurzeit der Wasserbezug-/verlust ab Hydrant verhältnismässig hoch ist. Leider erfolgen Wasserbezüge ab Hydrant, ohne vorgängig mit dem Brunnenmeister (Res Brechbühl, Telefon 031 791 14 12) oder der Abteilung Bau (Sascha Marti, Leiter Abteilung Bau, Telefon 031 790 45 72 / sascha.marti@konolfingen.ch) Kontakt aufgenommen zu haben. Hinzukommt, dass teilweise die Hydranten-Bedienung nicht fachmännisch ausgeführt wird, was ebenfalls Wasserverluste zur Folge hat.

Wir halten fest:
- Gemäss Artikel 10 Wasserversorgungsreglement sind Wasserbezüge und Wasserentnahmen aus Hydranten bewilligungspflichtig.
- Die WasserbezügerInnen haften gegenüber der Wasserversorgung und Dritten für allen Schaden, den sie durch vorsätzliches oder fahrlässiges widerrechtliches Handeln verursachen. Sie haben auch für andere Personen einzustehen, die mit ihrem Einverständnis die Anlagen benützen (Artikel 10 Wasserversorgungsreglement).
- Widerhandlungen gegen das Wasserversorgungsreglement sowie die gestützt darauf erlassenen Verfügungen werden mit Busse bis Fr. 5'000.– gemäss Artikel 58ff. Gemeindegesetz bestraft. Vorbehalten bleiben die weiteren kantonalen und eidgenössischen Strafbestimmungen. Wer ohne Bewilligung Wasser von der öffentlichen Wasserversorgung bezieht, schuldet der Wasserversorgung zusätzlich die entgangenen Gebühren mit Verzugszins (Artikel 30 Wasserversorgungsreglement).
- Die WasserbezügerInnen haben sich rechtzeitig beim Brunnenmeister oder der Abteilung Bau über die korrekte Vorgehensweise zu erkundigen.
- Der Wasserbezug ab Hydrant wird mittels Wasseruhr festgehalten und anschliessend zu Lasten der WasserbezügerInnen in Rechnung gestellt.

Denken Sie daran:
Wasser ist ein kostbares Gut. Gehen Sie haushälterisch mit dem Verbrauch um.

Anschaffung Unkrautvernichtungsgerät

Die Gemeinde Konolfingen verfügt seit Mai 2018 über ein Unkrautvernichtungsgerät (Weedmaster M).

Wir machen darauf aufmerksam, dass **keine** chemischen Mittel zum Einsatz kommen. Es wird ausschliesslich mit Heisswasser gearbeitet.
Das Gerät kann von Drittgemeinden gemietet werden (inkl. Bedienung).

Tonisbachstrasse; Sanierung Trinkwasserleitung – Käserei bis Liegenschaft Nr. 43
Die Trinkwasserleitung in der Tonisbachstrasse ist sanierungsbedürftig. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, diese zu sanieren.
Aus Wirtschaftlichkeitsgründen erfolgen zeitgleich kleinere Anpassungen im Strassenbau (Anpassung der Strassenentwässerung, zusätzlicher Einlaufschacht sowie Ergänzung des Randabschlusses).
Der Ausführungstermin wurde noch nicht festgelegt. Vorgesehen ist, dass die Sanierungsarbeiten im Herbst/Winter 2018 erfolgen.

Anhebung Durchlass Hünigebach bei der Kirche (Inseli)

Die starken und langandauernden Regenereignisse nehmen vermehrt zu, so erneut auch Ende Mai 2018.
Aufgrund des „Flaschenhalses" bei der Querung Hünigebach (Höhe Kath. Kirche), staut sich das anfallende Wasser an und läuft auf das Inseliareal über. Der zusätzliche Regenwasseranfall verschärft die Situation jeweils erheblich. Das Oberflächenwasser drang wiederholt bis zum Schwimmbad vor. Durch den Einsatz des Schwimmbad-Teams sowie der Feuerwehr konnten massive Elementarschäden innerhalb des Schwimmbad-Areals jeweils verhindert werden.
Seitens Bevölkerung, Feuerwehr sowie des Schwimmbad-Teams wurde vermehrt gefordert, dass seitens der Gemeinde zur Verbesserung der Situation beigetragen wird.
Aus den genannten Gründen beschloss der Gemeinderat, die Brücke um 30 cm anzuheben sowie seitliche Belagsanpassungen (Rampe) vorzunehmen.
Wir hoffen, mit dieser Sofortmassnahme den gewünschten Erfolg zu erzielen.

Verbindung Bahnhof – Mooshausstrasse
Der Neubau bezüglich Verkaufs-, Büro und Wohngebäude ist mehrheitlich abgeschlossen und ging Mitte August an die Bauherrschaft über.
Ab dem 1. Oktober 2018 wird die Verbindung zwischen Bahnhof und Mooshausstrasse für den Fuss- und Veloverkehr geöffnet.
Vielen Dank für Ihre Kenntnisnahme und das entgegengebrachte Verständnis während der Ausführungsphase.

Terrassenweg; Sanierung Trinkwasserleitung und Strasse
Aufgrund des schlechten Strassenzustandes ist der Terrassenweg, Einmündung Buchwaldstrasse bis Einstellhalle, dringend sanierungsbedürftig. Da es sinnvoll ist, nicht nur die Strasse (Belag und eventuell Strassenkörper), sondern auch die Trinkwasserleitung zu sanieren, hat der Gemeinderat beschlossen, die Trinkwasserleitung ebenfalls zu sanieren.
Im Jahre 2012 wurde die Trinkwasserleitung westlich bis zur Liegenschaft Terrassenweg Nr. 6 saniert. Somit steht nun eine weitere Sanierungsetappe bis zur Einstellhalle an.
Die Abwasserleitungen sind in einem guten Zustand und müssen nicht saniert werden.
Die Sanierungsarbeiten werden im Herbst 2018 ausgeführt.

Neuzuzügeranlass vom 5. Mai 2018

Der Neuzuzügeranlass am Samstag, 5. Mai 2018, wurde erstmals in neuer Form durchgeführt. Um 10.00 Uhr trafen sich eine grosse Gruppe angemeldeter Neuzuzüger vor dem Gemeindehaus. Sie wurde von Gemeinderätin Ursula Steffen und dem ehemaligen Vizegemeindepräsidenten Stephan Jost empfangen und begrüsst. Ursula Steffen stellte den Gemeinderatspräsident, die anwesenden Gemeinderatskollegen und die Geschäftsleiterin vor.

Bald einmal zog die Gruppe weiter Richtung Kirche, dann über das Hübeli Richtung Schulhaus Stalden. Stephan Jost wusste die Gruppe gut zu unterhalten. Er gab interessante Infos über die Gemeinde und den Schriftsteller Friedrich Dürrenmatt, welcher in Konolfingen geboren und aufgewachsen ist, bekannt. Der Rundgang ging bis zum Schloss Hünigen und von dort retour ins Dorf.
Das Wetter spielte mit und der informative und kurzweilige Anlass konnte bei schönstem Sonnenschein auf der Terrasse vom Hotel Kreuz ausklingen. Bei einem gemütlichen Apéro blieb genügend Zeit für einen interessanten Austausch unter den Anwesenden.
Der Anlass mit der neuen Gestaltung ist gelungen und wurde von der Bevölkerung sehr geschätzt.

Wir bedanken uns recht herzlich für das Interesse.

Der Neuzuzügeranlass stiess auf reges Interesse und wusste in seiner neuen Form zu gefallen.

Neuer Altersbeauftragter der Region Konolfingen

Im Rahmen des neuen Altersleitbildes der Region Konolfingen wurde in Zusammenarbeit mit der Pro Senectute Region Emmental-Oberaargau eine Teilzeitstelle "Altersbeauftragte/r" geschaffen.

Seit Juli 2018 ist Samuel Hagnauer als Altersbeauftragter im Amt. Er arbeitet bei der Pro Senectue Kanton Bern als Projektleiter in der Gemeinwesenarbeit (GWA) und ist nun neu als Altersbeauftragter regelmässig in Konolfingen und Region unterwegs.

Samuel Hagnauer

Samuel Hagnauer
Bernstrasse 1
Postfach 171
3510 Konolfingen
altersbeauftragter@konolfingen.ch
Tel. 031 790 00 10

Ehrungen 29. Mai 2018

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung vom 29. Mai 2018 fanden die Ehrungen verdienstvoller Konolfinger/innen statt. Gleichzeitig wurden die Züchter der schönsten Kühe der Viehzuchtgenossenschaft Stalden ausgezeichnet.

Für das Jahr 2017 hat der Gemeinderat entschieden, die Sparte Sport zu ehren. Konolfingen hat erfolgreiche junge Sportler/innen, welche bereits an Grossanlässen gute Resultate erzielten.

Sven Wäfler

Sven Wäfler ist im Jahr 2000 in Konolfingen geboren. Nach der obligatorischen Schulzeit hat er sich für die Lehre als Geomatiker entschieden. Er hat eine Lehrstelle in Münsingen gefunden und fährt nun jeden Tag mit dem Velo zur Arbeit!

Bereits in der 2. Klasse hat ihn im obligatorischen Sportunterricht die Leichtathletik fasziniert und begeistert. Bald darauf ist er dem Turnverein Konolfingen beigetreten und hat mit Freude sämtliche Disziplinen mitgeturnt.

Im Training hat Sven sich bald einmal auf das Laufen spezialisiert. Es waren die kurzen Strecken, welche er bevorzugte und mit grosser Freude trainierte. Zwei- bis dreimal pro Woche besucht er das Training des TV Konolfingen, welches im Schulhaus Stalden stattfindet.

Seine beiden Kolleginnen Laura und Stephanie haben Sven motiviert, doch einmal ein Lauftraining beim STB in Bern mitzumachen. Sven hat sich widerwillig dazu bereit erklärt und ein Probetraining beim Stadtturnverein Bern absolviert. Sein „Dorf-Turnverein" war ihm lieber – er schätzt den Kontakt zu seinen langjährigen Kollegen und das vielseitige Training beim TV Konolfingen. Somit ist er bis heute seinem Stammverein treu geblieben. Mit seinem Ehrgeiz hat er auch hier sehr gute Resultate erzielt, wofür wir ihn ehrten:

- Bronzemedaille an den kantonalen Einkampfmeisterschaften in Thun über 200m
- Klubbestzeit über die 200m
- persönliche Bestzeit von 11.98 Sekunden über 100m
- Limite für die Schweizermeisterschaft über 60m geknackt (Januar 2018)

Nach der Frage nach seinen Zielen, kam die Antwort sofort. Sven möchte in absehbarer Zeit die 60m in 6.5 Sekunden laufen. Längerfristig sieht er sich eher im Ausdauerbereich – er will vermehrt längere Strecken trainieren und sich auf Strassenläufe konzentrieren.

Stephanie Gerber

Stephanie Gerber ist ebenfalls im Jahr 2000 geboren und hat wie Sven die Schule in Konolfingen besucht. Stephanie ist in der Ausbildung zur FAGE und arbeitet im Kastanienpark in Oberdiessbach. Auch sie fährt jeden Tag mit dem Velo zur Arbeit. In der Familie wurde Fussball gespielt. Es war somit naheliegend, dass Stephanie auch die Fussballschuhe schnürte und die Trainings im FC besuchte. Gleichzeitig hat sie aber auch mit grosser Freude im TV Konolfingen mitgeturnt. Sie gab den Austritt aus dem FC und hat sich nur noch aufs Laufen konzentriert. Schon nach kurzer Zeit hat sie an den Strassenläufen ausgezeichnete Zeiten gelaufen – unerwartet für sie, wie sie uns erzählt hat! Im 2016 hat sie vom TV Konolfingen in den STB Bern gewechselt. Sie kann dort spezifisch in einer Laufgruppe trainieren und wird natürlich entsprechend gefördert. Mit guten Zeiten an Meetings und im Training hat sich Stephanie für die Athletissima in Lausanne qualifiziert und durfte dort zwischen all den grossen Stars über 1500m auflaufen. Das war ein spezielles Erlebnis, erzählt sie mit Stolz. Auch hat sie die interne Qualifikation im STB (nur 4 Läuferinnen) für den Europa-Crosscup in Portugal erreicht. Ihr Ziel in Portugal war, nicht die schlechteste Schweizerin zu sein – sie hat ihr Ziel klar erreicht, schlussendlich hat sie die beste Zeit der teilnehmenden Schweizerinnen ins Ziel gelaufen und klassierte sich als 28. von 60 Läuferinnen!

Sie freut sich, in der Laufgruppe im STB trainieren zu dürfen – sie fühlt sich dort sehr wohl und gut aufgenommen. „Wir haben es lustig, lachen viel und können uns gegenseitig anspornen und motivieren", erzählt Stephanie voller Energie!

Wenn noch Zeit übrig bleibt, leitet sie sehr gerne die Jungschar in Konolfingen.

Wir ehrten Stephanie für die sehr guten Leistungen im 2017:

- Silbermedaille an den Einkampfmeisterschaften in Thun über 800m
- 2. Platz am Altstadt-GP Bern
- Qualifikationen für die Athletissima in Lausanne und Europa-Cross-Cup in Portugal

Laura Michel

Laura Michel ist die jüngste der heutigen Ehrungen, sie ist im Jahr 2001 geboren und hat ebenfalls die Schule in Konolfingen besucht. Sie war die drei letzten Schuljahre im OSZ zusammen mit Sven und Stephanie in der gleichen Klasse. Laura besucht das Gymnasium in Bern und hat bereits Pläne, ein Studium in Sportpsychologie oder Ernährung anzutreten. Laura war immer sportlich unterwegs, sie hat während der Schulzeit Karate gemacht und durfte reiten. In der 7. Klasse hat sie sich neu orientiert und ist dem TV Konolfingen beigetreten.

Im TV hat sie zuerst Mehrkampf trainiert, aber ziemlich rasch gemerkt, dass sie hier nicht weiterkommt. Sie hat sich aufs Laufen konzentriert. Im 2016 hat sie zusammen mit Stephanie den Verein gewechselt und ist dem STB beigetreten. Sie ist dort in einer Läufergruppe eingeteilt, welche sich auf das Laufen auf der Bahn spezialisiert und trainiert dort zwei- bis dreimal pro Woche. Gleichzeitig ist es ihr aber wichtig, einmal pro Woche noch im TV Konolfingen zu trainieren. Sie können sich gegenseitig motivieren und haben Freude, zusammen in den Quartieren um die Badi Konolfingen ihre Ausdauer zu testen.

Laura erzählt uns begeistert von der Teilnahme eines Trainingslagers mit dem STB in der Toskana. Diese Trainingswoche unter professioneller Leitung war für sie ein Highlight in ihrer Laufkarriere. Aufgrund ihrer guten Leistungen und erreichten Limiten wurde Laura bereits in das Regionalkader vom Berner Leichtathletikverband aufgenommen. Das bedeutet für sie, nun noch mehr Möglichkeiten zu haben, um ihre Leistungen zu verbessern. Motivieren muss man Laura nicht, sie fühlt sich sehr wohl in der Läufergruppe im Stadtturnverein Bern.

Laura wurde von uns geehrt für:

- ihre sehr guten Leistungen an den kantonalen Einkampfmeisterschaften in Thun, mit der Goldmedaille über 800m inkl. Vereinsrekord und Qualifikation für die Schweizermeisterschaften.

(v.l.) Daniel Hodel, Gemeindepräsident, Laura Michel, Stephanie Gerber, Sven Wäfler, Ursula Steffen, Gemeinderätin.

Die schönsten Kühe von Konolfingen

Bereits zum sechsten Mal belohnte Prof. Dr. Matthias Steinmann die Züchter der schönsten Kühe Konolfingens mit einem Preis. In diesem Jahr durfte die Viehzuchtgenossenschaft Stalden die Züchter stellen. Beatrice Brechbühl, Daniel Blum und Laura Liechti durften die Preise entgegennehmen und freuten sich über die Anerkennung.

(v.l.) Daniel Hodel, Gemeindepräsident, Daniel Blum, Beatrice Brechbühl, Laura Liechti, Prof. Dr. Matthias Steinmann.

Am Ende der Veranstaltung wurden die Anwesenden zum gemütlichen Apéro eingeladen, welches von der Familie Glauser, von der Glauserranch, arrangiert wurde.

Richtplan Verkehr (behördenverbindlich)

Im Rahmen der Ortsplanung wurde im Sommer 2016 eine Bevölkerungsumfrage durchgeführt. Dabei wurde auch bewusst, dass diverse Themen im Bereich Verkehr eine vertiefte Bearbeitung erfordern.

In der Folge fällte der Gemeinderat den Entscheid, einen Verkehrsrichtplan zu erarbeiten. In diesem Richtplan sollen sowohl die aktuellen wie auch die zukünftigen Mobilitätsbedürfnisse der Gemeindebevölkerung berücksichtigt werden.
Verkehrsprobleme sind oft nicht nur lokale Probleme. Ausbauten oder Rückbauten von übergeordneter Infrastruktur, Siedlungsentwicklungen in der Region oder Veränderungen im Verhalten der Bevölkerung sind Aspekte, welche nicht direkt beeinflussbar sind. Die Ortsplanungsrevision ermöglicht es, die Aspekte Siedlung und Verkehr gemeinsam zu betrachten und aufeinander abzustimmen.
Die Kontextplan AG wurde mit der Erarbeitung des Verkehrsrichtplans beauftragt und wird von der Arbeitsgruppe „Richtplan Verkehr" begleitet, welche sich aus Vertretern der Politik, Abteilung Bau, Ortsplaner sowie Bildung zusammensetzt. Die Arbeitsgruppe Schulweg arbeitet ebenfalls aktiv bei diesem Projekt mit. Durch die vielen Akteure entsteht ein grosses Wissen, was eine optimale Grundlage für die Erarbeitung des Richtplans bietet.

Der Verkehrsrichtplan verfolgt folgende grundlegende Stossrichtungen:
- Die Siedlung und der Verkehr sollen besser aufeinander abgestimmt und die Verkehrssicherheit für alle erhöht werden. Deshalb soll beispielsweise der Verkehr in den Quartieren so abgewickelt werden, dass die Quartierstrassen für alle Verkehrsteilnehmenden sicher sind.
- Ebenfalls soll eine gute Infrastruktur für den Fuss- und Veloverkehr sowie für den öffentlichen Verkehr zur Verfügung gestellt werden. Damit soll ermöglicht werden, dass die Einwohnerinnen und Einwohner den öffentlichen Verkehr benutzen bzw. zu Fuss oder mit dem Velo unterwegs sein können.
- Die Erhöhung der Schulwegsicherheit ist der Gemeinde ein grosses Anliegen und soll mit diversen Massnahmen vorangetrieben werden.

Folgende Aspekte des Verkehrs in unserer Gemeinde wurden auf Schwachstellen hin analysiert:
- Analyse motorisierter Individualverkehr
- Analyse öffentlicher Verkehr
- Analyse Fuss- und Veloverkehr
- Routen für Transporte mit Übermass (Ausnahmetransportrouten, Panzerrouten)
- Inventar historischer Verkehrswege

Zur Behebung der Schwachstellen wurden die folgenden Massnahmenblätter gemeinsam vertieft erarbeitet:
- Schulwegsicherheit – innerorts
- Schulwegsicherheit – ausserorts
- Temporegime / Verkehrsberuhigung (T30)
- Zugang Bahnhof
- Fussverkehr – Netzlücken / Schwachstellen
- Veloverkehr
- motorisierter Individualverkehr
- Streckenmassnahmen
- Parkierung
- Kantonsstrassen
- öffentlicher Verkehr
- Mobilitätsmonitoring
- Controlling

Zudem wurden folgende Netzpläne gemeinsam erarbeitet:
- Netzplan Netzhierarchie
- Netzplan Veloverkehr
- Netzplan Fussverkehr

Kernpunkte der ersten Ergebnisse
Viele Defizite liegen auf der Kantonstrasse, insbesondere bezüglich des Veloverkehrs. Deshalb soll der Kanton in einem Antrag aufgefordert werden, ein Betriebs- und Gestaltungskonzept für die Abschnitte Zentrum, Thunstrasse, Bernstrasse, Burgdorfstrasse und Emmentalstrasse zu erarbeiten. Dies ermöglicht eine aufeinander abgestimmte Gesamtlösung in allen Abschnitten.
Ein anderer Schwerpunkt des Verkehrsrichtplanes ist die Schulwegsicherheit, auch hinsichtlich der geplanten Schullandschaft Stalden. Auf der Strecke Konolfingen – Gysenstein – Herolfingen sind für die Erhöhung der Verkehrssicherheit für den Fuss- und Veloverkehr Anpassungen nötig. Auch innerhalb des Siedlungsgebietes gibt es Schwachstellen, welche behoben werden müssen. Diese und weitere Schwachstellen sollen kostengünstig mit der flächendeckenden Einführung von Tempo 30 in den Quartieren behoben und so die Verkehrssicherheit im Allgemeinen erhöht werden.
Geplant ist, auch einige Strecken, welche gemäss der Bevölkerung von Fremd- bzw. Schleichverkehr betroffen sind, in diese Tempo-30-Zonen zu integrieren. Einerseits um den Durchfahrtwiderstand zu erhöhen und andererseits um den restlichen Verkehr verträglich abzuwickeln, da gewisse Strecken aufgrund ihrer Verbindungs- bzw. Durchleitungsfunktion nicht vollständig für den Fremdverkehr gesperrt werden können. Für die anderen betroffenen Strecken, welche aus formellen Gründen nicht in solche Zone integriert werden können, sind ebenfalls Massnahmen für eine verträgliche Abwicklung vorgesehen.

Unter Einbezug der Ergebnisse der öffentlichen Mitwirkung wird der Gemeinderat über die Massnahmen entscheiden, die umgesetzt werden sollen.

Simon Buri, Ressortchef Hochbau/Planung
Sascha Marti, Leiter Abteilung Bau

Öffentliche Mitwirkung
Die öffentliche Mitwirkung erfolgt vom 17. August 2018 – 17. September 2018.
Sämtliche Unterlagen können auf der Abteilung Bau eingesehen oder unter www.konolfingen.ch → Projekte → Überarbeitung Ortsplanung heruntergeladen werden. Unter dem erwähnten Link erhalten Sie ebenfalls die Möglichkeit, einen Fragebogen auszufüllen.

Wirken Sie aktiv mit, wir freuen uns auf Ihre Eingaben.

Frühzeitige Entlastung für bessere Lebensqualität

„Viele kommen einfach viel zu spät. Nämlich erst dann, wenn es nicht mehr weitergeht". So die Erfahrung von Fachpersonen im Gesundheits- und Entlastungsbereich.

Entlastung für Personen, die ihre Angehörige regelmässig pflegen und umsorgen, muss nicht kostspielig sein. Sie muss auch nicht kompliziert oder umständlich zum Organisieren sein. Trotzdem stellen erfahrene Fachpersonen oft fest, dass Betroffene ganz auf externe Hilfe verzichten oder mit dem Beiziehen von externer Hilfe lange zuwarten.
Das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) Kanton Bern bietet für alle Einwohner im ganzen Emmental einen einfachen und unbürokratischen Zugang zu kostenloser Beratung und Begleitung sowie kostengünstige Betreuung und Fahrmöglichkeiten. Mit einer unverbindlichen telefonischen oder schriftlichen Anfrage können sich Interessierte über die verschiedenen Entlastungsmöglichkeiten in ihrer Region informieren.
Der niederschwellige Zugang zu den verschiedenen SRK-Entlastungsangeboten im Emmental soll Betagten und ihren Angehörigen helfen, rechtzeitig Unterstützung in Anspruch zu nehmen. Hilfe holen ist richtig und wichtig – zum Wohle aller.
www.srk-bern.ch/emmental

Bundesfeier 2018

Die Bundesfeier fand in diesem Jahr wieder auf dem Inseli-Areal statt. Rund 200 Personen wurden an diesem warmen Sommerabend von der Musikgesellschaft im Festzelt empfangen. Gemeinderat Simon Buri begrüsste die Festgemeinde und hiess sie herzlich willkommen.

Nach dem musikalischen Teil hat Simon Buri die Anwesenden mit der Festrede (siehe unten) über die Bedeutung des Ersten Augusts unterhalten.
Das Fest wurde vom Sportclub Konolfingen wiederum hervorragend organisiert. Der SC war für die Festwirtschaft und Bewirtung verantwortlich und sorgte dafür, dass alle Teilnehmenden mit einer feinen Bratwurst verwöhnt wurden.
Infolge Waldbrandgefahr wurde auf das Abbrennen von Feuerwerk verzichtet.

Festrede zum 1. August
von Gemeinderat Simon Buri:

Liebe Frauen, liebe Männer, liebe Kinder
Letztes Wochenende hatte ich einen Freund aus Österreich zu Gast. Wir gingen Aareböötlen, er war tief beeindruckt. Von der Schönheit der Berge, wo noch immer Schnee liegt, von der Schönheit der Aare, die offenbar sauberer ist als jeder Fluss in Wien, und vom Menschenstrom, der sich auf Booten von Thun nach Bern bewegt, entspannt und zufrieden. Und am Schluss von Bern, wo Menschen im Marzili an der Sonne liegen und das Leben geniessen, mit Blick auf die Altstadt und unser Bundeshaus.
Dieser Österreicher fragte mich, wie die Schweizer denn den 1. August so feierten. Wie Frankreich, mit Militärparaden, Flugshows und Feuerwerk?
Nicht ganz, meinte ich, wir nehmen es etwas ruhiger. Es gibt viele kleine Feiern, wo jemand eine Rede hält und die örtliche Musikgesellschaft spielt, genau wie jetzt. Viele Leute grillieren auch einfach mit Freunden, oder gehen auf den Gurten oder an einen See, um ein Feuerwerk zu sehen. Und was wir auch noch machen: wir zünden Höhenfeuer an – dieses Jahr wohl etwas weniger als andere Jahre. Alles in allem also ziemlich typisch schweizerisch: bescheiden, gemütlich, und eher zurückhaltend.
Wie wir feiern, war meinem Freund also schnell genug klar. Dann kam natürlich die Frage auf: was feiern wir denn eigentlich an diesem ersten August?
Natürlich feiern wir zuerst einmal den Ursprung der Eidgenossenschaft, die mit dem Rütlischwur ihren Anfang genommen haben soll. Im Bundesbrief haben sich die drei Talschaften Uri, Schwyz und Unterwalden verbündet, «um den Frieden zu wahren und ihre Freiheiten gegen Übergriffe von aussen zu verteidigen». Damals hatten die Höhenfeuer noch einen ganz anderen Zweck: durch sie konnte man die Nachricht von einem ankommenden Feind schnell von Tal zu Tal weitergeben und Truppen mobilisieren. Ich bin froh, dienen die heutigen Höhenfeuer nur noch der Freude und der Erinnerung an jene Zeiten, in denen unser Land seine Ursprünge hat.
Heute jährt sich der Rütlischwur zum 727igsten Mal. Wir haben als Land also eine sehr lange Geschichte, gerade im Vergleich mit vielen anderen Nationen. Da diese Geschehnisse schon eine Weile her sind, haben nicht mehr alle den gleichen Bezug zu den alten Eidgenossen. Was gibt es sonst noch zu feiern, an unserem Nationalfeiertag?
Die Schweiz als Nation, natürlich. Noch vor 200 Jahren identifizierten sich die Menschen viel stärker mit ihrem Kanton, und weniger mit der Schweiz. Es ist schön, dass wir uns heute alle als Schweizerinnen und Schweizer fühlen, doch das war nicht immer selbstverständlich. Den Kantönligeist spüren wir ja heute noch oft – ich will mir gar nicht vorstellen, wie das vor 200 Jahren gewesen sein muss!
Aus diesem Grund sieht man heute, wenn man auf dem Bundesplatz steht, zwei Jahrzahlen am Bundeshaus: 1291 und 1848. Im Jahr 1848 beschlossen die Schweizer ihre erste Verfassung. Damit wandelte sich die alte Eidgenossenschaft, die eigentlich eine Art starkes Bündnis zwischen den Kantonen war, zu einem modernen Bundesstaat. So war der Grundstein gelegt für die Entwicklung eines echten Nationalgefühls.
Nach der Gründung des Bundesstaats folgte eine rasante wirtschaftliche Entwicklung, die unser Land bis heute prägt. Die Eisenbahn ist ein gutes Beispiel. Die Schweiz hatte 1854 nur 38 km Eisenbahnschienen, also Doppelspur Konolfingen–Bern. Sie hinkte der europäischen Entwicklung hinterher. Das ist aber wenig erstaunlich, wenn man sich bewusstmacht, dass man vor 1848 noch Zoll zahlte, wenn man Waren von Bern nach Freiburg transportierten wollte und die Kantone teilweise noch eigene Währungen hatten.
Als der Bund die Zölle abschaffte und den Franken als nationale Währung einführte, ging es plötzlich schnell. 1864, nur 10 Jahre später, gab es schon über 1'300 km Schienen in der Schweiz. Das ist die Strecke Genf – St. Gallen, und zwar vierspurig! Unter diesen Schienenstrecken war übrigens auch die erste Eisenbahn in Konolfingen, die von Bern nach Luzern führte.
Um 1900 waren es gar 3'800 km, das ist eine vierspurige Strecke von Bern nach Hamburg – schier unvorstellbar, oder? Das sind rund Dreiviertel von allen Eisenbahnstrecken, die es heute in der Schweiz gibt! Dazu gehörte übrigens der Gotthardtunnel, eine Pionierleistung sondergleichen zur damaligen Zeit. Auch unsere zweite Konolfinger Strecke, von Burgdorf nach Thun, wurde in dieser Zeit als erste vollständig elektrische Bahnstrecke von ganz Europa gebaut. Was übrigens mitentscheidend dafür war, dass die heutige Nestlé-Fabrik in Konolfingen entstanden ist.
Feiern wir heute an unserem Nationalfeiertag, so dürfen wir also mit Stolz auch auf diese Zeiten zurückblicken.
Seither hat sich die Schweiz prächtig entwickelt, und wurde dabei von zwei Weltkriegen verschont. Wir leben heute in einem der besten Länder der Welt – wenn nicht sogar dem besten.
Hoppla, ich weiss, das tun wir nicht, uns so loben. Und ja, ich weiss, es gibt auch bei uns noch viele Baustellen. Wir können noch immer besser werden. Das sind Haltungen, die uns als Schweiz ausmachen, und die ich persönlich sehr mag.
Doch für einmal lasse ich das beiseite, denn wir haben noch etwas Drittes zu feiern heute: diese wunderbare Schweiz, in der wir leben dürfen. Ich möchte darum von fünf Errungenschaften erzählen, die ich persönlich sehr schätze an unserem Land.
Number One. Ich sage nur: Roger! Wie geht es weiter?
Federer, genau! Der beste Tennisspieler aller Zeiten, ja, der kommt aus unserer Schweiz. Ich geniesse jeden Match, den ich von ihm zu sehen bekomme. Und obwohl er ein Weltstar ist, ist er total bodenständig geblieben – aus meiner Sicht verkörpert kaum ein Schweizer unser Land und unsere Werte so gut wie er.

Wenn wir schon beim Sport sind und wir diese Feier dem Schlittschuhclub zu verdanken haben: zum zweiten Mal Vizeweltmeister im Eishockey sind wir letztens auch geworden! Mit einer Wahnsinns-Teamleistung, und dank einem super Ausbildungssystem.
Apropos Bildung: wir haben mit der ETH eine Hochschule, die zu den besten 10 Universitäten der Welt gehört – als einziges nicht-englischsprachiges Land der Welt.
Wir haben auch das beste Berufsbildungssystem der Welt – die Kombination von Lehre, Fachhochschule und universitärer Ausbildung macht uns zur unangefochtenen Nummer 1 im globalen «Young Worker Index», habe ich bei der Recherche für diese Rede herausgefunden.
Ein Land, das so viele talentierte junge Menschen hat und diese entsprechend ihren Fähigkeiten ausbildet, dürfte auch ziemlich innovativ sein, nicht? Das sind wir, ja, und zwar das innovativste Land der Welt – zum achten Mal in Folge, notabene! Zu verdanken haben wir das all den innovativen Köpfen in unserem Land und hohen Investitionen in Forschung und Entwicklung, insbesondere auch von international tätigen Unternehmen. Zum Beispiel auch im Forschungszentrum der Nestlé, hier in Konolfingen.
Sind die Schweizer so erfinderisch, weil sie in so einem lebenswerten Land leben? Für diesen Zusammenhang habe ich keinen Beleg gefunden. Die Lebensqualität in unserem Land ist aber auf jeden Fall unvergleichlich hoch: vier von den 15 lebenswertesten Städten der Welt liegen in der Schweiz. Ich als Landkind stelle da gerne die Frage: wenn es in den Städten so schön ist, wie schön muss es dann auf dem Land erst sein? Dafür braucht es keine Antwort, dafür braucht man nur auf den Ballenbühl zu spazieren. Die abwechslungsreiche und gepflegte Landschaft, mit unseren Alpen im Hintergrund ist ein Freudenfest für die Augen.
Grundlage für all diese wunderbaren Leistungen unseres Landes ist die Demokratie, die wir pflegen. Unser föderales System, wo man Entscheidungen dort trifft, wo sie am meisten Sinn machen, und unser Milizsystem, das uns Politikern und Politikerinnen eine Verbindung zum Alltag der Menschen sichert, funktioniert sehr gut. Die Menschen danken es mit Vertrauen: in keinem anderen Land vertrauen die Menschen ihrer Regierung so fest wie in der Schweiz.

Zum Schluss noch etwas zum Schmunzeln: von allen Volksabstimmungen, die in Ländern dieser Welt stattgefunden haben, haben gut die Hälfte in der Schweiz stattgefunden ;-)
Stehen für dich heute die Anfänge der Schweiz im Vordergrund, die tapferen Männer auf dem Rütli? Und für dich, denkst du gerne an die Grundlagen für unsere moderne Schweiz, die 1848 gelegt wurden?
Du freust dich einfach über die schöne Schweiz von heute, in der wir leben dürfen?
Was auch immer es ist – oder gleich alles zusammen wie für mich – wichtig ist, dass wir heute unser Land feiern.
Und wichtig ist auch, dass wir uns bewusst sind, dass wir all diese Errungenschaften vielen Menschen vor uns verdanken.
So tragen wir heute auch die Verantwortung, dieses schöne Land so – oder in guter Schweizermanier noch ein bisschen besser – unseren Kindern und Enkelkindern zu übergeben.
Dem wollen wir uns die übrigen 364 Tage des Jahres widmen. Für heute wünsche ich uns allen ganz ein schönes Fest.

Feuerwehr in erhöhter Bereitschaft

FEUERWEHR KONOLFINGEN

Waldbrandgefahr/Flurbrandgefahr
Infolge anhaltender Trockenheit in den letzten Sommermonaten, hatte sich die Feuerwehr Konolfingen entschieden, mobile Löschwasserreserven bereitzustellen. Ein lokaler Transporteur stellte der Feuerwehr einen Anhängerzug mit rund 20'000 l Wasser zur Verfügung. Weiter in Bereitschaft 1 Druckfass mit 7000 l. 24 h/7 Tage einsatzbereit. In Absprache mit unseren Partner-Feuerwehren Grosshöchstetten und Oberdiessbach standen im Gebiet weitere Mittel für allfällige Einsätze zur Verfügung.

Regionale Zusammenarbeit
Ein gutes Beispiel unserer regionalen Zusammenarbeit, welche am 27. Juli beim Einsatz (Brand nach Explosion in Bigenthal) mit der Feuerwehr Regio Gumm wiederholt zum Tragen kam. Während diesem Einsatz musste ein weiteres Ereignis bewältigt werden: Ballenpressebrand in Biglen. In Absprache mit dem Kdt. Regio Gumm wurde das Tanklöschfahrzeug von Konolfingen zur Unterstützung eingesetzt. Während der Abwesenheit des TLF 1, stand unser Oldi TLF 2 im Magazin für weitere Einsätze im Gebiet Konolfingen und Umgebung in Bereitschaft.

Feuerwehrangehörige wenden viele Stunden freiwillig für die Sicherheit der Bevölkerung auf.
„Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit – wir sind für Sie da, rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr."

Informationen über die Feuerwehr:
www.konofire.ch
Feuerwehr Konolfingen

Bibliothek Konolfingen
Kreuzplatz 1, Konolfingen

Öffnungszeiten

Montag	15.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch + Donnerstag	15.00 – 17.00 Uhr
Freitag	17.00 – 19.00 Uhr
Samstag	10.00 – 11.00 Uhr

Während der Schulferienzeit ist die Bibliothek nur am Montag und am Mittwoch geöffnet.
Ferienplan Schule Konolfingen

www.bibliothek-konolfingen.ch

Buchstart - Krabbelgruppe

Buchstart
Né pour lire
Nati per leggere
Naschi per leger

Für Eltern mit ihren Kindern ab 9 Monaten bis 3 Jahren
Lustvoll und kreativ Sprache erleben mit Reimen, Kniereitern, Spielen …

Ein Projekt der Bibliomedia Schweiz und des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien SIKJM in Kooperation mit Kinderärzten, Buchhandlungen und Bibliotheken.

Freitag, 26. Oktober:
Thema: Mit allen Sinnen + Massageversli
Freitag, 16. November: Thema: Fingerversli
jeweils von 10.00 – 10.30 Uhr

Anmeldung bis mindestens zwei Tage vorher erforderlich: Tel. 031 791 24 94 (während der Öffnungszeiten) oder E-Mail: bibliothek@zapp.ch

Gschichtestund i dr Bibliothek Chonufinge

für Kinder ab ca. 4 Jahren

Herbst / Winter 2017

Mittwoch, 24. Oktober + 12. Dezember
je 14.15 – 14.45 Uhr

Freitag, 30. November
17.00 + 19.00 Uhr
Eintritt frei

Der Feuerbrand bleibt in unserer Region aktuell

1. Ausgangslage
Die grosse Trockenheit der letzten Wochen setzt den Bäumen sehr zu. Sie haben grossen Durst, dadurch geraten sie in einen Dauerstress, da sie sehr geschwächt sind. Teilweise werfen sie Blätter und Früchte ab.
In Gebieten wie das unsrige mit Feuerbrandbefall in den Vorjahren tritt Befall regelmässig wieder auf. Der Grund dafür sind ungenügend sanierte Bäume und Sträucher oder Pflanzen mit Altbefall. Hier ist der Erreger bereits im Holz, die Schäden treten erfahrungsgemäss erst im Sommer auf. In unserem Kontrollgebiet haben wir letztes Jahr keine Infektionen festgestellt. Die Kontrollen durch die Besitzer sowie der Kontrolleure sind nicht zu vernachlässigen. Wenn wir weiterhin aufmerksam sind, können wir diese Infektionskrankheit unter Kontrolle halten. Infektionsfrei werden wir voraussichtlich nie werden. Es ist wichtig, dass die Besitzer die gefährdeten Pflanzen gut beobachten.

2. Kontrollgang durch alle Parzellen
Die Kontrolleure werden Ende August / anfangs September mit der Kontrolle bei sämtlichen Liegenschaften beginnen. Die Kontrollen sind im Anzeiger Konolfingen publiziert worden. Der Start der Kontrollen ist vom Vegetationsstand und dem Wetter abhängig.

3. Hygiene bei der Pflanzenpflege
Die Hygiene ist bei allen Pflegemassnahmen wichtig, damit eine eventuelle Infektion einer Pflanze nicht mit den Händen oder dem Werkzeug weiter verbreitet wird.

4. Weitere Informationen
Bei den Gemeindeverwaltungen und Kontrolleuren sowie im Internet unter www.feuerbrand.ch.

5. Kontrolleure
- Konolfingen: Gemeindeverwaltung
  Isabelle Bähler, 031 790 45 45
- Kontrolleure Aussenbezirke
  Roger Brechbühl, 079 724 93 72
  Gottfried Liechti, 031 791 25 53
- Kontrolleur Zentrum
  Christian Moser, 031 791 15 15

Gebietsaufteilung
Das Zentrum hat folgende Grenzen: Gemeindegrenze Emmentalstr. 40 – Unterdorfstr. – Treppe/Gehweg Burgdorfstr. – Oberdorfstr. (beide Westseite) – Oberdorfstr. – Hochstr. – Buchwald (alle Südseite) – unterer Tonisbach – Bernstr. 48 – Gantrischweg – Stockhornstr. – Kirchbühl – Hübelistr. (ohne Leimgrubenstr.) – Thunstr. – Gemeindegrenze vor ARA.
Alles übrige Gemeindegebiet wird durch Gottfried Liechti und Roger Brechbühl aufgeteilt und betreut.

- Freimettigen: Gemeindeschreiberei
  Irene Locher, 031 791 13 42
  Kontrolleur: Werner Moser, 031 791 16 32
  Rodungsarbeiten: Daniel Zaugg,
  079 379 62 82
- Niederhünigen: Gemeindeschreiberei
  Elisabeth Neuenschwander, 031 791 02 42
  Kontrolleur: Hans Graf, 031 791 34 66

In der nächsten Ausgabe werden wir Sie weiter informieren.

Ihr Feuerbrandteam

«Checkliste sicherer Haushalt»

bfu
Sicherheitsdelegierte

In der Schweiz ereignen sich im Haushalt jedes Jahr über eine halbe Million Unfälle. Das muss nicht sein! Die «Checkliste sicherer Haushalt» hilft Ihnen, die Gefahren im Haushalt zu erkennen und gibt Ihnen wertvolle und einfach umsetzbare Tipps zur Erhöhung Ihrer Sicherheit.

Sie finden in der Liste Informationen zu den Themen Sturzgefahren, Glas und Messer, Feuer und Hitze, Elektrizität, Geräte und Maschinen, Gifte, Chemikalien, Waffen sowie Kleingewässer. Prüfen Sie Ihren Haushalt auf Herz und Nieren und lassen Sie die Sicherheit Einzug halten, um unnötige Unfälle zu vermeiden.

Tipps

- Einfache Massnahme – grosse Wirkung: Drehen Sie eine hellere Glühlampe ein, beseitigen Sie Stolperfallen und schliessen Sie Gifte und Medikamente weg.
- Gehen Sie die «Checkliste sicherer Haushalt» Schritt für Schritt durch und überprüfen Sie Ihren Haushalt auf Sicherheit.
- Planen Sie die Umsetzung der Verbesserungsmassnahmen mit einem Aktionsplan. Ein Beispiel dazu finden Sie in der Checkliste.
- Ziehen Sie bei der Umsetzung der Massnahmen bei Bedarf eine Fachperson (z. B. Elektriker) bei.
- Wenden Sie sich bei grösseren baulichen Veränderungen an einen Architekten oder die Hausverwaltung.
- Wiederholen Sie die Überprüfung regelmässig; besonders dann, wenn sich Ihre Wohnsituation verändert sowie bei jedem Umzug.

Die Broschüre «Checkliste sicherer Haushalt» (Artikel-Nr. 3.026) finden Sie auf www.bestellen.bfu.ch. Weitere Ratgeberbeiträge zum Thema «Im und ums Haus» finden Sie auf www.bfu.ch. Über sichere Produkte informieren Sie sich auf www.produkte.bfu.ch.

Fahrzeugähnliche Geräte (fäG)

Als fahrzeugähnliche Geräte werden mit Rädern oder Rollen ausgestattete Fortbewegungsmittel bezeichnet, die ausschliesslich durch eigene Körperkraft angetrieben werden. Dazu gehören Rollschuhe, Inline-Skates, Skateboards, Trottinette und Kinderräder (für Kinder im vorschulpflichtigen Alter).

Allein beim Inline-Skating und Rollschuhfahren verletzen sich jährlich gegen 7220 Personen. Am häufigsten sind Ellbogen, Unterarme und Hände betroffen. Rund 40 % tragen beim Inline-Skating einen Helm und nur 15 % eine komplette Schutzausrüstung.

FäG sind grundsätzlich auf Trottoirs, Fuss- und

Radwegen, Längsstreifen für Fussgänger sowie in Fussgänger-, Begegnungs- und Tempo-30-Zonen und auf verkehrsarmen Nebenstrassen ohne Trottoir, Fuss- und Radweg entlang der Strasse erlaubt. Bei schlechter Sicht müssen Nutzer von fäG vorne ein weisses und hinten ein rotes Licht am Körper oder am Gerät tragen.

Tipps:

- Lernen Sie richtig Inline skaten, Trottinette und Rollbrett fahren.
- Tragen Sie die Schutzausrüstung bestehend aus Helm, Handgelenk-, Ellbogen- und Knieschutz.
- Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an, fahren Sie vorausschauend und seien Sie bremsbereit.
- Beachten Sie die unterschiedlichen Vorschriften bei der Benützung von fäG zum Spielen bzw. als Verkehrsmittel sowie die speziellen Regeln für Kinder im vorschulpflichtigen Alter.

Sie finden die Broschüre «Auf Rollen unterwegs – Fahrzeugähnliche Geräte» auf www.bestellen.bfu.ch.

Christian Moser
Sicherheitsdelegierter Gemeinde Konolfingen
Tel. 031 791 15 15, E-Mail: msck@bluewin.ch

Flexibles AHV-Rentenalter ermöglicht frühere Pensionierung

Ordentliches Rentenalter

Männer treten mit 65 Jahren ins AHV-Rentenalter ein. 2018 werden somit die Männer des Jahrgangs 1953 rentenberechtigt.

Das ordentliche Rentenalter beginnt für Frauen mit 64 Jahren. 2018 werden folglich die Frauen des Jahrgangs 1954 rentenberechtigt.

Vorbezug und Aufschub der Altersrente

Dank der Flexibilisierung des Rentenalters können Männer und Frauen den Bezug der Altersrente

- um ein oder zwei Jahre vorziehen (Vorbezug für einzelne Monate nicht möglich)

oder

- um mindestens ein bis höchstens fünf Jahre aufschieben.

Wer seine Altersrente vorbezieht, erhält für die gesamte Dauer des Rentenbezugs eine gekürzte Rente. Wer den Beginn des Rentenbezugs aufschiebt, erhält demgegenüber für die gesamte Dauer eine erhöhte Rente. Kürzung bzw. Zuschlag werden zusammen mit der Rente periodisch der Lohn und Preisentwicklung angepasst.

Jeder Ehepartner hat, unabhängig vom anderen die Möglichkeit, seine Rente vorzubeziehen oder aufzuschieben (z.B. bezieht die Ehefrau ihre Rente vor, der Ehemann schiebt sie auf).

Rentenvorbezug

Der Rentenvorbezug muss mit amtlichem Anmeldeformular zum Voraus geltend gemacht werden. Dies zweckmässigerweise spätestens drei Monate vor dem Geburtstag, ab dem die vorbezogene Rente ausgerichtet werden soll. Andernfalls ist der Rentenvorbezug bzw. Rentenbezug erst ab dem nächstfolgenden Geburtstag möglich. Rückwirkend kann kein Vorbezug geltend gemacht werden.

Wer die Rente vorbezieht, untersteht weiterhin der AHV/IV/EO-Beitragspflicht. Während des Vorbezugs bezahlte Beiträge werden für die Rentenfestsetzung nicht mehr berücksichtigt. Der für erwerbstätige AHV-Rentner/innen anwendbare Freibetrag, auf dem keine Beiträge zu entrichten sind, gilt nicht während des Rentenvorbezugs.

Weil der Rentenvorbezug auch für Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen möglich sein soll, können unter bestimmten Voraussetzungen während des Vorbezugs auch Ergänzungsleistungen gewährt werden.

Wichtig: Während der Dauer des Rentenvorbezuges werden keine Kinderrenten ausgerichtet. Wird eine vorbezogene Altersrente durch Hinterlassenenrenten abgelöst, werden diese wie die vorbezogene Altersrente gekürzt.

Rentenaufschub

Wer kurz vor dem Rentenalter steht, kann mit amtlichem Formular den Rentenbezug um mindestens ein, höchstens fünf Jahre aufschieben. Damit erhöht sich der Rentenanspruch um den Aufschubszuschlag. Die Rente kann während des Aufschubs – wiederum mit amtlichem Formular – jederzeit, bzw. frühestens nach einem Jahr abgerufen werden; man muss sich somit nicht im Voraus auf eine bestimmte Aufschubsdauer festlegen.

Der Aufschubszuschlag, ein fixer Frankenbetrag in Prozenten des Durchschnitts der aufgeschobenen Rente, entspricht dem versicherungstechnischen Gegenwert der während des Aufschubs nicht bezogenen Rente: Je länger der Aufschub, desto höher der Zuschlag.

Auskünfte

www.akbern.ch oder www.ahv-iv.info (Rubrik Merkblätter) oder bei den AHV-Zweigstellen, die kostenlos Formulare und Merkblätter abgeben, aus denen unter anderem auch die Zuschlagssätze bei Rentenaufschub bzw. die Kürzungssätze bei Rentenvorbezug ersichtlich sind.

Ausgleichskasse des Kantons Bern Stand 2018

Ihr Recht auf Ergänzungsleistungen zur AHV und IV

1. Was sind Ergänzungsleistungen?
Ergänzungsleistungen (EL) decken den Existenzbedarf von AHV/IV-Leistungsbezüger/innen, sofern die nachstehenden Bedingungen erfüllt sind. EL sind keine Fürsorgeleistungen.

2. Wer hat Anspruch auf Ergänzungsleistungen?
Einen EL-Anspruch hat, wer die persönlichen und wirtschaftlichen Voraussetzungen dazu erfüllt.

Die persönlichen Voraussetzungen erfüllt, wer:
- eine AHV- oder IV-Rente, eine Hilflosenentschädigung der IV oder während mindestens sechs Monaten ein IV-Taggeld bezieht (gewisse Personen haben auch dann ein Anrecht auf EL, wenn sie eine AHV/IV-Rente nur deshalb nicht beziehen, weil sie die für die Rente erforderliche Mindestbeitragsdauer nicht erfüllt haben)
- Bürgerin oder Bürger der Schweiz oder eines EU-Mitgliedstaates ist
- sich als Ausländer/in ununterbrochen mindestens 10 Jahre in der Schweiz aufhält (bei Personen aus gewissen Staaten muss lediglich eine Frist von fünf Jahren eingehalten werden, die zuständige Zweigstelle erteilt gerne weitere Auskünfte)
- sich als Flüchtling oder Staatenloser ununterbrochen während mindestens 5 Jahren in der Schweiz aufhält

Die wirtschaftlichen Voraussetzungen erfüllt, wer weniger Einnahmen als Ausgaben hat. Dabei bestimmt das Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen, welche Einnahmen anzurechnen sind und welche Ausgaben akzeptiert werden.

3. Wie werden Ergänzungsleistungen berechnet?
Um die Höhe des EL-Anspruchs zu bestimmen, werden die anerkannten Ausgaben wie z. B. der Lebensbedarf und die Wohnungsmiete (bei Heimbewohner/innen die Heimkosten), Krankenkassenprämien usw. dem anrechenbaren Einkommen gegenübergestellt. Zum anrechenbaren Einkommen gehören nicht nur alle Renteneinkünfte (inkl. AHV/IV-Renten) und anderen Einkommen, sondern auch das Vermögen nach Abzug der Schulden und der Vermögensertrag.

4. Welche Krankheits- und Behinderungskosten können vergütet werden?
Die EL vergütet unter gewissen Voraussetzungen Kosten für Zahnarzt, Diät, medizinisch notwendige Transporte, Hilfsmittel, Selbstbehalte und Franchisen sowie Pflegekosten, falls die Pflege zu Hause oder in Tagesstrukturen vorgenommen wird.
Krankheits- und Behinderungskosten müssen einzeln ausgewiesen und unter Vorlage der Rechnungskopien innert 15 Monaten seit Rechnungsstellung bei der AHV-Zweigstelle am Wohnort geltend gemacht werden.

5. Keine Leistung ohne Anmeldung!
Der EL-Anspruch muss mit amtlichem Anmeldeformular, zusammen mit allen Belegen und Beweismitteln, bei der AHV-Zweigstelle am Wohnort geltend gemacht werden. Wer EL beansprucht, hat alle nötigen Auskünfte über die Einkommens- und Vermögensverhältnisse wahrheitsgetreu zu erteilen sowie alle verlangten Beweismittel und Belege vorzulegen. Wer durch unwahre oder unvollständige Angaben für sich oder für andere

...starke Leistung von
Johanna Lindner

Das Aeberhardt-Team gratuliert

Johanna Lindner

ganz herzlich zur erfolgreich bestandenen Prüfung als

Eidg. Dipl. Bauprojekt- und Immobilien-managerin NDS HF!

Gemeinsam freuen wir uns auf eine erfolgreiche Zukunft!

...meisterliche Leistung von
Stefan Galli

Das Aeberhardt-Team gratuliert

Stefan Galli

ganz herzlich zur erfolgreich bestandenen Prüfung als

Sanitärmeister mit eidgenössischem Diplom!

Gemeinsam freuen wir uns auf eine erfolgreiche Zukunft!

...Topleistung von
Jan Sollberger

Das Aeberhardt-Team gratuliert

Jan Sollberger

ganz herzlich zur erfolgreich bestandenen Prüfung als

Spenglerpolier mit eidgenössischem Fachausweis!

Gemeinsam freuen wir uns auf eine erfolgreiche Zukunft!

R. Aeberhardt AG
GEBÄUDETECHNIK
...für Mensch, Tier und Umwelt!

info@aeberhardt-ag.ch
www.aeberhardt-ag.c

3507 Biglen 031 701 10 58
3510 Konolfingen 031 791 11 58

widerrechtlich eine EL erwirkt oder zu erwirken versucht, macht sich strafbar. Ausserdem müssen zu Unrecht bezogene EL zurückerstattet werden.

6. Änderungen sofort melden!
Ergänzungsleistungsbezüger/innen oder deren Vertreter/innen haben der AHV-Zweigstelle ihres Wohnorts jede Änderung der persönlichen (z.B. Änderung des Zivilstandes oder der Wohnsituation) und wirtschaftlichen (z.B. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit oder Erbschaftsanfall) Verhältnisse sofort und unaufgefordert zu melden. Diese Meldepflicht erstreckt sich auch auf Veränderungen, die bei Familienmitgliedern eintreten, die bei der EL-Festsetzung berücksichtigt wurden. Eine Meldepflichtverletzung hat die Rückerstattungspflicht der zu Unrecht bezogenen Ergänzungsleistungen zur Folge!

7. Informationen
www.akbern.ch oder bei den AHV-Zweigstellen, die kostenlos Auskünfte erteilen und amtliche Formulare sowie Merkblätter abgeben.
Ausgleichskasse des Kantons Bern, Stand 2018

Grillieren Sie die Wurst und nicht den Wald!

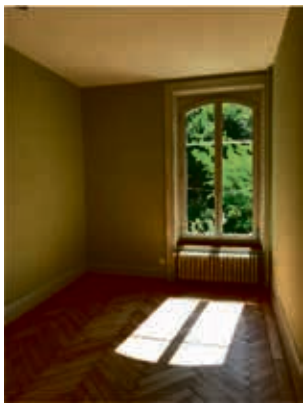
Rausgehen in den Wald, ein Feuer machen und Cervelat bräteln – das ist Sommer. Während man in der Stadt schwitzt, ist es unter dem Blätterdach angenehm kühl. Doch wo darf man überhaupt feuern und was sollte man dabei beachten? Ein paar Tipps fürs Bräteln im Wald.

Der Wald ist der perfekte Ort an einem heissen Sommertag. Denn Bäume sind wahre Alleskönner: Sie spenden Schatten und schaffen ein angenehmes Klima, indem sie Wasser verdampfen – was Wärme verbraucht. Darum ist es in einem Wald meist 2 bis 3 Grad kühler als draussen auf dem Feld. Ihr Grün ist schön anzuschauen und hat eine beruhigende Wirkung auf uns. Und es lässt sich prima durchatmen. Im Wald ist die Luft sauberer als in der Stadt, weil viele Bäume Feinstaub ausfiltern. Ausserdem tun uns die ätherischen Duftstoffe in der Luft gut.
Was gibt es also Schöneres, als ein Ausflug in den Wald? Mit einer Cervelat, ein bisschen Zeitungspapier und Zündhölzern im Gepäck? Doch Achtung! Der Wald ist zwar bestens gewappnet gegen die Sommerhitze, eine Unachtsamkeit kann aber schnell in der Katastrophe enden.
In diesem Jahr hat es in Schweizer Wäldern bereits etliche Male gebrannt. Das schöne Wetter hat viele Menschen ins Freie gelockt, aber auch die Waldbrandgefahr erhöht. Bei dürrem Gras und trockenen Stauden braucht es nicht viel, dass sich ein Feuer ausbreitet. Kommt Wind dazu, geht es umso schneller. Gemäss Bundesamt für Umwelt (BAFU) gab es in den letzten zwanzig Jahren durchschnittlich 90 Brände pro Jahr, dabei wurden jährlich um die 370 Hektaren Wald verwüstet. Das müsste nicht sein. Die meisten Waldbrände sind auf menschliche Ursachen zurückzuführen.
Der Sommer im Wald ist schön, beim Feuermachen ist aber Aufmerksamkeit gefordert – sonst kanns ins Auge gehen…
In der Schweiz ist vieles bis ins letzte Detail geregelt. Beim Feuern im Wald ist das nicht so. In der eidgenössischen Wald-, Jagd- beziehungsweise Naturschutzgesetzgebung gibt es keine expliziten Verbote für Grillfeuer. Kantonal oder lokal kann das Feuermachen jedoch verboten oder eingeschränkt sein. In manchen Kantonen sind Grillfeuer beispielsweise nur bei offiziellen Feuerstellen erlaubt. Wer im Wald bräteln will, sollte sich darum über die regionalen Begebenheiten informieren. Je nach Gefahrenlage schränken die zuständigen Behörden das Feuern vorübergehend ein, bis hin zum totalen Verbot. Auf der Internetseite des Bundesamtes für Umwelt BAFU (www.waldbrandgefahr.ch) finden sich Angaben zur aktuellen Risikolage.
Feuermachen im Wald ist eine schöne, aber auch verantwortungsvolle Sache. Ein paar Tipps:
- wenn immer möglich, bestehende Feuerstellen benutzen
- herumliegende, dürre Äste dürfen zum Feuern gesammelt werden: feine Nadelzweige eignen sich zum Anzünden, dickere Laubhölzer geben gute Glut; vermoderndes Holz überlassen wir Pilzen und Kleintieren, es entwickelt ohnehin zu viel Rauch. Sofern nicht anders vermerkt, kann an Feuerstellen bereitgestelltes Holz massvoll benutzt werden.
- auf keinen Fall dürfen Bäume beschädigt oder gar gefällt werden, «grüne», saftführende Äste brennen ohnehin kaum
- für den Brätli-Stecken darf man geeignete Äste, beispielsweise Haselruten, schneiden
- das brennende Feuer ist immer zu beaufsichtigen, vor dem Weggehen sind Flammen und Glut zu löschen
- windet es stark oder ist es sehr trocken, sollte gar nicht erst ein Feuer gemacht werden
- Zigarettenstummel und Streichhölzer gehören nicht auf den Boden

Der Wald bietet viel und lädt zum Verweilen ein – nicht zuletzt an einem gemütlichen Feuer. Durch verantwortungsvolles Handeln zollen Sie dem Wald und seinen Bewohnern Respekt und helfen, Brände zu vermeiden. WaldSchweiz, der Verband der Waldeigentümer, wünscht einen schönen Sommer im Wald und «e Guete»!

Waldbrände gehören zur Natur
Waldbrände, ausgelöst durch Blitze, gehören auch in unseren Breitengraden zur natürlichen Dynamik und sind für das Ökosystem keine Katastrophe. Sie können sogar positive Effekte haben. Denn es gibt ganz spezielle Organismen, die sich an die Bedingungen nach einem Waldbrand angepasst haben. So beispielsweise die nur im Tessin an manchen Stellen vorkommende Zistrose, deren Samen auf dem warmen Brandboden schnell keimen und gedeihen und nur so eine Chance haben, sich eine Zeit lang gegen die übrige Vegetation durchzusetzen. Dennoch versucht man in der kleinräumigen Schweiz, wo der Wald viele wichtige Funktionen zu erfüllen hat, Waldbrände zu vermeiden, weil sie ein grosses Sicherheitsrisiko für Menschen und Siedlungen darstellen und hohe wirtschaftliche Schäden verursachen können.
Im Wald sind alle willkommen – ob zum Spazieren, Biken, Joggen oder eben zum Bräteln. Es gilt das freie Betretungsrecht. Aber es gilt zu bedenken: Jeder Wald hat einen Eigentümer, und dieser ist für ein rücksichtsvolles Verhalten seiner Gäste dankbar, genauso wie die vielen Pflanzen und Tiere, die im Wald leben. Tipps für den Waldbesuch gibt's auf der Website von WaldSchweiz/zu Gast im Wald.

schafis-hof.ch
Fam. Schafroth | Hürnberg 454 | 3503 Gysenstein | 079 465 06 66



Privatwohnung / Bern.

Farbgestaltung mit Naturfarben, abgestimmt auf die Stimmung und den Wohntraum.

Vertrauen Sie dem…

OptiMaler GmbH, der Denkmaler

OptiMaler GmbH
Das umweltbewusste Maler- und Gipsergeschäft

Silvio Pfister
eidg. dipl. Malermeister
dipl. Handwerker in der Denkmalpflege FA
Konolfingenstrasse 22, 3510 Häutligen
031 791 33 58 / 079 677 21 80
optimaler@bluewin.ch / www.optimaler.ch

cosmetic by Brigitte

Brigitte Heiniger-Maurer
Brunnhaldenstrasse 9
3510 Konolfingen
Telefon 031 791 03 23
Mobile 077 406 46 82
brigitte@the-strangers.ch

Flexible Öffnungszeiten
Nur auf telefonische Voranmeldung

Angela Stucki
Versicherungsexpertin
Dipl. Finanzberaterin IAF

Hanspeter Wermuth
Seniorberater

Basler Versicherungen
Agentur Konolfingen
031 791 36 87

www.kreuz-konolfingen.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

KREUZ KONOLFINGEN

Ein Genuss aus unserer Küche…
…servieren wir Ihnen mit Liebe zum Detail!

Täglich verwöhnen wir Sie mit bodenständigen Köstlichkeiten
aus frischen, saisonalen und vorwiegend einheimischen Produkten.

Telefon 031 791 10 50
info@kreuz-konolfingen.ch

A la Carte Restaurant • Gaststube • Fumoir • Dorfsäli • Hotel • Seminarräume

Markus Zysset
Keramische Wand- und Bodenbeläge
Wichtrach Tel. 031 781 22 85

Dach + Holz

- Bedachungen
- Holzbau
- Fassaden
- Isolationen

Anton Kohli
Oberdorfstrasse 28
3510 Konolfingen

Telefon 079 257 37 51
anton.kohli@bluewin.ch

BLUMEN HOFMANN

Gärtnerei und
Blumengeschäft
Burgdorfstrasse 15
3510 Konolfingen
Tel. 031 791 01 75

Starten Sie jetzt zum Aufbau eines Vermögens.
Mit einem Raiffeisen Fonds-Sparplan.

Mit dem Raiffeisen Fonds-Sparplan können Sie Schritt für Schritt Ihre Sparziele erreichen. Machen Sie jetzt mehr aus Ihrem Geld.

Raiffeisenbank Kiesental, Kreuzplatz 6, 3510 Konolfingen
031 790 90 30
kiesental@raiffeisen.ch

www.raiffeisen.ch/fonds-sparplan

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

bay
Wir bauen auf.

Cäsar Bay AG
Bauunternehmung

Emmentalstrasse 73c
3510 Konolfingen

Telefon 031 790 43 43
www.bay-bau.ch

Spende Blut – rette Leben

Nächste Blutspende:

Mittwoch, 31. Oktober 2018
17.00–20.30 Uhr
Schulhaus Kirchbühl, Konolfingen

R. Aeberhardt AG
GEBÄUDETECHNIK
...für Mensch, Tier und Umwelt!

- ☑ beraten
- ☑ umbauen
- ☑ sanieren
- ☑ planen
- ☑ neubauen
- ☑ reparieren

Bahnhofstrasse 15
3507 Biglen
031 701 10 58

Niesenstrasse 26
3510 Konolfingen
031 791 11 58

info@aeberhardt-ag.ch
www.aeberhardt-ag.ch

80 Jahre
Aeberhardt
VOM FACH FÜR HEIZUNG, WASSER UND SPENGLER-DACH

Schule

Schulraumplanung 2020–2070

Als Gast an den heissen Tagen des Schulfests vom 29./30. Juni konnten die Projektgruppe sowie der Gesamtgemeinderat das Siegerprojekt der Schullandschaft Stalden – den „Ring" – erneut einer breiten Öffentlichkeit vorstellen.

Das Interesse war sehr gross und wir Anwesenden durften unzählige spezifische Fragen beantworten und Meinungen entgegennehmen. Es entwickelten sich viele längere und kurze Gespräche. Wir sind zufrieden, dass sich das Projekt eines grossen Interesses erfreut!
In diesen heissen Sommerwochen sind wir momentan an der Ausarbeitung der Urnenbotschaft für die Abstimmung Ende November 2018.
Der Projektgruppe und dem Gemeinderat ist es wichtig, dass sich die Bevölkerung Konolfingens aus erster Hand über den geplanten Bau und somit die vorgesehene Entwicklung der Schule für Konolfingen bis 2070 orientiert.

Information
Schulraumplanung 2020–2050
Urnengeschäft
Datum: Mittwoch, 31.10.2018, 19.30 Uhr
Ort: Oberstufenzentrum Stockhorn
Konolfingen

Wir hoffen, Sie möglichst zahlreich begrüssen zu dürfen.

Ursula Steffen
Ressortschefin Bildung, Kultur, Sport

Veränderungen in der Schulleitung

Auf Beginn des neuen Schuljahres hat die Schulleitung der Schule Konolfingen eine Änderung erfahren.

Anstelle der scheidenden Primarschulleiterin, Isabelle Lusser, hat Christine Vögeli Reusser per 1. August 2018 Schulleitungsaufgaben übernommen. Frau Vögeli Reusser unterrichtete zuvor seit vielen Jahren an der Schule Konolfingen, zuletzt als schulische Heilpädagogin im Schulhaus Stalden.
Der personelle Wechsel wurde zum Anlass genommen, die Aufgabenverteilung der Stufenschulleitungen neu zu regeln.
Christine Vögeli Reusser ist zuständig für den Zyklus 1 (Kindergarten bis 2. Klasse) und den Bereich Integration und Besondere Massnahmen (IBEM). Der Schulleiter der Oberstufe, Hannes Mathys, übernimmt zusätzlich die Verantwortung für den Zyklus 2 (3. bis 6. Klasse) und zieht sich gleichzeitig aus dem Unterricht als Lehrperson zurück.

Ziel der kleinen Umstrukturierung ist primär eine vertieftere Zusammenarbeit innerhalb des Schulleitungsteams. Entsprechend sind auch beide Ansprechperson für alle Belange der Primarschule. Christine Vögeli Reusser bezieht ihr Büro im Schulhaus Kirchbühl, Hannes Mathys behält seinen Standort im Oberstufenzentrum.

Christine Vögeli Reusser Hannes Mathys

Ferienordnung Schuljahr 2018/19

Herbstferien	Samstag, 22.9.18 – Sonntag, 14.10.18
Winterferien	Samstag, 22.12.18 – Sonntag, 6.1.19
Sportferien	Samstag, 26.1.19 – Sonntag, 3.2.19
Frühlingsferien	Samstag, 6.4.19 – Montag, 22.4.19
Heuferien	Samstag, 25.5.19 – Sonntag, 2.6.19 (Kindergarten)
Sommerferien	Samstag, 6.7.19 – Sonntag, 11.8.19

Die aufgeführten Daten enthalten den ersten und den letzten vollen Ferientag.
Freitag nach Auffahrt ist schulfrei.

Freiwilliger Schulsport

Nach den Herbstferien werden die ersten Angebote im freiwilligen Schulsport für die Schülerinnen und Schüler der Gemeinde Konolfingen gestartet.

Wir konnten vier Sportarten im Programm aufnehmen für alle Altersstufen (KG – 9. Schuljahr). Die Anmeldung für die verschiedenen Kurse läuft noch bis Freitag, 14. September 2018. Nähere Informationen können der Webseite www.schulekonolfingen.ch unter der Rubrik Angebote entnommen werden.
Der freiwillige Schulsport versteht sich als Brücke zwischen dem obligatorischen Sportunterricht und den freiwilligen Vereinsangeboten. Ziel und Zweck ist es, möglichst viele Kinder und Jugendliche durch den freiwilligen Schulsport generell für den Sport und spezifisch für diverse Sportarten in den verschiedenen Vereinen zu begeistern, ohne direkt Mitglied eines Vereins sein zu müssen.

Kurs 1: Geräteturnen
1. – 3. Klasse
17. Oktober 2018 bis 3. April 2019
Mittwoch, 14.30 – 15.50 Uhr, Kosten Fr. 30.–

Kurs 2: Geräteturnen
4. – 6. Klasse
17. Oktober 2018 bis 3. April 2019
Mittwoch, 13.00 – 14.20 Uhr, Kosten Fr. 30.–

Kurs 3: Karate
Kindergarten – 4. Klasse
18. Oktober 2018 – 4. April 2019
Donnerstag, 16.00 – 17.00 Uhr, Kosten Fr. 30.–

Kurs 4: Orientierungslauf
5. – 9. Klasse
20. März 2019 bis 19. Juni 2019
Mittwoch, 17.15 – 19.30 Uhr, Kosten Fr. 70.–

Kurs 5: Tennis
1. – 3. Klasse
24. Oktober 2018 – 27. März 2019
Mittwoch, 14.45 – 15.45 Uhr, Kosten Fr. 70.–

Kurs 6: Tennis
4. – 6. Klasse
24. Oktober 2018 – 27. März 2019
Mittwoch, 13.45 – 14.45 Uhr, Kosten Fr. 70.–

Tastaturschreiben an der Oberstufe

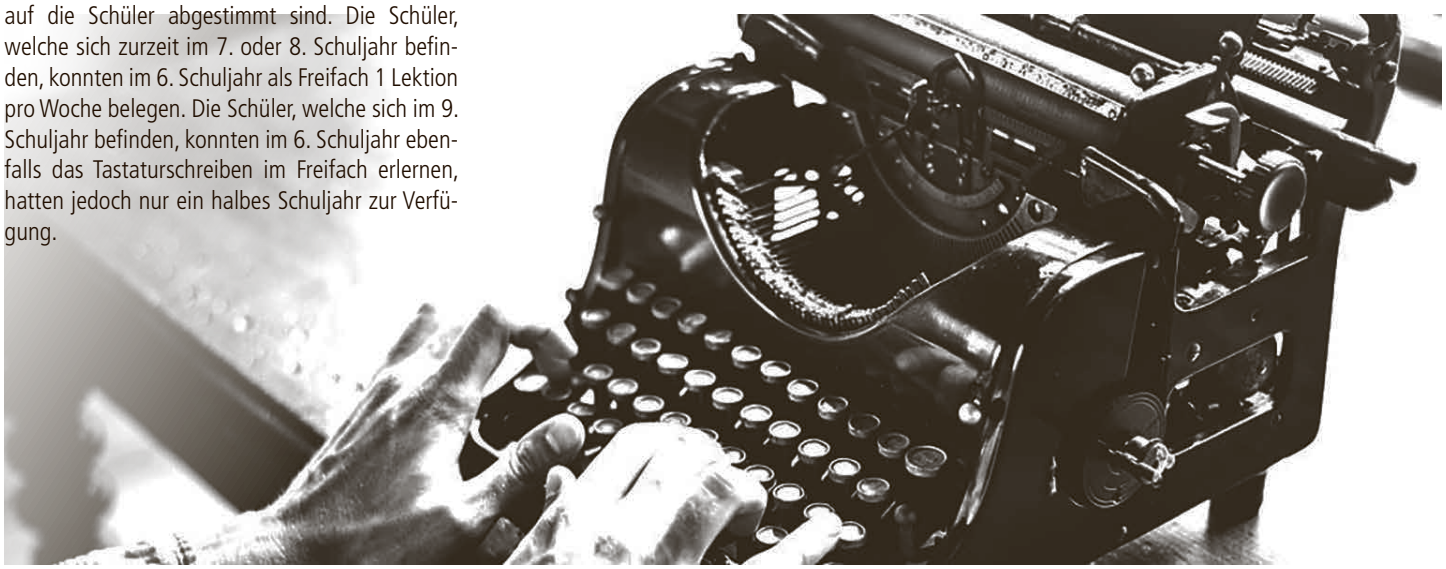
Mit Tastaturen kommen heute nicht nur Erwachsene vieler Berufsgruppen an ihrem Arbeitsplatz oder privat in Berührung, sondern bereits Schülerinnen und Schüler, kaum haben sie Lesen und Schreiben gelernt.

Vom blossen Drücken einiger wenigen Tasten zur Steuerung von Computerspielen, vielleicht schon im Vorschulalter, müssen sie dazu übergehen, längere Texte über die Tastatur zu erfassen. Die Fähigkeit, effizient am PC zu schreiben, ist ein bedeutender Vorteil in der Schule und der Berufswelt.
Mit dem neuen ICT-Konzept wird seit dem Schuljahr 2015/16 das Tastaturschreiben bereits im 6. Schuljahr als Freifach angeboten. In der Oberstufe können die Schüler das bereits Gelernte vertiefen resp. sich auf die Lehre oder eine weiterführende Schule nach dem 9. Schuljahr vorbereiten. Es werden verschiedene Module angeboten, welche auf die Schüler abgestimmt sind. Die Schüler, welche sich zurzeit im 7. oder 8. Schuljahr befinden, konnten im 6. Schuljahr als Freifach 1 Lektion pro Woche belegen. Die Schüler, welche sich im 9. Schuljahr befinden, konnten im 6. Schuljahr ebenfalls das Tastaturschreiben im Freifach erlernen, hatten jedoch nur ein halbes Schuljahr zur Verfügung.

Jeder Kursteilnehmer wird am Ende des Kurses einen Abschlusstest schreiben und erhält ein Diplom, welches z.B. einer Bewerbung beigelegt werden kann.
Die Kurse finden von Oktober bis ca. März (je nach Anmeldungen) am Mittwochnachmittag von 13.30 – 15.00 Uhr statt.
Der KUW-Unterricht wird bei der Einteilung soweit wie möglich in Absprache mit der KUW-Leitung berücksichtigt.

Den interessierten Schülerinnen und Schülern wurde zu Beginn des Schuljahres 2018/19 eine Anmeldung von der jeweiligen Klassenlehrkraft abgegeben. Falls es die Anmeldung nicht nach Hause geschafft hat, besteht die Möglichkeit, sich direkt für eine Anmeldung eines Modules an die Kursleitung zu wenden. Damit die Einteilung in die Kurse noch vor den Herbstferien vorgenommen werden kann, muss eine Nachmeldung bis Freitag, 14. September 2018 erfolgen.

Koordinaten Kursleitung: Barbara Aeschlimann – 031 791 38 19 - bae.bae@bluewin.ch



Kursmodul 1
(ohne Ziffern + Sonderzeichen)
7. – 9. Schuljahr "Anfänger"
24 Lektionen (12 Mittwochnachmittage à 2 Lektionen / Kosten Fr. 175.– (ohne Lizenz)

Kursmodul 2
(ohne Ziffern + Sonderzeichen)
7. – 9. Schuljahr – Im 6. Schuljahr wurden bis 80 Anschläge pro Minute erreicht
12 Lektionen (6 Mittwochnachmittage à 2 Lektionen) / Kosten Fr. 105.– (ohne Lizenz)

Kursmodul 3
(ohne Ziffern + Sonderzeichen)
7. – 9. Schuljahr – Im 6. Schuljahr wurden über 80 Anschläge pro Minute erreicht
8 Lektionen (4 Mittwochnachmittage à 2 Lektionen / Kosten Fr. 75.– (ohne Lizenz)

Kursmodul 4
(inkl. Ziffern + Sonderzeichen)
8. & 9. Schuljahr „Fit für die Lehre oder weiterführende Schulen"
10 Lektionen (5 Mittwochnachmittage à 2 Lektionen / Kosten Fr. 90.– (ohne Lizenz)
Dieser Kurs kann nur besucht werden, wenn eines der folgenden Kriterien erfüllt ist:
- Kursbesuch im 7. oder 8. Schuljahr (Anfängerkurs oder Modulkurse)
- Eintrittstest (mind. 80. Anschläge und max. 20 Fehler ohne Korrekturtaste → 10 Minutenabschrift)

Lizenzkosten Fr. 15.—

Ein besonderes Schulfest

Die Schulhäuser Kirchbühl, Stalden, Dörfli und Gysenstein haben dieses Jahr ein etwas anderes Schulfest gefeiert. Es gab ein Riesenfest zwischen dem Schulhaus Kirchbühl und Stalden.

Auf dem Weg dazwischen konnte man Lieder hören, auf einem Barfussweg gehen und es gab einen Beck und einen Glacestand. So viel auf einmal habe ich nicht erwartet. Auch jede Schulklasse hat sich etwas ausgedacht und zu diesem Fest beigetragen. Auf lustige Weise hat die Gemeinderätin Ursula Steffen einige Attraktivitäten beschrieben. Ich darf dies hier euch so aufschreiben:

"I mache e chliini Zämefassig vo dene spannende Veraaschtautige u aune Beteiligte, woni geschter u hüt ha aatroffe. Es isch so viu u so heiss gsi, dasi vilech ds Einte oder Angere ha dürenang bracht…

Ds Gumpischloss het Angscht gha vorem Gmeinrat därum hets tänkt: i ga mit de Grille ga chille! D Grille si ungerdessä aber scho ufem Klangwäg gsi u hei nächär am Schreiwettbewärb im Schpukchäuer teilgno. D Mischtchäfere, wo im Ysebähnli si ghocket, hei richtig Dampf gmacht bim Djembespiele! Im Träffmobil het der Meischter Lämpel mit aune Ching gspiut u seumegwägelet. Ufem Barfuesswäg si d Lüt id Chischtli vou Gummibärli tschaupet, wo vom Krimischpass si fürig blibe. Vo Schueuhuus zu Schueuhuus si die flügende Schatte graagget u iiiii, d Aarepirate hei der Examebeck überfaue! Aber zum Glück het d Chatz vom Zwätschgeboum das gseh u aui mit Glacechugle bombardiert. Därum si aui bis am Schluss COOL blibe ☺!"

Mir hat es gefallen und folgenden "Künstlern" sicher auch. Das zeigen ihre Bilder, die ich hier abdrucken darf. Wer dabei gewesen ist, hat es sicher auch in bester Erinnerung.

Raffael Meier, Jugendredaktor

IHRE PROFIS FÜR:
Metall-, Stahl- und Glasbau.

Telefon 031 791 06 52

Als kleine Metallbaufirma legen wir Wert auf Qualität und Kundenzufriedenheit.

Die Planung und Fabrikation erfolgt aus einer Hand. Dies garantiert einen einwandfreien Ablauf Ihres Projektes. Die Montage erfolgt durch unser gut eingespieltes Team.

Beratung und Planung
Produktion und Produkte
Montage und Service

H. SCHÄFER AG
METALLBAU

www.schaefer-metallbau.ch
Emmentalstrasse 67, 3510 Konolfingen

Jugendmusik Konolfingen

Einmal rund um die Welt, bitte! So hiess das Motto des diesjährigen Frühlingskonzerts der Jugendmusik Konolfingen. Dirigent ist seit acht Jahren Markus Schmidlin.

So schnell haben Sie noch nie eine Weltreise gemacht. In knapp zwei Stunden hat die Jugendmusik Konolfingen ihre Zuschauer mitgenommen auf eine musikalische Reise um die Welt. Gestartet hat diese natürlich im schönen Emmental. Obwohl das traditionelle Spaghetti-Essen vor dem Konzert eigentlich ihre Wurzeln im Nachbarland hat. Auch einen kleinen Erfolg der Jugendmusik wurde am Frühlingskonzert 2018 nochmals gefeiert. Am Verbands- Jugendmusikfestival VBJ im November hat die Jugendmusik Konolfingen den guten zweiten Platz in der Unterstufe erreicht. Wir sind alle sehr stolz!

Nach dem ersten Teil der Jugendmusik hatten die „Piccolos" ihren Auftritt. Sie sind noch in der zweijährigen Ausbildung, wo sie ihr Instrument zu spielen lernen. Leider konnten nicht alle mit dabei sein am Konzert. Die mutige Nora Jost auf der Querflöte hat ihren Auftritt aber auch alleine mit Bravour gemeistert. Nachdem die Zuschauer ihr Glück in der Pause bei der Tombola versuchen konnten, ging es im zweiten Teil auf die grosse Reise. Von Russland über Tschechien, Spanien, Italien, Brasilien, Irland bis in den wilden Westen. Halb exotisch, halb berndeutsch wurden die Stücke von Jugendmusikanten vorgestellt. So gab es auch was zu lachen.

Zum Schluss vom Konzert musste die Jugendmusik sich von ihrem „Grosi" verabschieden. Stefanie Zaugg ist seit fast 10 Jahren in der Jugendmusik Konolfingen und schon seit geraumer Zeit die Älteste. Deshalb war sie das „Jugendmusik-Grosi". Mit 22 Jahren ist sie nun zu alt und darum in die Musikgesellschaft Konolfingen gewechselt. Danke für dein Engagement in den fast 10 Jahren!

Céline Walther

Markus Schmidlin: Dirigent der Jugendmusik Konolfingen

Markus Schmidlin ist seit Ende 2010 Dirigent der Jugendmusik Konolfingen. Als seine Frau, die damals die Jugendmusik dirigierte, schwanger wurde, hat er das Amt kurzerhand selber übernommen.

Daneben dirigiert Markus seit etwas mehr als einem Jahr die Musikgesellschaft Harmonie Muri. Dort war er zirka 15 Jahre als aktives Mitglied dabei. Der vorherige Dirigent hat sich nach über 20 Jahren Tätigkeit dazu entschlossen, den Taktstock an den Nagel zu hängen und wieder aktiv mitzuspielen. Da Markus Vizedirigent war, fand die Musikgesellschaft, dass er dieses Amt auch gleich fix übernehmen könne.

Wie Markus Schmidlin betont, ist das Dirigieren in den beiden Orchestern nicht dasselbe: "Ich finde, man muss etwas unterscheiden zwischen Jugendmusikdirigent und Dirigent einer Musikgesellschaft. Bei einer Jugendmusik zählt für mich in erster Priorität der Spass am Musizieren. Man sollte den Jungen die Freude an diesem schönen Hobby zeigen und auch schauen, dass sie diese behalten. Klar ist es auch wichtig an Wettbewerben teilzunehmen und da einen möglichst guten Platz zu erreichen. Aber was bringt es mir, respektive der Musikgesellschaft, wenn die Jugendlichen dann mit 16 oder 17 Jahren keine Lust mehr auf Blasmusik haben und aufhören?"

"Ich hatte in meiner musikalischen Laufbahn zwei Dirigenten, welche mich sehr geprägt hatten. Max Schenk war in der Knabenmusik und Rolf Freiburghaus war in der Musikgesellschaft Habstetten Dirigent. Beide hatten ein enormes Fachwissen und konnten ihre Vereine sehr weit bringen. Auch wenn ich nicht alles genau so machen würde wie die zwei, tragen die beiden die „Schuld", dass ich nun auch Dirigent bin."

Markus Schmidlin spielt wie sein Vater früher selber Posaune. Aber auch andere Instrumente mit grossem Mundstück, wie etwa Bass und Euphonium, kann er spielen. Zudem ist für ihn als Dirigent eigenes Rythmusgefühl wichtig, um auch den Schlagzeugern etwas beizubringen. Zur Zeit spielt er in der Blaskapelle Kronjanka, sowie in der Blaskapelle Jantar. Wenn es die Zeit erlaubt, hilft er auch gerne bei diversen Vereinen als Aushilfe aus.

Lust, selber zu musizieren?

Wenn ihr selber auch gerne in einem Orchester spielen möchtet, meldet euch bei uns! Egal welches Alter und ob ihr schon ein Instrument spielt oder nicht, wir bieten verschiedene Möglichkeiten. Die Instrumentenausbildung dauert zwei Jahre und kostet zirka 700.– pro Jahr als Einzelunterricht (oder die Hälfte im Zweierunterricht). Kinder wechseln nach diesen zwei Jahren in die Jugendmusik und mit rund 16 bis 20 Jahren folgt dann der Übertritt in die Musikgesellschaft Konolfingen.

www.mgkonolfingen

Abwechslungsreicher Sommerrückblick

Die Bärgkameraden Chonolfingen (BKC) konnten dank des schönen und heissen Sommers ihr Tätigkeitsprogramm wie vorgesehen durchführen.

Mit der Velotour an Pfingsten, von Konolfingen über Belp nach Toffen und weiter nach Kirchdorf, Kiesen, Oberdiessbach wieder nach Konolfingen, wurden die Sommeraktivitäten der BKC eingeläutet.
Die Wanderung am Bielersee von Täufelen nach Erlach fand bei gutem Wetter statt.
Nach zwei Jahren Unterbruch (wetterbedingt) fand die traditionelle Bergpredigt Anfangs Juli bei strahlendem Sonnenschein wieder auf Aebersold statt. Das Pfarrteam Johanna Fankhauser, Bowil, Andreas Zingg, Schlosswil, und Giancarlo Voellmy, Linden, gestaltete zum Thema «höie statt löie» einen abwechlungsreichen Gottesdienst. Auch drei Taufen fanden statt. Musikalisch wurde die Predigt durch die MG Linden und die Alphornbläservereinigung Emmental umrahmt. Herzlichen Dank allen Beteiligten!

Wieder einmal führten die BKC in den Sommerferien Wandertage durch. Als Unterkunft diente der vereinseigene Spycher auf Winterseite / Aebersold. An drei aufeinanderfolgenden Tagen Anfangs August wurden kürzere und längere Wanderungen in der Umgebung vom Chuderhüsi, Wildeney und Jassbach unternommen. Das Abendessen kochten die Beteiligten gemeinsam und liessen bei Spiel und Geselligkeit den Abend ausklingen. Herzlichen Dank an die Organisatoren Ursula Maeder und Ueli Grossenbacher!

Auszug aus dem BKC-Jahresprogramm 2018:

Mi	3. Okt.	Monatstreff	
So	14. Okt.	Wanderung Balmfluhköpfli–Röti–Weissenstein	
Fr	19. Okt.	Vorstandsitzung	
Sa	3. Nov.	Basteln/Jassen	Spycher
Sa	24. Nov.	Hauptversammlung	Spyche

Nun hoffen wir auf goldene Herbsttage, um die restlich geplanten Tätigkeiten auch noch durchführen zu können.
Bereits im November findet die Hauptversammlung statt und unser Vereinsjahr 2018 gehört der Vergangenheit an.
Falls Sie die eine oder andere Tätigkeit anspricht, und Sie gerne mitmachen möchten, finden Sie weitere Informationen und das ganze Jahresprogramm unter www.bergkameraden.ch oder melden Sie sich ohne zu zögern bei unserem Präsidenten Jakob Glauser, 031 791 14 38. Er wird Ihnen nähere Auskunft über die Tätigkeiten geben können!

Romy Jost, Konolfingen

Mitenang u fürenang

Das Motto "Senioren helfen Senioren" ist nach wie vor beliebt. Das beweisen die vielen Teilnehmer an den verschiedenen Anlässen. Vor allem das gemeinsame Wandern steht hoch im Kurs.

Durchschnittlich nehmen jeweils 26 Personen an den monatlichen Wanderungen teil und geniessen das gemeinsame und abwechslungsreiche Wandern. Nach der zweihundertsten Wanderung im Mai mit einer Rekordteilnehmerzahl von 43 Personen fanden nun schon wieder zwei Wanderungen statt. Doch die Jubiläumswanderung bleibt in Erinnerung. Die Wanderschar traf sich nach der Wanderung im Restaurant Reichenbach mit Ehemaligen, die leider nicht mehr mitmachen können. Bei einem kleinen Apéro, das von der Gemeinde Konolfingen unterstützt wurde, berichtete Wanderleiter Fritz Rentsch von der Erfolgs-Geschichte. Vereinspräsident Res Flückiger dankte für die Unterstützung der Gemeinde und freute sich über das Engagement von allen, die mithelfen, ZAK weiterhin so attraktiv zu gestalten.

Das neue Bulletin verspricht viel Zackiges
Das Bulletin für die zweite Hälfte des Jahres ist verteilt. Neben den monatlichen Wanderungen sind auch die Seniorenstämme beliebt. An diesen auch monatlichen Treffen im Restaurant Kreuz erzählen unterschiedliche Personen aus ihrem Leben, einer besonderen Tätigkeit oder interessanten Begebenheiten. Ebenso finden sich die Daten für das gemeinsame Singen und Spielen im neuen Bulletin oder auf der eigenen Webseite.

Die Teilnehmer in Reichenbach bei der zweihundertsten ZAK-Wanderung.

Senioren helfen Senioren
Mit der Vermittlungsstelle steht nach wie vor ein weiteres Angebot zur Verfügung. "Das grösste Gut, das wir anbieten können, ist Zeit", erklärt die Leiterin Vreni Gammenthaler. Zeit zum Helfen, Zuhören, Vorlesen, Einkaufen, Spazieren, Spielen sowie für kleinere Haus- und Gartenarbeiten.

Schweigepflicht ist garantiert
Das Büro der Vermittlungsstelle im Kirchgemeindehaus Konolfingen (Erdgeschoss) ist jeweils Dienstags, von 09.00 bis 11.00 Uhr geöffnet, Telefon 031 790 00 32. An allen anderen Wochentagen nimmt Vreni Gammenthaler, Leiterin der Vermittlungsstelle, unter der Telefonnummer 031 791 06 84, oder per Mail an gammi@zapp.ch, Ihre Anliegen gerne entgegen.
Wenn Sie kein Bulletin erhalten haben und sich gerne informieren wollen, dann rufen Sie Magdalena Rieben 031 791 25 68 an.
Auch auf der Webseite www.zaeme-aktiv.org finden Sie alle Angaben zu den Angeboten.
Text und Bild: Willi Blaser

Samariter waren vorbildliche Gastgeber

Die alljährliche Feldübung der regionalen Samaritervereine wurde dieses Jahr durch den Samariterverein Konolfingen organisiert. Über 60 Samariterinnen und Samariter frischten im Juni ihr Wissen auf.

Seit Jahren treffen sich die Samaritervereine aus Biglen, Walkringen, Zäziwil, Oberdiessbach, Grosshöchstetten, Linden und natürlich der diesjährige Organisator, Konolfingen, zur freundschaftlichen Feldübung. "Mit der Feldübung wollen wir etwas lernen, auffrischen oder eben richtig reagieren und handeln", orientierte Horst Heinel. "Es ehrt uns, dass wir den Konolfinger Gemeinderat Hansjörg Kurt, den Chef Regionale Führungsorganisation Kiesental (RFO), Daniel Zaugg, sowie die Gemeinderätin Silvia Willener mit der Gemeindeschreiberin Elisabeth Neuenschwander aus Niederhünigen bei uns begrüssen dürfen. Auch die Kantonalpräsidentin der Samariter, Doris Wolf, und die Instruktorin, Franziska Zürcher, aus dem regionalen Samariterverband Emmental sind herzlich willkommen", freut sich der Konolfinger Vereinspräsident Eduard Schaffer. Souverän, mit vielen Infos und Insiderwissen zu den Postenarbeiten, führte der erfahrene und langjährige Konolfinger Samariter und OK-Präsident, Horst Heinel, die Gruppe der Gäste zu den Posten beim Schulhaus Kirchbühl.

100'000 km Blutgefässe

An drei gleichen Parcours mit je vier Posten bewiesen die über 80 Teilnehmenden ihr Wissen und Können. "Die von Posten zu Posten unterschiedlichen Aufgaben stammen aus unserem Sanitätslehrbuch", erklärte Horst Heinel. 25 Fragen mussten die Samariter am ersten Posten beantworten. Zum Beispiel: "Wie lange sind unsere Adern und Äderchen in unserem Körper insgesamt". Die Antwort erstaunt, je nach Körpergrösse fliesst unser Blut durch rund 100'000 km Blutgefässe. Wie vielseitig das Dreiecktuch angewandt werden kann, wurde am zweiten Posten demonstriert. Handeln und sofort reagieren mussten die Samariter beim dritten Posten. Es galt die täuschend echte Brandverletzung im Gesicht, die von einem zu früh explodierten Knallkörper stammte, zu behandeln. Die Samariter handelten ruhig und besonnen, da auch eine Augenverletzung vorlag und dazu noch ein Gehörschaden, galt es die Erstversorgung zu gewährleisten und sofort die Ambulanz zu alarmieren. "Ich fühlte mich als "schwerhöriger" Patient gut versorgt", resümierte Thomas Bähler, der den Verletzten sehr gut simulierte. Hemmschwellen abzubauen gab es beim letzten Posten. Wie bediene ich einen Rollstuhl, wie überwinde ich mit ihm und einem Patienten eine Treppe oder wie fühlt sich dies an. Nicht nur als Helfer, sondern eben auch als "Insasse" des Rollstuhls konnten die Samariter einmal erfahren wie es sich anfühlt. Mit etwas Unsicherheit setzten sich die Samariter in den Rollstuhl. Dabei lernten sie, auf was es ankommt.

Tischdekoration zu gewinnen

Der Abschluss der 80. Feldübung fand wie der Start im Kirchgemeindehaus Konolfingen statt. Nach dem feinen, durch die Organisatoren angebotenen Essen vor der Feldübung durften die regionalen Samariterinnen und Samariter den Abend bei Kuchen und Kaffee ausklingen lassen. Doris Wolf, die Kantonalpräsidentin und Franziska Zürcher, die Vertreterin des Regionalverbandes, dankten den Teilnehmenden und dem Organisator für die engagierte Arbeit. "Es ist nicht selbstverständlich, was ihr leistet. Wir sind froh, so engagierte Samariter in den Vereinen zu wissen", sagte Doris Wolf

Text und Fotos: Willi Blaser

Frühlingkonzert Männerchor Gysenstein

Der Männerchor Gysenstein konnte am Samstag, den 28. April 2018, zu einem Konzert in die reformierte Kirche Konolfingen einladen. Mit Elan und Enthusiasmus haben wir das Konzert mit dem Ziel vorbereitet, unseren Besuchern einen abwechslungsreichen Abend zu bieten.

Männerchor und Jodler im Gesamtchor.

Der Männerchor eröffnete mit vier Liedern das Konzert. Dank kompetenter Vorbereitung durch unsere engagierte Dirigentin, Mona Spägele, konnten wir bereits von Beginn an die Zuhörer begeistern. Als Gastverein durften wir die Emmentaler Jodler begrüssen. Sie haben mit den präsentierten Liedern ein hervorragendes Zeugnis ihres Könnens dargeboten.
Anschliessend hat uns Mona Spägele mit Begleitung durch den Pianisten, Jacques Pasquier, in die Welt der Klassik entführt. Mona Spägele sang für uns Lieder aus drei Operetten, wie das bekannte Lied der Sonja (Lehar) oder Tanzen möchte ich (Kalman). Beim letzten Lied tanzte sogar ein Sänger beschwingt mit Mona Spägele einen Walzer. Es war ein wahrer Genuss, der Ariensängerin zuzuhören!
Die Emmentaler Jodler gaben auch im zweiten Konzertblock ihr Bestes. Gemeinsam durfte der Männerchor mit den Emmentaler Jodlern das Lied "das cha nur Liebi si" von Ueli Zahnd singen. Damit bereiteten wir unserem Publikum eine besondere Freude und ernteten entsprechenden Applaus.
Zum Ausklang ging es in ein buntes Liederrepertoire vom Männerchor, von Berndeutsch bis zu russischen Volksliedern. Dazwischen durften wir ein fulminantes, virtuoses Orgelspiel von Jacques Pasquier geniessen, der dabei alle Register zog und beherzt in die Tasten griff.
Bei den Männerchorkonzerten darf auch ein gemütlicher zweiter Teil nicht fehlen. Die Besucherinnen und Besucher wurden im Kirchgemeindehaus bewirtet. Ein Willkommen hier und ein Schwatz dort, lassen den gemütlichen Abend viel zu schnell ausklingen.
An dieser Stelle möchten wir vom Männerchor den Emmentaler Jodlern, Mona Spägele und Jacques Pasquier nochmals herzlich für ihren Auftritte danken. Die vielen Komplimente und positiven Bekundungen zeigten, dass uns mit diesem gemeinsamen Konzert ein toller Abend gelungen ist.

Text: Jonas Rohrer / Bilder: Willi Gügi

Mona Spägele (Sopran) und Jaques Pasquier (Klavier).

Männerchor Gysenstein mit Dirigentin Mona Spägele.

Emmentaler Jodler Konolfingen.

Traditionelles Bräteln

Behinderten Sport Konolfingen BSK

Im Blockhaus Bowil fand der diesjährige Brätliabend des Behinderten Sport Konolfingen statt. Gemütlich und unvergesslich bleibt er in Erinnerung.

Bereits mehr als eine Stunde vor dem Eintreffen der Gäste wurden die Tische gedeckt und das Grillfeuer entfacht. Dem wie immer geschätzten Brätliabend im Bowiler Blockhaus stand nichts mehr im Wege. Insgesamt 72 Personen trafen sich dann um 19 Uhr. Das wunderbare Salatbuffet mit neun verschiedenen Salaten, dazu Brot und Züpfe passte ausgezeichnet zu den feinen Bratwürsten. "Dank den lieben Menschen, die uns die Salate, das Brot und die Züpfe spendeten, konnten wir die Kosten sehr tief halten", freute sich die Präsidentin Lilian Mira. "Auch die acht verschiedenen sehr feinen Desserts wurden uns geschenkt", dafür danke ich ganz herzlich. Nicht nur Helfer, sondern auch Aktivmitglieder hätten die Spenden mitgebracht, erklärte die Präsidentin. Nach dem gemeinsamen Aufräumen durften die Teilnehmenden glücklich und zufrieden den Heimweg antreten. Sicher bleibt dieser schöne Brätliabend nicht nur auf den Fotos in Erinnerung.

Text: Willi Blaser, Fotos: zvg

Erlebnis-Wochenende begeisterte

Zusammen mit dem Verein Alter Bären organisierte der Ornithologische Verein Konolfingen erstmalig ein Erlebniswochenende. Neben der Jungtierausstellung konnten auch die wunderschönen, selbstgefertigten EBT-Eisenbahnmodelle der Thuner Eisenbahnamateure bewundert werden. Nicht zuletzt war aber auch das Museum offen und konnte besucht werden.

OV Konolfingen

Verein alter Bären Dorfmuseum, Kleinkultur, Zunft

Jungtiere, Vogel des Jahres und Zwirbelen

Alle Sparten ihres Hobbys zeigten die Kleintierzüchter des Ornithologischen Vereins Konolfingen (OVK). Sichtlich erfreuten die vielen Jungtiere nicht nur die Kinder. Neben den Jungtieren konnte der Obmann Natur- und Vogelschutz auch den Vogel des Jahres, den Wanderfalken, näher vorstellen. Viele wertvolle und interessante Gespräche entwickelten sich mit den Besuchern. Dass das Zwirbelen sehr beliebt ist und einen berechtigten Platz anlässlich dieses Wochenendes hatte, zeigten die Besucher am Sonntag.

Erinnerungen an die ehemalige EBT wurden wach

Zusammen mit den Thuner-Eisenbahn-Amateuren (TEA) präsentierte der Verein alter Bären im Dachstock wunderschöne Modelle der ehemaligen EBT-RM-Gruppe. Die zum Teil nicht mehr in roter Farbe verkehrenden Züge wurden von den TEA-Mitgliedern in aufwändiger Handarbeit erstellt. Selbstverständlich liessen diese Modelle in Fahrt auf den speziell eingerichteten Schienenmodulen jedes Eisenbahnerherz höherschlagen. Für die Kinder war eigens eine Strecke und für Eisenbahnamateure ein Rangierspiel aufgebaut worden. Kinder und Erwachsene konnten sich nach Lust und Laune entfalten.

Text und Bilder: Willi Blaser

Halbzeit im vollgepackten Turnerinnen-Jahr

Die Geräteturnerinnen des TV Konolfingen haben im Jahr 2018 neben den üblichen Wettkämpfen einige Spezialanlässe auf dem Programm. So war bereits das erste Halbjahr vollgepackt mit vielen Turnmomenten.

Noch vor der ersten Meisterschaft stand eine Aufführung an der Turnveteranentagung an. Der TVK organisierte in diesem Jahr die Tagung und zur Unterhaltung der rund 170 Veteranen zeigten das Jazz und das GeTu eine viertelstündige Show. Das GeTu studierte eine Darbietung zum Thema Disney ein, welche viel Begeisterung auslöste. Gleich eine Woche später mussten sich die Turnerinnen auf den ersten Wettkampf einstellen.

Die Mittellandmeisterschaft wurde dieses Jahr vom TV Wohlen organisiert. Vom TVK waren 19 Mädchen am Start. Für die Kategorien 2 und 3 war es der erste Wettkampf in der höheren Kategorie. Bei einigen haperte es noch ein wenig und so konnten am Ende des Tages «nur» sechs Turnerinnen eine Auszeichnung mit nach Hause nehmen. Auch nach dem Meisterspiel des BSC YB waren die Turnerinnen (und Leiterinnen) in der Turnhalle bereit. Die oberländische Gerätmeisterschaft wurde vom TV Heimberg in Thun durchgeführt. Die Mädchen konnten sich bereits steigern und räumten neun Auszeichnungen ab. Der letzte Wettkampf der Saison war die Jugendmeisterschaft in Aarwangen. Die Turnerinnen konnten ihre Steigerung beibehalten und erhielten elf Diplome.

Das erste Halbjahr wurde von einem Sponsorenwettkampf abgerundet. Um ein Airtrack zu kaufen, suchten sich alle Turnerinnen Sponsoren. Am Wettkampftag durften sie an ihren zwei Lieblingsgeräten vorturnen. Die erreichte Punktzahl wurde anschliessend mit den Pro-Punkt-Beiträgen multipliziert. Trotz der Juni-Hitze kamen einige Zuschauende in die Turnhalle und die Mädchen zeigten tolle Übungen. Alles in allem war es für die Beteiligten und auch die GeTu-Kasse eine gelungene Veranstaltung.

Zusammen mit den Turnerinnen sind auch die Leiterinnen immer in Aktion. Neben den üblichen Trainings und einigen Samstag-Trainings betreuen sie die Mädchen an den Wettkämpfen und sind auch an den ausserordentlichen Veranstaltungen vorort. An den Meisterschaften sind auch immer Wertungsrichterinnen im Einsatz. Dafür besuchten zwei Leiterinnen in diesem Halbjahr den Fortbildungskurs und auch für den J+S-Leiter Geräteturnen bildeten sich vier Leiterinnen fort. Als Leiterinnen-Ausflug besuchten die fünf aktiven Leiterinnen die GymOtion in Zürich. Um diese erfüllenden Tätigkeiten mit den motivierten Turnerinnen weiterführen zu können, sucht das Leiterinnenteam Unterstützung. Bei Interesse sind weitere Informationen auf der Homepage des TVK zu finden.

Nach den Sommerferien geht es mit vollem Elan weiter. Das GeTu Konolfingen bestreitet noch zwei Wettkämpfe und stürzt sich danach voll in das Üben des Unterhaltungsabends, welcher im November stattfindet. Wer gerne einmal TVK-Luft schnuppern möchte, kann ab nächstem Schuljahr den freiwilligen Schulsport der Schule Konolfingen besuchen. Den Schülerinnen und Schülern der 1. bis 6. Klasse wird in diesem Rahmen ein GeTu-Kurs angeboten.

getu nachwuchs TVK KONOLFINGEN

Weitere Infos:
www.tvkonolfingen.ch
Instagram: getukonolfingen

Zbinden
Ihr Zügelpartner
Umzüge • Möbeltransporte • Möbellagerungen
Umzugslift • Beratung • Montagen • Service
3510 Konolfingen • Telefon 031 791 25 09

ELEKTRO-H.PETER
ELEKTRO--KOMMUNIKATION--APPARATE
Emmentalstrasse 3 3510 Konolfingen Tel. 031 791 02 82 www.elpeter.ch
Achtung: Ab Februar 2017 bleibt der Laden samstags geschlossen!

Das MUKI-Turnen beginnt wieder

Für Jahrgänge 2015 bis und mit kleiner Kindergarten in Konolfingen und Umgebung

muki nachwuchs KONOLFINGEN TVK

22.10.2018 - 04.04.2019

Kosten
Fr. 80.– für 1 Erwachsenes mit 1 Kind

Wir freuen uns auf euch!
Die Leiterinnen: Regula, Romy + Anna

Kontakt
Anna Brechbühl, Tel. 031 791 09 27
muki@tvkonolfingen.ch

Turnstunden
Montag, 13.30 – 14.15 Uhr Turnhalle Stalden
oder
Dienstag, 10.15 – 11.00 Uhr Turnhalle Stalden
oder
Donnerstag, 10.15 – 11.00 Uhr Turnhalle Stalden

Anmeldung
Bis Mittwoch, 19.09.2018 online auf
www.tvkonolfingen.ch
Die Gruppen werden nach der Reihenfolge der Anmeldungen eingeteilt und sind auf 15 Teilnehmer beschränkt.

ikut
interkultureller treffpunkt für frauen

Einmal pro Monat treffen sich Schweizerinnen und ausländische Frauen, mit oder ohne Kinder, um sich gegenseitig kennen zu lernen, Erfahrungen zu sammeln und Informationen auszutauschen über das Leben in der Schweiz.
Die Treffen finden jeweils an einem Mittwoch, von 14.00 – 17.00 Uhr, im Pfarreisaal in Konolfingen statt.

Themen und Daten der nächsten Monate sind:
Hochzeit am 12. September 2018
Wie wird in den verschiedenen Kulturen geheiratet?
Geburtstagsbuffet am 24. Oktober 2018
Wir feiern zusammen ikuts Geburtstag. Alle bringen etwas fürs Buffet mit.
Teemischungen am 21. November 2018
Wir mischen getrocknete Blumen und Kräuter zu Tee.
Xmas-Deko am 19. Dezember 2018
Irena bastelt mit uns etwas zu Weihnachten. Lass dich überraschen.

Nun freuen wir uns auf viele interessierte Frauen, mit oder ohne Kinder, aus allen Ländern und Kulturen!

Chrigi Bläuer
079 969 6979
ikut@konolfingen.ch

24 Adventslichter in unserem Dorf

Frauenverein Konolfingen

«Chumm mir wei es Liecht azünde»

Was braucht es dazu?
Ein geschmücktes Fenster (Gartentor, Haustüre) oder ganz einfach ein Adventslicht vor dem Zuhause. Bedingung ist, dass ihre zugeteilte Datumszahl gut sichtbar ist.

Wann wird es beleuchtet?
Das erste Mal an Ihrem zugeteilten Tag und dann an den folgenden Tagen bis und mit 25. Dezember, jeweils von 17.00–22.00 Uhr. (Das Datum sollte vom 1. Dezember an gut sichtbar sein!)

Wie empfangen Sie an diesem Abend Ihre Gäste?
Zwischen ca. 17.00–21.00 Uhr bewirten Sie die Besucher mit einem warmen Trunk vor Ihrer Türe oder an einem geschützten Ort!

Wichtig: Die Bewirtung ist freiwillig. Bitte geben sie bei der Anmeldung an, ob und in welcher Zeitspanne sie Gäste empfangen möchten.

Nun hoffen wir, genügend Teilnehmer zu finden, damit alle 24 Fenster zum Leuchten gebracht werden können.

Achtung kurze Anmeldefrist. Bitte so schnell wie möglich das gewünschte Datum reservieren!

Anmeldung bis Montag, 1. Oktober 2018 an:

Susanne Mathys
Lochenbergweg 19, 3510 Konolfingen
Tel. 031 791 17 52 oder 076 510 28 01
sue81brechbuehl@bluemail.ch

Mittagessen für AHV-Beziehende von Konolfingen und Umgebung

Frauenverein Konolfingen

Im kommenden Winterhalbjahr erwarten wir Sie, liebe Seniorinnen und Senioren, im reformierten Kirchgemeindehaus in Konolfingen zum Mittagessen. Wir servieren ein mehrgängiges Menü inklusive einem alkoholfreien Getränk, Kaffee und Dessert zum Preis von Fr. 15.–.

Jeweils am Donnerstag um 12.00 Uhr an folgenden Daten:

8. Nov. + 6. Dez. 2018
10. Jan., 7. Febr., 7. März + 4. April 2019

Ihre Anmeldung senden Sie bitte frühzeitig an:
Ruth Wasem, Libellenweg 3, 3510 Konolfingen
Tel. 031 791 00 61, mr_wasem@hotmail.com

Gutscheine sind bei obiger Adresse erhältlich:

Ruth Wasem, Frauenverein Konolfingen
www.frauenverein-konolfingen.ch

Chonufinger Weihnachtsmarkt 2018

HGVK
HANDWERKER & GEWERBE VEREIN KONOLFINGEN

Der Chonufinger Weihnachtsmarkt 2018 findet am Freitag, 30. November, ab 15.00 Uhr statt. Wie jedes Jahr steht er unter dem Motto «Menschen treffen, Geschenke finden und gemütliche Stunden verbringen». Organisiert wird er vom Handwerker- und Gewerbeverein Konolfingen.

Die ersten Stände stehen beim Kreuzplatz, in der Bibliothek gibt es für die Kinder vom Samichlous eine Überraschung. Weitere Stände mit einer grossen Auswahl an Geschenken und Sehenswürdigkeiten sind um die reformierte Kirche und das Kirchgemeindehaus verteilt. Im Foyer des Kirchgemeindehauses finden sie Sitzgelegenheiten.

Kosten:

Eigener Marktstand	Fr. 50.–
Marktstand vom OK gestellt	Fr. 90.–
Eigener Marktstand mit Konsumationsangebot	Fr. 150.–
Marktstand vom OK mit Konsumationsangebot	Fr. 200.–

Die Parkplätze für die Besucher befinden sich auf dem Mehrzweckplatz.
Für die Aussteller ist die Zufahrt zum Wareneinladen und -ausladen bis zum zugeteilten Stand möglich. Das Fahrzeug kann anschliessend beim Friedhof oder beim Schulhaus Kirchbühl abgestellt werden. Der Kirchweg wird ab Thunstrasse bis zur Eisenbahnbrücke nur für Fussgänger, Feuerwehr und Polizei benutzbar sein.

Preisliste des gesamten Angebots bei der Anmeldung beilegen (bewilligungspflichtig)
Strombedarf wird separat abgerechnet.

Das Anmeldeformular wird den bisherigen Ausstellern per Post zugestellt. Neue Aussteller melden sich bei Frau Hedy Gerber, Restaurant Pizzeria „Bahnhöfli" Konolfingen, Telefon 031 791 08 08, Mobile 079 446 81 10 oder per E-Mail: info@bahnhoefli-konolfingen.ch. Das Anmeldeformular kann auch unter www.hgvk.ch angeklickt werden.
Wir freuen uns auf einen lebendigen Weihnachtsmarkt mit vielen Köstlichkeiten und Überraschungen für alle.

Das Organisationsteam
Hedy Gerber / Alfred Lehmann

KONOLFINGEN

Das Konolfinger Gewerbe hat viel zu bieten!

HOLZBAU FRIEDERICH AG
3503 Gysenstein / Konolfingen
holzbau@friederi.ch
www.friederi.ch
Tel. 031 791 05 17
Fax 031 791 05 11

Frisch und engagiert:
Die BDP-Ortsgruppe
Konolfingen informiert

Vielen Dank für das tolle Schulfest!

Samstagmittag, 30. Juni 2018. Die Sonne brennt. Der Schatten ist dürftig. Von wegen chillen! Die Grillen sind hochkonzentriert, keck, aufgeweckt. Gott sei Dank, ein frisches Lüftchen. Es ist mucksmäuschenstill, das Publikum lauscht gespannt. Es geht los: Zirp, zirp – redegewandt schmettern die Grillen Gedicht für Gedicht. Vielen Dank für diese kurzweilige Siesta!

Der Schulraum Kirchbühl-Stalden verschmilz an diesem Tag ganz natürlich: Der Zug fährt, es wird musiziert, gesungen, gehüpft, gelacht, Gespenster gesucht, mit den Füssen ertastet, getanzt, gerätselt – und zur Abkühlung: Eine Wasserschlacht. Wir sind begeistert!

Chillen mit den Grillen – Klasse 5/6b

Für eine zukunftsgerichtete Schule, die Körper und Geist bewegt

Pult reiht sich an Pult, Pultreihe hinter Pultreihe – die Lehrperson steht – die Schülerinnen und Schüler sitzen. Zum Glück gehört dieses Bild schon heute der Vergangenheit an. Denn heute ist belegt: Wer sich bewegt, konzentriert sich besser. Rahmenbedingungen schaffen, die es Lehrpersonen erleichtert Wissen zu vermitteln, den Kindern ein interaktives Lernen ermöglicht und letztlich den Nachwuchs optimal aufs spätere Berufsleben vorbereitet, wo ebenfalls eine hohe Flexibilität angezeigt ist. Und genau auf diesen Zug ist Konolfingen schon heute aufgesprungen: Der Umgang mit neuen Medien (Informations- und Kommunikationstechnik) ist Teil des Schulstoffs, durchlässige Klassen Sekundar/ Real (Model 3b) in gewissen Fächern, das neue Schulmobiliar shift+ sorgt für einen flexibleren Unterricht (z. B. Gruppenarbeiten – individuelles Lernen), mit dem Umzug der Tagesschule ins Zentrum profitieren mehr Familien, der Lehrplan 21 wird ab August 2018 eingeführt, mit dem JA zur Basisstufe (21. Mai 2017) sind die Würfel für eine neue Schule Konolfingen definitiv gefallen; die Quartier-Kindergärten werden geschlossen und in die Schulen integriert, der Entwicklungsstand eines Kindes rückt ins Zentrum und nicht mehr der Jahrgang.

Für die Umsetzung der Basisstufe sind nun zahlreiche bauliche Veränderungen notwendig. Schliesslich bedeutet die Basisstufe nicht, dass Kinder nun bereits mit vier oder fünf Jahren im klassischen Sinn eingeschult werden. Sondern es gilt Spiel- und Lernlandschaften zu gestalten, die einen fliessenden Übergang vom «Kindergarten» in die Schule ermöglichen. Es braucht drinnen und draussen Platz zum Bewegen, Spielen, Entdecken – Kind sein – Lernen, Verarbeiten, Austauschen. Damit das gelingt, sind neue Raumkonzepte nötig.

Ein zentrales Schulhaus vom «Kindergarten» bis in die 6. Klasse

Neue Systeme, neue Modelle, neue Konzepte – funktionieren nur losgelöst von alten Strukturen. Wenn wir versuchen, die bestehende Schulinfrastruktur zu renovieren, zu erweitern und für die neuen Gegebenheiten passend zu machen, werden wir zahlreiche Kompromisse eingehen müssen und niemals eine so gute Lösung erzielen, wie mit einem Bau auf der grünen Wiese. Und der Neubau bietet erst noch zwei weitere entscheidende Vorteile: Das altersdurchmische Lernen der Basisstufe kann nahtlos in der 3. bis 6. Klasse weitergeführt werden und auch die Tagesschule, die in den nächsten Jahren und Jahrzehnten deutlich an Bedeutung gewinnen wird, ist integriert. Alles an einem Ort – unter einem Dach – wie es das Siegerprojekt «Schullandschaft Stalden» vorsieht.

Modell Neubau Primarschulhaus Konolfingen (Bild zvg)

Um beim Bild des Kinderzuges am Schulfest zu bleiben. Der Zug für eine zukunftsgerichtete Schule in Konolfingen hat bereits gut Fahrt aufgenommen. Wie im Detail die einzelnen Innen-, Aussen-Lern-, Spiel- und Pausen-Räume aussehen, das ist nicht Gegenstand eines Studienauftrages und gilt es nach der Weichenstellung – der Abstimmung am 25. November 2018 – auszuarbeiten.
Für die BDP ist schon heute klar: Der folgerichtige Schritt ist der Neubau eines zentralen Primarschulhauses Konolfingen. Wenn wir uns gegen den Neubau entscheiden und somit die bestehende Schulinfrastruktur renovieren, die auf überholten Lern-Modellen basiert, bleibt das gesamte Schulsystem Konolfingen für die nächsten Jahrzehnte mit einem Fuss in der Vergangenheit stecken.

Lassen Sie uns die Weiche richtig stellen: Freie Fahrt für die Schul-Zukunft!

Ihre BDP-Ortsgruppe Konolfingen
Text, Redaktion, Fotos: Sandra Pfyffer Briker

Lust im BDP-Team mitzuwirken?
Die Ortsgruppenleiterin Sandra Pfyffer Briker freut sich über Ihre Kontaktaufnahme:
sandra.pfyffer@konzeptchuchi.ch

Richtplan Verkehr

Der Vorstand der EVP Konolfingen begrüsst es sehr, dass die Gemeinde im Rahmen der laufenden Ortsplanungsrevision einen Verkehrsrichtplan ausarbeiten liess. Die diesbezügliche öffentliche Mitwirkung läuft noch bis am 17. September 2018. Es wäre toll, wenn sich noch möglichst viele Personen aus der Bevölkerung an dieser Vernehmlassung beteiligen würden.

Als Partei, die sich insbesondere für den Schutz der schwächeren Verkehrsteilnehmer und ein gutes Angebot im öffentlichen Verkehr einsetzt, hat die EVP die nun vorliegenden Schlussfolgerungen und empfohlenen Massnahmen mit grossem Interesse zur Kenntnis genommen:

- Nicht überraschend ortet der Bericht einige Defizite auf den Kantonsstrassen, insbesondere bezüglich des Veloverkehrs, der heute fast ausschliesslich im Mischverkehr geführt wird.
- Ein weiterer klarer Schwerpunkt ist die Schulwegsicherheit, der hinsichtlich der möglichen Zentralisierung der Primarschulen aus Sicht der EVP oberste Priorität eingeräumt werden sollte.
- Weiter werden Schwachstellen innerhalb des Siedlungsgebiets erwähnt (Verkehrssicherheit, Fremd- und Schleichverkehr, Lebens- und Wohnqualität), die u.a. mit der flächendeckenden Einführung von Tempo 30 in den Quartieren behoben werden könnten.
- Auch im Bereich des Fussverkehrs werden Mängel festgehalten, so zum Beispiel beim Zugang zum Bahnhof oder stellenweise fehlende Trottoirs.

Die EVP Konolfingen unterstützt die im Richtplan Verkehr vorgeschlagenen grundlegenden Stossrichtungen: Erhöhung der Schulwegsicherheit, eine Verbesserung der Infrastruktur für den Fuss- und Veloverkehr, mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer in den Quartieren sowie ein möglichst attraktives Angebot im Bereich des öffentlichen Verkehrs. Die dafür vorgeschlagenen Massnahmen sind nachvollziehbar und zielführend. Gespannt erwarten wir nun die Auswertung der öffentlichen Mitwirkung.

Vielen Dank dem Badi-Team

Schwitzen war angesagt während den vielen schönen, heissen Sommertagen. Wer konnte und mochte fand Erfrischung und Abkühlung in «unserer Badi», dem schönen Schwimmbad Konolfingen, die kleinsten Badegäste im Planschbereich, ältere Kinder im Spielbassin. Jugendliche, schnelle und langsame Schwimmerinnen und Schwimmer, Fans der Rutschbahn oder der Sprungbretter, Beach-Volley-Begeisterte, wer etwas essen oder einen Kaffee trinken wollte: alle fanden sie ihren Lieblingsplatz. Kurz gesagt: Die ganze Anlage vermittelte eine grossartige Ferienstimmung.

Wir danken dem ganzen Badi-Team und dem Wirt herzlich für die aufmerksame, freundliche und familiäre Leitung des Betriebes! Wir wünschen allen eine gute Pause bis zur nächsten Saison.

Abstimmungsvorlagen vom 23. September 2018

Parolen der EVP Schweiz:

Bundesbeschluss «Velo-, Fuss- und Wanderwege» Ja

Argumente:
- Ausgebaute Radwege bieten mehr Sicherheit.
- Velofahren ist gesund, umweltfreundlich und die energieeffizienteste Art der Fortbewegung.
- Eine bessere Infrastruktur führt zu mehr Velotourismus, Bikerinnen und Biker bringen Geld in Randregionen.

«Ernährungssouveränität» Nein

Argumente:
- Die Forderungen werden mit der heutigen Agrarpolitik bereits stark berücksichtigt.
- Importe von Nahrungsmitteln sollen unter bestimmten Bedingungen mit Zöllen belegt oder ganz verboten werden können, auch wenn dadurch internationales Handelsrecht verletzt wird.
- Zusätzliche Markteingriffe erhöhen die Preisdifferenz zu den Nachbarländern und schwächen die Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz.
- Die Initiative geht in Richtung Protektionismus und widerspricht dem liberalen Wirtschaftssystem der Schweiz.

«Fair-Food-Initiative» Ja

Argumente:
- Importe von Fleisch und Eier aus Massentierhaltung landen nicht mehr im Verkaufsregal.
- Skandalöse Arbeitsverhältnisse bei der Herstellung von Lebensmitteln gehören endlich beendet.
- Die ressourcen- und klimaschonende Herstellung von Lebensmitteln wird gestärkt, nachhaltig produzierte Lebensmittel sollen einen Marktvorteil erhalten.
- Die Initiative verlangt Massnahmen gegen die Lebensmittelverschwendung.

Reservieren Sie sich die Zeit für unser traditionelles Risotto-Essen

Sei es über Sinn oder Unsinn der Kuhhorninitiative, einen Familienrabatt in unserem Freibad oder über die Abstimmungsresultate der Vergangenheit, jedes politische Thema kann bei uns bei einem würzigen und wärmenden Risotto besprochen werden. Auch die bekannte Kürbissuppe wird wieder gekocht:

Wann: Samstag, 3. November 2018
Wo: EGW, Bernstrasse 7, Konolfingen
Zeit: ab 11.00 Uhr

Der Erlös dieses Anlasses geht an den Samariterverein Konolfingen. Der Vorstand EVP freut sich über Ihren Besuch.

Möchten Sie in unserem Dorf politisch aktiv werden und die Politik der EVP Konolfingen unterstützen? Gerne stehen wir Ihnen für Ihre Fragen und Anliegen zur Verfügung.
Informieren Sie sich unter www.evppev.ch oder nehmen Sie unter 077 477 64 63 mit Heinz Zingg (Präsident) Kontakt auf. Wir freuen uns auf Sie.

Vorstand EVP Konolfingen

grünliberale
Konolfingen

Basaltsteine an der Hünigenstrasse

Rund dreissig sehr interessierte Gäste lauschten an unserem offenen Frühlingsanlass den Erzählungen von Christian Bay. Er nahm uns mit auf eine Reise von den Tiefen der Erde, wo die aus Vulkangestein bestehenden Basaltsteine ihren Ursprung haben, über die Eifel in Deutschland, wo die Steine zumeist als Mühlesteine abgebaut wurden, bis an ihren heutigen Standort an der Hünigenstrasse in Konolfingen. Dort stehen sie seit 2012 ruhig und unauffällig, bilden eine Oase der Ruhe und der Natur.
Im Anschluss turnten die Kinder auf den Steinen herum, rund um die Feuerschale herrschte reger Betrieb, die Züpfe fand ihre Bestimmung und viele Gespräche zogen sich bis weit in den lauen Sommerabend hinein.
Wenn Sie dieses schöne Fleckchen von Konolfingen noch nicht kennen, können wir Ihnen einen Besuch nur empfehlen. Mit etwas Fantasie und einem guten Auge entdecken Sie dabei vielleicht den „Engel", den „Altar", „Vater und Sohn" und viele weitere, schöne Formen.

Verkehrsrichtplan

Schon im Wahlkampf vor einem Jahr haben wir Grünliberalen die ungenügende Verkehrssituation in Konolfingen thematisiert. Wir sind erfreut, dass der Gemeinderat die Problematik ebenfalls erkannt hat und mit dem Verkehrsrichtplan einen Vorschlag zur Verbesserung der Situation unterbreitet.

Besonders wichtig sind aus unserer Sicht:
- Der Hauptfokus auf eine Verbesserung der Verhältnisse zu Fuss und mit dem Velo. Gegenüber dem Autoverkehr kommen diese Mobilitätsarten heute deutlich zu kurz.
- Die Einführung von Tempo 30 in den Quartieren. Das erhöht nicht nur die Verkehrssicherheit für alle, sondern auch die Lebens- und Aufenthaltsqualität.
- Eine Verbesserung der Schulwegsituation: Schulkinder sind zu Fuss und mit dem Velo unterwegs – gerade sie kommen darum heute zu kurz. Mit einer konsequenten Umsetzung des Richtplans muss die Sicherheit für Schulkinder bis zur Inbetriebnahme der geplanten Schullandschaft Stalden im Jahr 2021 erhöht werden.
- Massnahmen auf den Kantonsstrassen. Hier hat die Gemeinde gegenüber dem Kanton eine proaktive Haltung einzunehmen, denn offensichtlich sind hier die grössten Verbesserungen nötig.
- Ein konsequentes Mobilitätsmonitoring, also Tempomessungen in der Gemeinde. So können auch langfristig Probleme erkannt und die Verkehrssituation stetig verbessert werden.

Teilen Sie diese Anliegen? Haben Sie Ergänzungen? Jede Eingabe, besonders auch positive, ist wichtig bei einer Mitwirkung. Nutzen Sie darum die Gelegenheit und nehmen Sie an der öffentlichen Mitwirkung zum Verkehrsrichtplan teil, die noch bis am 17. September dauert.

Bundesbeschluss Velo

Auch auf nationaler Ebene beschäftigt uns ein Verkehrsthema. Am 23. September stimmen wir über den Bundesbeschluss Velo ab, der die Velowege zusätzlich zu den Fuss- und Wanderwegen in die Verfassung aufnehmen will.

Wir empfehlen ein klares Ja zur Vorlage, denn sie dient allen:
- Ausgebaute Velowege bringen mehr Sicherheit.
- Dank klaren Verhältnissen zwischen Velo und Auto wird auch der Autoverkehr sicherer und flüssiger.
- Auch dem Klima tut das Velo gut: Velofahren ist platzsparend, gesund und umweltfreundlich. Es leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Ziele des Pariser Klimaabkommens.
- Mehr Leute auf dem Velo, das schafft Platz im Zug und auf der Strasse. Heute, wo beide zu Spitzenzeiten voll ausgelastet sind, ist das besonders wichtig.

Kontakt: konolfingen@grunliberale.ch
Mehr Informationen:
mittellandsued.grunliberale.ch

Sektion Konolfingen

Präsident Bernhard Gerber, Tel. 031 791 34 74
konolfingen@spbe.ch
www.konolfingen.spbe.ch

Das war ein Sommer!

Auf Wiedersehen.

Abstimmungsempfehlungen der SP Schweiz:

JA zum Bundesbeschluss Velo
Der Bundesbeschluss Velo, als Gegenvorschlag zur Velo-Initiative, stellt sicher, dass das Velofahren in gleicher Weise gefördert wird wie das Wandern. Das Wandern ist heute schon in der Bundesverfassung festgeschrieben; in allen Kantonen ist so ein dichtes Netz von gut unterhaltenen und signalisierten Wanderwegen entstanden. Velofahren hat ein grosses Potenzial und kann einen wichtigen und umweltfreundlichen Beitrag leisten an die Gesamtmobilität. Heute beschränkt sich die Veloförderung auf einzelne Städte und hört allzu oft an der Gemeindegrenze auf. Mit der Unterstützung durch den Bundesbeschluss Velo wird Velofahren noch attraktiver und – dank mehr Verkehrsentflechtung – noch sicherer. Deshalb Ja am 23. September zum Bundesbeschluss Velo.

JA zur Fair-Food-Initiative
Nachhaltige Landwirtschaft ist in der Verfassung prominent verankert. Sie wird bisher mit Direktzahlungen gefördert. Diese sind an den ökologischen Leistungsausweis gebunden. Sogenannt besonders naturnahe, tier- und umweltfreundliche Produktionsmethoden werden zusätzlich abgegolten, sodass Bauernfamilien mit nachhaltiger Produktion ein angemessenes Einkommen erzielen können sollten. Die Fair-Food-Initiative will das Angebot an umweltfreundlich und fair hergestellten und gehandelten Lebensmitteln auch bei Importen stärken.
Die SP kann dieses Ziel unterstützen und hat deswegen an ihrer Delegiertenversammlung vom 23. Juni mit einer grossen Mehrheit die Ja-Parole gefasst.

JA zur Initiative für Ernährungssouveränität
Ernährungssouveränität bedeutet ökologisch, sozial und lokal. Das Konzept der Ernährungssouveränität wurde bereits in den Neunzigerjahren von der Bauernbewegung „La Via Campesina" als Antwort auf die Gründung der WTO entwickelt. Mit der weltweiten Kampagne für Ernährungssouveränität sollen alle Völker das Recht erhalten, ihre Landwirtschafts-Ernährungspolitik selber zu gestalten und ihre Nahrung ökologisch, sozial und lokal zu produzieren. Sie ist die Antwort auf schädliche Aspekte des Freihandels, welcher eine hochkommerzialisierte und industrialisierte Produktion von Lebensmitteln fördert.
Ernährungssouveränität ist auch eine Antwort auf den Welthunger. Sie setzt das Recht auf Nahrung um. Obwohl weltweit genügend Nahrungsmittel produziert werden, hungern 800 Millionen Menschen. Zynischerweise leben die meisten Hungernden in Ländern, wo Nahrungsmittel für uns produziert werden.
Ernährungssouveränität zeigt einen Weg für eine ökologische, gentechfreie Landwirtschaft und einen weltweit verantwortungsvollen, fairen Lebensmittelhandel auf.
Die vorliegende Initiative will diese weltweite Forderung auch in der Schweiz umsetzen: Sie fordert die Einhaltung der ökologischen und sozialen Qualitätsstandards auch von Importprodukten. Um dies durchzusetzten, sollen Importzölle als Lenkungsinstrument eingesetzt und die Einfuhr von Produkten, welche die geforderten Standards nicht erfüllen, kann verboten werden. Damit nimmt die Schweiz die Verantwortung gegenüber anderen Produktionsländern wahr und schützt ihre eigenen Beschäftigten in der Landwirtschaft. Diese Regelung erachten wir als Voraussetzung für eine Öffnung der Grenzen – auch beim Freihandel muss der Herstellungsprozess der Waren miteinbezogen werden.

Die SP Schweiz hat an ihrer Delegiertenversammlung vom 23. Juni die Ja-Parole beschlossen.

Die SVP-Konolfingen im neuen, digitalen Kleid

Wir haben über die heissen Sommertage nicht nur im Schatten gesessen und nichts getan, sondern unseren neuen Internetauftritt mit Leben gefüllt.
Schau vorbei und entdecke spannendes rund um die Themen:

Bauen in Konolfingen, Gestaltung Schulraum, Sozialkosten, ein Überblick oder melde dich für das nützliche „Ghüder-SMS" an, welches dich jeweils kurz vor der Papiersammlung oder Altmetallentsorgung via Handy an den Termin erinnert.

autohauskonolfingen

NISSAN CROSSOVER –

JETZT MIT STOCK BONUS

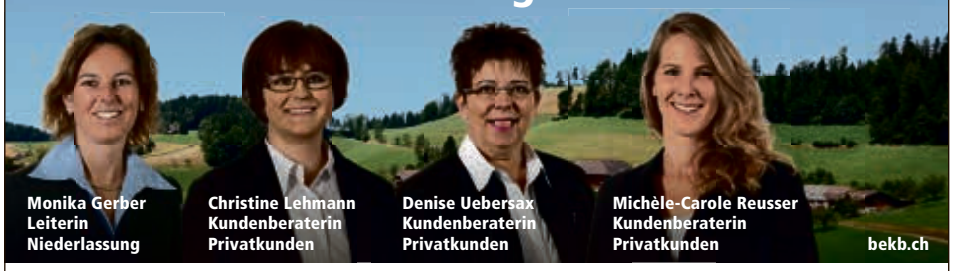
Offizielle Nissanvertretung und CarXpert-Partner I Bernstrasse 22 I 3510 Konolfingen
T 031 790 25 25 I info@autohaus-konolfingen.ch I www.autohaus-konolfingen.ch

Wittwer + Pulfer Architekten AG

Kreuzplatz 4, 3510 Konolfingen
031 791 22 11
info@wp-arch.ch

Ihr Ansprechpartner für Planungen und Ausführung von Umbauten, Neubauten und Sanierungen im Wohnungs-, Industrie- und Gewerbebau sowie öffentlichen Bauten.

«Für Sie nehmen wir uns gerne Zeit.»



Kreuzplatz 4, 3510 Konolfingen
031 791 02 47

BEKB | BCBE

Bestattungsdienste

Konolfingen
und Umgebung
seit 1942

Walter Kindler
Konolfingen
Telefon 031 791 22 48
Natel 079 389 58 88

Anton Kohli
Konolfingen
Telefon 031 791 11 64
Natel 079 257 37 51

Sorgfältige Hilfe bei Todesfall

Kirchbühl Gärten GmbH

René Dolder · Hünigenstrasse 35c · 3504 Niederhünigen

• Unterhalt und Pflege • Neugestaltung • Umänderungen

Tel. 031 791 02 83 • Fax 031 791 30 33 • www.kirchbuehl-gaerten.ch

KELLER PLATTENBELÄGE URSELLEN

Keramische Wand- und Bodenbeläge • kleinere Maurerarbeiten
Verputzarbeiten • Renovationen

Heinz Keller, Flurweg 27, 3510 Konolfingen/Ursellen
Tel. 031 791 04 72 • Fax 031 791 32 15 • Natel 079 301 60 49

VORHANG
ATELIER
TRÜSSEL

Vorhänge
Stoffe
Bettwaren
Massanfertigungen
Verkauf und
Beratung

Sylvia Trüssel-Ferrari

Bodenackerweg 1
3510 Konolfingen
Tel. 031 791 00 64
Fax 031 791 33 62
www.innendekor.ch
e-Mail: info@innendekor.ch

Zum günstigen Tagespreis!
Prompt und sauber

Öl team

Heizöl Dieselöl
www.oelteam.ch

Oppliger Söhne AG
Schneider Sanitär AG
Kehrli AG, Thun

Konolfingen
Emmentalstrasse 45
Tel. 031 790 01 01
Fax 031 790 01 00

Velos.Motos.Motorgeräte
U.TSCHANZ AG

- *Reparatur-/Servicearbeiten*
- *Vermietung Motorräder/E-Bikes*
- *Verkauf Neu-/Occasionsfahrzeuge*

U.TSCHANZ AG · Bernstrasse 26 · 3510 Konolfingen · Telefon 031 791 16 92
info@tschanz-motos.ch · www.tschanz-motos.ch

P.O.
Paul Oberli
Oelfeuerungen
Hagweg 18
3532 Zäziwil

Ölfeuerungen und
Heizungen

Brennerservice und
Reparaturen

Verkauf und Montage
von Neuanlagen

Telefon 031 711 32 31

BÄREN BIGLEN

Wohnen im Alter

Hotel und Restaurant

Kultur und Freizeit

Wir heissen Sie herzlich willkommen im Bären Biglen – Wohnen im Alter, Hotel und Restaurant, Kultur und Freizeit unter einem Dach vereint – Wir freuen uns auf Ihren Besuch. **www.baeren-biglen.ch**

Bären Biglen AG – Wohnen im Alter – Hotel und Restaurant – Kultur und Freizeit
Bärenstutz 17 – 3507 Biglen – Tel. 031 705 60 60

AXA winterthur

AXA Winterthur
Hauptagentur Martin Friederich
Emmentalstrasse 29
3510 Konolfingen
Tel. 031 790 29 29
www.AXA.ch/konolfingen

Öffnungszeiten: Mo – Fr von 07:45 – 12.00 Uhr und 13:30 – 17:30 Uhr

Veranstaltungen
in Konolfingen

September

Fr	7.	Chäsi Gysenstein (21.00)	Back Doors Men – A tribute tot he Doors!
Mi	12.	Pfarreisaal (14.00-17.00)	Interkultureller Treffpunkt – Hochzeit
Do.	13.	Gasthof Kreuz (14.30)	Senioren-Stamm mit Gast Ruth Balmer – Org. ZAK
Fr	14.	Chäsi Gysenstein (21.00)	Occams Razor – Band mit neuer CD
Sa	15.	Dachstock Alter Bären (20.00)	Maeve Kelly – Irish Singer-Songwriterin
So	16.	Dorfmuseum Alter Bären (14.00-17.00)	Sonderausstellung: Galgen, Tschugger, Polizei
Di	18.	Treffpunkt Bhf. Konolfingen (12.45)	Wanderung Kaltacker – Wynigen mit Magdalena Wittwer – Org. ZAK
Mi	26.	Altersheim Chisenmatte (14.15)	Spielnachmittag mit Susanne Brechbühl

Oktober

Mi	3.	Dorfmuseum Alter Bären (14.00-17.00)	Sonderausstellung: Galgen, Tschugger, Polizei
So	7.	Dorfmuseum Alter Bären (14.00-17.00)	Sonderausstellung: Galgen, Tschugger, Polizei
Do.	11.	Gasthof Kreuz (14.30)	Senioren-Stamm mit Gast Walter Hostettler – Org. ZAK
Fr/Sa	12./13.	Kirchgemeindehaus (20.00-23.30)	Lotto der Schützengesellschaft Konolfingen
Mi	17.	Kirchgemeindehaus (10.00-16.00)	Kirchenbasar – Ref. Kirchgemeinde
Do/Fr	18./19.	Dachstock Alter Bären (17.00-21.00)	Kunst-Ausstellung
Fr/Sa	19./20.	Pfadiheim Gysenstein	Kuonolffest der Pfadi Konolfingen
Fr	19.	Chäsi Gysenstein (21.00)	Christoph Simon – Solo Kabarett
Sa/So	20./21.	Dachstock Alter Bären (10.00-19.00/17.00)	Kunst-Ausstellung
So	21.	Ref. Kirche (17.00)	Abendmusik – Beatrice + Orestis Chrysomalis
Mo	22.	Treffpunkt Bhf. Konolfingen (11.45)	Wanderung Aeschiried – Aeschi mit Res Brechbühl – Org. ZAK
Mi	24.	Pfarreisaal (14.00-17.00)	Interkultureller Treffpunkt – Ikuts Geburtstag
Mi	24.	Bibliothek, Kreuzplatz 1 (14.15-14.45)	Gschichtestund für Kinder ir Biliothek
Fr	26.	Kirchgemeindehaus (14.30-21.00)	Wintersportartikelbörse - SP Konolfingen
Fr	26.	Bibliothek, Kreuzplatz 1 (10.00-10.30)	Buchstart Krabbelgruppe – Mit allen Sinnen + Massageversli
Fr	26.	Dachstock Alter Bären (20.00)	Markus Wenger – Schulprojekt Sambia + Safari
Sa	27.	Kirchgemeindehaus (09.00-13.00)	Wintersportartikelbörse - SP Konolfingen
Sa	27.	Rosig Grosshöchstetten (14.30-16.15)	Schnuppernachmittag der Pfadi Kuonolf
Sa	27.	Kath. Kirche (ab 17.00)	Ökumenische Kirchennacht – Wort + Klang
Mi	31.	Altersheim Chisenmatte (14.15)	Spielnachmittag mit Susanne Brechbühl
Mi	31.	Schulhaus Kirchbühl (17.00-20.30)	Blutspende – Samariterverein Konolfingen

November

Fr	2.	Alterszentrum (13.30-17.00)	Öpfuchüechlitag in der Kiesenmatte
Fr+So	2.+4.	Ref. Kirche (19.30 resp. 17.00)	Orchesterkonzert - Perlensuche
So	4.	Dorfmuseum Alter Bären (14.00-17.00)	Familientag mit Simone Allemann (14.00)
Mi	7.	Dorfmuseum Alter Bären (14.00-17.00)	Sonderausstellung: Galgen, Tschugger, Polizei
Do.	8.	Kirchgemeindehaus (12.00)	Mittagessen für AHV-Beziehende – Frauenverein Konolfingen
Do.	8.	Gasthof Kreuz (14.30)	Senioren-Stamm mit Gast Peter Schüpbach – Org. ZAK
Fr	16.	Bibliothek, Kreuzplatz 1 (10.00-10.30)	Buchstart Krabbelgruppe – Fingerversli
Fr	16.	Treffpunkt Bhf. Konolfingen (12.40)	Rundwanderung Gümligen mit Magdalena Wittwer – Org. ZAK
Fr	16.	Chäsi Gysenstein (21.00)	TAP Theatersport – Theater ohne Grenzen
Fr/Sa	9./10.	Kirchgemeindehaus (20.00)	Menu Surprise – Unterhaltungsabend TV Konolfigen
Sa/So	17./18.	Kirchgemeindehaus (20.00 resp. 13.30)	Menu Surprise – Unterhaltungsabend TV Konolfigen
So	18.	Dorfmuseum Alter Bären (14.00-17.00)	Sonderausstellung: Galgen, Tschugger, Polizei

Meldungen von Veranstaltungen an:
Ihre Hinweise für diese Seite und für den zweimonatigen Veranstaltungskalender senden Sie elektronisch (veranstaltungen@konolfingen.ch), per Fax 031 790 45 00 oder per Post an: Gemeindehaus, Abteilung Präsidiales, Bernstrasse 1, 3510 Konolfingen!

Wichtig:
Der Veranstaltungskalender auf www.konolfingen.ch wird von BernOst übernommen, d.h. es erscheinen hier nur Meldungen von Veranstaltungen, welche bei BernOst eingetragen wurden.

Einträge für www.bern-ost.ch an:
Reinhard's OIK Services, Bahnhofplatz 3, 3076 Worb, info@reinhards.ch oder Fax 031 832 00 24.
Machen Sie von dieser kostenlosen Werbemöglichkeit Gebrauch!

Peter Schütz
Solaranlagen
Bedachungen
Spenglerei

Peter Schütz GmbH
Emmentalstrasse 67
3510 Konolfingen

Telefon 031 791 08 11
Fax 031 791 35 34

E-Mail info@spenglerei-bedachungen.ch
www.spenglerei-bedachungen.ch

Spenglerei ■ Steildach ■ Flachdach ■ Prefa-Dach ■ Photovoltaikanlagen
Blitzschutz ■ Fassade ■ Gerüstbau ■ Reparaturen und Unterhalt

Kursprogramm Herbst / Winter 2018 / 2019

Freizeitwerk Konolfingen
Kreuzplatz 1, 3510 Konolfingen

1. Bokwa-Schnupperkurs
Kursleitung: Alessandra Eggenschwiler
Daten: Mittwoch, 5. September 2018
Dauer: 1mal; 8.00 – 9.00 Uhr
Ort: Spiegelsaal, Oberstufenzentrum OSZ Konolfingen
Kosten: Fr. 15.–

2. Zauberhafte Pusteblume aus Draht
Kursleitung: Patricia Frieden
Daten: Samstag, 15. September 2018
Dauer: 1mal; 9.00 – 14.00 Uhr
Ort: Freizeitwerk Konolfingen, Kreuzplatz 1 im UG
Kosten: Fr. 70.– plus ca. Fr. 40.– Material

3. Djembe
Kursleitung: Regina Kocher
Daten: jeweils Montag, 15. / 22. / 29. Oktober 2018
Dauer: 3mal; 19.00 – 20.00 Uhr
Ort: Schulhaus Kirchbühl, Konolfingen
Kosten: Fr. 90.–

4. Curling
Kursleitung: Astrid Gisler, Curling-Club Worb, in Zusammenarbeit mit dem Curling-Club Konolfingen
Daten: **Schnupperkurs:**
Fr, 2. Nov. 2018; 18.00–20.00 Uhr
Sa, 3. Nov. 2018; 9.00–11.00 Uhr
Fr, 9. Nov. 2018; 18.00–20.00 Uhr
Sa, 10. Nov. 2018; 9.00–11.00 Uhr
Einsteigerkurs:
(nur mit Schnupperkurs)
Sa, 1. Dez. 2018; 9.00–11.00 Uhr
Sa, 8. Dez. 2018; 9.00–11.00 Uhr
Sa, 12. Jan. 2019; 9.00–11.00 Uhr
Fr, 18. Jan. 2019; 18.00–20.00 Uhr
Ort: Wislepark Sportzentrum Worb AG
Kosten: Schnupperkurs 4mal: Fr. 145.–
Einsteigerkurs 8mal: Fr. 280.–

5. Rosenkränzli aus Papier
Kursleitung: Regula Koster
Daten: Donnerstag, 15. November 2018 und Freitag, 23. November 2018
Dauer: 2mal; 19.00–22.00 Uhr
Ort: Freizeitwerk Konolfingen, Kreuzplatz 1 im UG
Kosten: Fr. 45.– + ca. Fr. 10.–/20.– Material

6. Ayurvedischer Kochkurs
Kursleitung: Verena Zellweger
Daten: Freitag, 16. November 2018
Dauer: 1x; 16.00–20.00 Uhr
Ort: Schulhaus Kirchbühl Konolfingen, Schulküche
Kosten: Fr. 95.–

7. Windlicht aus Wachs
Kursleitung: Miriam Zwahlen
Daten: Dienstag, 27. November 2018
Dauer: 1mal; 19.00–21.00 Uhr
Ort: Alte Haushaltungsschule Worb, Vechigenstrasse 29
Kosten: Fr. 45.–

8. Bachblüten
Kursleitung: Sandra Imfeld
Daten: Donnerstag, 21. Februar 2019
Dauer: 1mal; 19.00–22.00 Uhr
Ort: Freizeitwerk Konolfingen, Kreuzplatz 1 im UG
Kosten: Fr. 30.– + Fr. 30.–/40.– Material

9. Frauen in den besten Wechseljahren
Kursleitung: Ursula Zeindler
Daten: Dienstag, 2. April 2019
Dauer: 1mal; 9.30–17.00 Uhr
Ort: Freizeitwerk Konolfingen, Kreuzplatz 1 im UG
Kosten: Fr. 185.–; Dossier Fr. 10.– kann vor Ort bezogen werden

10. Beton giessen und verzieren
Kursleitung: Anna Zimmermann; Blume trifft Beton/facebook.com
Daten: Kurs 1: Mittwoch, 24. April 2019
Kurs 2: Dienstag, 30. April 2019
Dauer: Je 1mal; 19.00–22.00 Uhr
Ort: Grafenbühl 85; 3673 Linden
Kosten: Fr. 90.–

Auf unserer Homepage finden Sie das laufende Kursprogramm, z.T. mit Fotos aus dem Kursinhalt und detaillierten Infos zur Anmeldung und zu den Kursen. Zudem zeigen wir Ihnen im Schaufenster der Töpferei von Anna Feller an der Thunstrasse 15 in Konolfingen, Kostproben aus unserem aktuellen Programm.

Anmeldungen schriftlich an:
Daniela Gerber
Sonnackerweg 2
3510 Konolfingen

oder über unsere Homepage:
www.freizeitwerk-konolfingen.ch

Bei offenen Fragen: 079 546 22 85
(tagsüber an Werktagen)

Schlag auf Schlag nach der Sommerpause

Verein alter Bären
Dorfmuseum, Kleinkultur, Zunft

Nach den Sommerferien, ab dem 2. September, ist die Sonderausstellung "Galgen, Tschugger, Polizei" wieder offen. Nur noch bis Mitte November ist diese attraktive Ausstellung rund um die Polizei zu besuchen. Dann macht diese gut besuchte Ausstellung dem neuen Thema "Füürwehr" Platz. Neben dem Museumsbesuch bietet der Verein Alter Bären aber auch einige musikalische Höhepunkte.
Die Öffnungszeiten: Sonntag, 2. + 16. September, 7. + 21. Oktober, 4. + 18. November; Mittwoch, 5. September, 3. Oktober + 7. November, jeweils von 14.00 – 17.00 Uhr.

Musik liegt im Dachstock

"In einer melancholisch-rockigen Mischung erzählt sie Geschichten von Sehnsucht, die einem einige wohlige Schauer über den Rücken jagen. Eine Musikerin, die das Gelebte in Songs verarbeitet. So geht Kunst". Mit diesen Worten wird die Songwritering und gebürtige Irin beschrieben. Maeve Kelly steht am Samstag, 15. September, ab 20.00 Uhr auf der Bühne im Dachstock des Dorfmuseums. Erleben Sie die musikalischen Geschichten ihres Heimatlandes.

Schulprojekt in Sambia und Safari in Tanzania & Sambia

Im Rahmen eines Weiterbildungsurlaubs untersuchte Markus Wenger im Jahr 2007 die Situation von Schulen im Luangwa Valley im Osten von Sambia. Daraus ergaben sich Erkenntnisse und Kontakte, welche ein Jahr später zur Gründung des Vereins Schulprojekte Sambia führten. Erfahren Sie am Vortrag vom 26. Oktober, ab 20.00 Uhr, was der Initiant und Präsident dieses Vereins, Markus Wenger, alles über die Projekte kennt. Zudem zeigt er eindrückliche Bilder seiner Fotosafaris in Tanzania und Sambia.

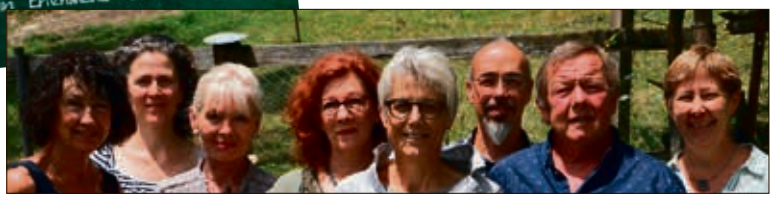
Gemeinsam einen Einbruch lösen

Am Zusatz-Event "Familientag mit der Polizei" vom 4. November 2018, ab 14.00 Uhr können Kinder und Eltern gemeinsam versuchen, einen simulierten Einbruch zu lösen. Die präventionsverantwortliche Simone Allemann von der Polizeiwache Konolfingen freut sich auf viele Besucher. Geniessen Sie vor oder nach dem "Einbruch" die Sonderausstellung "Galgen, Tschugger, Polizei" und dazu das ganze Dorfmuseum mit all den vielen überraschenden, ja sogar unbekannten Informationen.

Text und Fotos: Willi Blaser
www.museum-alter-baeren.ch

Kunstausstellung Im Dachstock

Acht Künstlerinnen und Künstler präsentieren vom 18. bis 21. Oktober 2018 ihre Kunstwerke im Dachstock des alten Bären, Konolfingen-Dorf. Unglaubliche Vielfalt an wunderbaren Kreationen bietet die diesjährige Kunstausstellung.
Einladend für die vielfältigen Kunstwerke ist der immer wieder faszinierende Dachstock des Hochstudhauses alter Bären. Die Künstlerinnen und Künstler verstehen es, dieses Ambiente in ihre Ausstellung einzubinden.
Natürliche Materialien werden zu Kunstwerken
Völlig verschiedene Grundmaterialien nutzen Erina Rufibach, Beatrice Schmid, Monique Schenk, Erika Linder, Stefan Kipfer, Hans Rufibach und Annemarie Rüegsegger. Aus Lack, Porzellan, Wolle & Garn, Glas & edlen Steinen, Ton & Farben, Papier und Konservenbüchsen entstehen fantastische Werke. Schier unerschöpflich ist die Auswahl an Gegenständen. Es lohnt sich die Kunstausstellung zu besuchen.
Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Heidi Bürgi verwöhnt die Gäste im Gewölbekeller mit passenden Getränken und Kuchen.
Text und Bilder: Willi Blaser



v.l.n.r. Erina Rufibach, Beatrice Schmid, Heidi Bürgi, Monique Schenk, Erika Linder, Stefan Kipfer, Hans Rufibach und Annemarie Rüegsegger

turnverein TVK KONOLFINGEN

Menu Surprise – Unterhaltungsabend

9.+10./17.+18. November 2018

Dieses Jahr ist es wieder soweit: Der Turnverein präsentiert sich während vier Aufführungen mit einem abwechslungsreichen und unterhaltsamen Programm im Kirchgemeindehaus Konolfingen.

Menu Surprise – was könnte das wohl sein? Am besten markierst du dir die folgenden Daten fett in deiner Agenda und lässt dich beim Besuch unserer Show in die Welt der Überraschungen entführen. Wir freuen uns auf dich!

Freitag, 9. November 2018, um 20.00 Uhr
Samstag, 10. November 2018, um 20.00 Uhr
Samstag, 17. November 2018, 20.00 Uhr
Sonntag, 18. November 2018, 13:30 Uhr

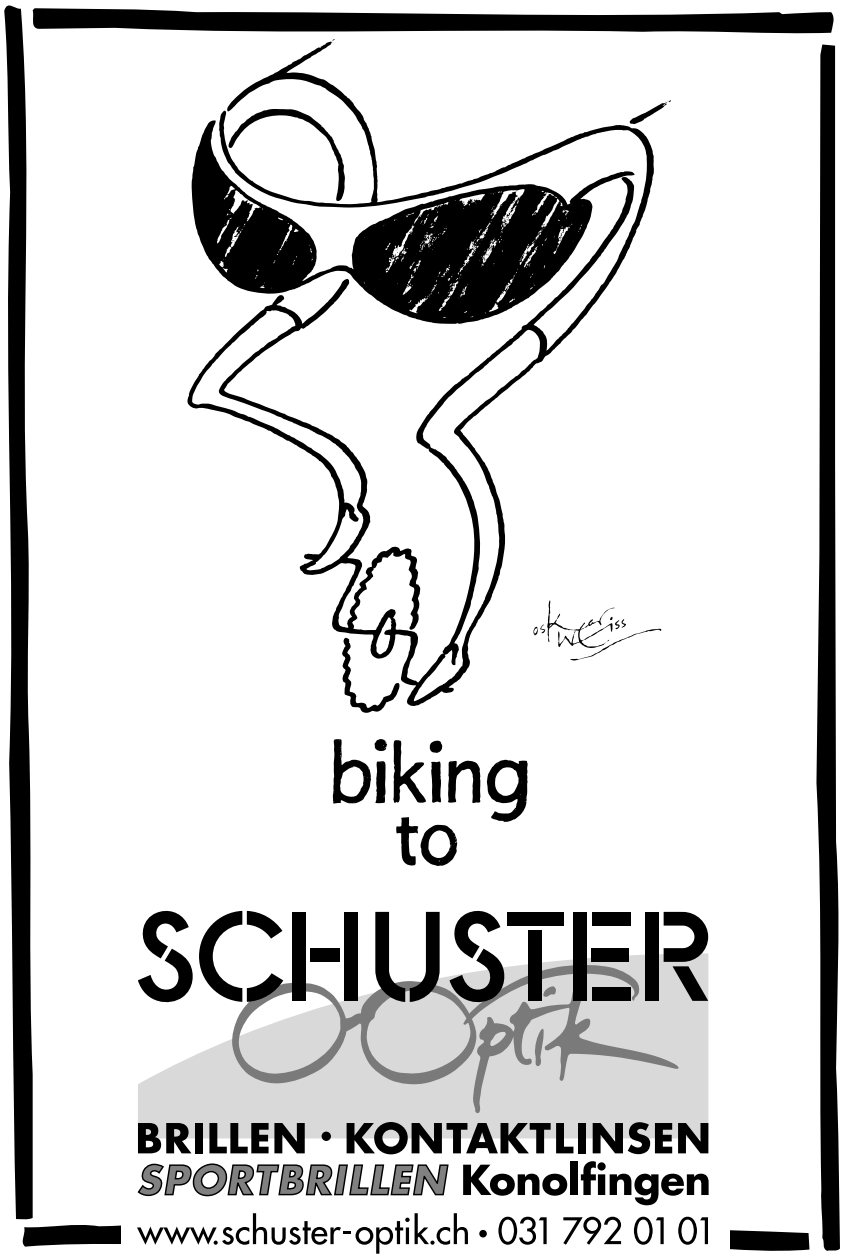
SP -Wintersportartikelbörse

26. + 27. Oktober 2018
reformiertes Kirchgemeindehaus Konolfingen

Auch dieses Jahr führen wir zum 46. Mal unsere Wintersportartikelbörse durch. Sie können an den unten aufgeführten Daten die folgenden Waren zum Verkauf anbieten oder kaufen:

Ski, Skistöcke, Skischuhe, Helme, Snowboards, Softboots, Schlittschuhe, Schlitten, Wanderschuhe, Inline-Skates, Wintersportbekleidung (Kinderkleider ab Gr. 92)

Annahme:	Freitag, 26. Oktober 2018	14.00–21.00 Uhr
Verkauf:	Freitag, 26. Oktober 2018	14.30–21.00 Uhr
	Samstag, 27. Oktober 2018	09.00–13.00 Uhr
Rücknahme/Auszahlung:	Samstag, 27. Oktober 2018	12.00–14.00 Uhr
Auskunft:	Maja Kunz, Tel: 031 791 04 92	



BERNOST
www.bern-ost.ch
unser regionales Internet-Portal

aktuell,
informativ
und gratis!

Eine Dienstleistung der
Genossenschaft EvK

Schuhe Berger Sport

HALDENWEG 1
3510 KONOLFINGEN
INFO@BERGERSCHUHE.CH
TEL. 031 791 06 53

FÜR SCHUHE UND SPORT
DAS GRÖSSTE ANGEBOT

SCHUHREPARATUR-SERVICE

ONLINE EINKAUFEN!
BERGERSCHUHE.CH

klein und fein

Als kleine und feine Kundengenossenschaft setzen wir auf solides Versicherungshandwerk in den ländlichen Gebieten der Schweiz. Privatpersonen, Landwirte und KMU zählen auf uns – seit 1874.

Hauptagentur Konolfingen
Urs Aeschlimann
Emmentalstrasse 23
3510 Konolfingen
Tel. 031 790 31 31
www.emmental-versicherung.ch

emmental versicherung

Karin Jost-Beutler
med. Fusspflege
dipl. Podologin

Junkerweg 1
3510 Konolfingen
Natel 079 271 92 78

ateliergeissbuehler.ch
Tradition und Moderne

ateliergeissbühler gmbh - von Tavelweg 1 - 3510 Konolfingen

claro
FAIR TRADE

Köstlichkeiten & Kostbarkeiten aus Fairem Handel

Claro Weltladen
Bahnhofstrasse 9
3506 Grosshöchstetten

Malergeschäft Beat Lüthi

Sonneggweg 1
3510 Konolfingen

079 247 55 27
b.r.luethi@bluewin.ch

www.malergeschaeftbeatluethi.ch

Elcom AG
Kirchweg 2
3510 Konolfingen

elcom

Telefon 031 792 00 11
Telefax 031 792 00 15
E-Mail info@elcom.ch

Elektro
Informatik
Telematik

Reformierte
Kirchgemeinde
Konolfingen

Chronologisches Programm ref. Kirchgemeinde Konolfingen

September	Freitag, 7.	08.30 Uhr	Kirchen-Cafeteria auf dem Kreuzplatz
	Samstag, 8.	09.30 Uhr	Rägeboge
	Sonntag, 9.	09.30 Uhr	Gottesdienst Talk & Music, anschliessend Kirchenkaffe
	Montag, 10.	19.30 Uhr	Meditationsabend
	Mittwoch, 12.	18.00 Uhr	Junge Kirche
	Mittwoch, 12.	20.05 Uhr	Kirchenchor Probe
	Freitag, 14.	08.30 Uhr	Kirchen-Cafeteria auf dem Kreuzplatz
	Samstag, 15.	10.00 Uhr	Chinder-Chilche Holz
	Samstag, 15.	13.30 Uhr	Kirchenchor Probe
	Samstag, 15.	14.00 Uhr	Jungschar – Cevi Tag
	Sonntag, 16.	09.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst am Bettag, anschliessend Kirchenkaffe
	Mittwoch, 19.	18.00 Uhr	TimeForMe
	Mittwoch, 19.	20.05 Uhr	Kirchenchor Probe
	Donnerstag, 20.	16.15 Uhr	Domino Niederhünigen
	Sonntag, 23.	09.30 Uhr	Erntedank-Gottesdienst, anschliessend Apéro
	Donnerstag, 28.	19.00 Uhr	Musicalcamp
	Sonntag, 30.	09.30 Uhr	Liturgischer Taizé-Gottesdienst
Oktober	Sonntag, 7.	19.30 Uhr	Gottesdienst Volkstümlich mit der Trachtengruppe
	Donnerstag, 11.	09.00 Uhr	Besuchsgruppe
	Sonntag, 14.	09.30 Uhr	Klassischer Abendmahlsgottesdienst, anschliessend Apéro
	Mittwoch, 17.	ab 10 Uhr	Kirchenbasar
	Mittwoch, 17.	18.00 Uhr	Junge Kirche
	Mittwoch, 17.	20.05 Uhr	Kirchenchor Probe
	Samstag, 20.	09.30 Uhr	Rägeboge
	Samstag, 20.	14.00 Uhr	Jungschar
	Sonntag, 21.	09.30 Uhr	Gottesdienst Modern, anschliessend Kirchenkaffe
	Sonntag, 21.	09.30 Uhr	Sonntagschule Konolfingen
	Montag, 22.	19.30 Uhr	Meditationsabend
	Mittwoch, 24.	18.00 Uhr	TimeForMe
	Mittwoch, 24.	20.05 Uhr	Kirchenchor Probe
	Freitag, 26.	19.00 Uhr	Gospelworkshop
	Samstag, 27.	ab 17 Uhr	Kirchennacht
	Samstag, 27.	17.00 Uhr	Gschichte-Gottesdienst
	Sonntag, 28.	09.30 Uhr	Gottesdienst für Gross & Chly, anschliessend Kirchenkaffe
	Sonntag, 28.	09.30 Uhr	Sonntagschule Konolfingen
	Mittwoch, 31.	20.05 Uhr	Kirchenchor Probe
November	Donnerstag, 1.	19.30 Uhr	Mit Kindern glauben
	Freitag, 2.	19.30 Uhr	Konzert Orchester Konolfingen
	Sonntag, 4.	17.00 Uhr	Konzert Orchester Konolfingen
	Sonntag, 4.	19.30 Uhr	Gottesdienst Volkstümlich mit Jodlerfamilie Weingart
	Montag, 5.	19.30 Uhr	Start Enneagrammkurs

Weitere Hinweise finden Sie unter www.konolfingen.org

Kirchliche Anlässe kath. Pfarrei Konolfingen

September	Sonntag, 9.	09.15	Kath. Gottesdienst
	Sonntag, 16.	10.30	Kath. Gottesdienst am Bettag
	Sonntag, 23.	09.15	Kath. Gottesdienst
	Sonntag, 30.	09.15	Kath. Gottesdienst
Oktober	Sonntag, 7.	09.15	Kath. Gottesdienst
	Sonntag, 14.	09.15	Kath. Gottesdienst
	Sonntag, 21.	10.30	Gottesdienst zum Erntedank
	Sonntag, 28.	09.15	Gottesdienst
November	Sonntag, 4.	10.30	Kath. Gottesdienst zu Allerheiligen
	Samstag, 10.	18.00	Familiengottesdienst zu St. Martin
	Sonntag, 11.	09.15	Eucharistiefeier
	Sonntag, 18.	10.30	Kath. Gottesdienst
	Sonntag, 25.	10.30	Eucharistiefeier zur Kirchweihe

Weitere Hinweise finden Sie unter www.kathbern.ch/konolfingen

Überall für alle
SPITEX
Region Konolfingen

Es kommt nicht darauf an wie alt man wird, sondern wie man alt wird.

Individuell – professionell – einfach gut gepflegt und betreut zu Hause!

Telefon 031 770 22 00 / info@spitex-reko.ch / www.spitex-reko.ch

Arm dran

Gottesdienst Talk & Music

Sonntag, 9. September 2018, 9:30 Uhr
reformierte Kirche Konolfingen

Wenn du keine Papiere hast, findest du keine Wohnung und lebst halt irgendwo. Arbeit hast du nie auf sicher und darum nur wenig Geld. Du kannst dich nicht wehren, wenn du ausgenützt wirst und musst jeden Scheissjob machen. Und wenn etwas passiert? Unfall? Krankheit? Darfst du dich zeigen im Spital oder wirst du gleich verhaftet? Und wer bezahlt die Rechnung? Da nimmst du lieber ein Dafalgan und beisst auf die Zähne. Du bist arm dran im reichsten Land der Erde.
Wenn du Glück hast, findest du eine Beratungsstelle für Sans-Papiers, und eine nette Freiwillige hilft dir, einen Arzttermin zu machen und die Sache anzuschauen. Marianne Jossen ist so eine, und sie wird uns in diesem Gottesdienst erzählen, wie es sich so lebt, wenn man arm dran ist und wie wir unser Land etwas menschlicher machen könnten.
Ein besonderer Gottesdienst mit Film, Sketch, Talk und Musik von der Mundartsingersongwriterband Burger – herzlich willkommen!

Das Vorbereitungsteam: Esteban Barth, Milena Ryser, Anne Stettler, Samuel Burger

Ökumenische Kirchennacht

Samstag, 27. Oktober 2018, ab 17.00 Uhr
katholische Kirche Konolfingen
zum Thema **„Wort & Klang"**

Mitwirkende:
Kirchenchor Konolfingen
Emmentaler Jodler Konolfingen
Walter Däpp, Texte
Yvo Prato, Saxophon
Bruno Bieri, Hang
und andere

Die Ausschreibung mit genauen Angaben folgt!

Kirchenbasar 2018

Am Mittwoch, 17. Oktober 2018,
10.00–16.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus
Konolfingen

Herzlich willkommen am Kirchenbasar 2018!

Geniessen Sie einen rundum farbigen, fröhlichen, feinen Tag! Besuchen Sie den Märit, kehren Sie zu Kaffee und Kuchen ein, freuen Sie sich mit den Jüngsten am Kinderprogramm!

Das Vorbereitungsteam und alle Helferinnen und Helfer freuen sich über Ihren Besuch!

Mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie Hilfsprojekte im In- und Ausland, in diesem Jahr besonders das Jahresprojekt der Kirchgemeinde: Sol-Sorya, Hilfe für Kambodscha.

Orchesterkonzert

Freitag, 2. November 2018, 19.30 Uhr
Sonntag, 4. November 2018, 17.00 Uhr
reformierte Kirche Konolfingen

Orchester Konolfingen:
Annalies Richard, Flöte
Annette Unternährer, Cembalo
Leitung: Peter Knecht

Perlensuche

musikalische Raritäten aus versch. Epochen

· Georg Philipp Telemann
  Teile aus der „Ouvertüren-Suite in a-moll"
· Alessandro Scarlatti
  „Toccata in g-moll" für Cembalo
· Arvo Pärt
  „Summa" für Streichorchester
· Jean Francaix
  „Toccata I" pour clavecin, flûte et cordes
· Vasilii Kalinnikov
  „Serenade" für Streichorchester
· John Rutter
  „Suite antique" für Flöte und Cembalo

Abendmusik

Sonntag, 21. Oktober 2018, 17.00 Uhr
reformierte Kirche Konolfingen

Beatrice Chrysomalis, Violine
Orestis Chrysomalis, Klavier

Wolfgang Amadeus Mozart
Sonate G-Dur KV 301
Allegro con spirito - Allegro

Olivier Messiaen
Thème et Variations

Ludwig van Beethoven
Sonate c-moll op. 30 Nr. 2
Allegro con brio - Adagio cantabile -
Scherzo - Finale-Allegro

Eintritt frei – Kollekte

Jahressammlung Helfen Sie helfen!

So viel Not auf der Welt, so viele Hilferufe und Bettelbriefe – wer spendenwillig ist, weiss fast nicht, wo anfangen und wem trauen. Mit unserer Jahressammlung wollen wir Ihnen das Leben nicht komplizierter, sondern einfacher machen. Vier Projekte, die wir sorgfältig ausgewählt haben und hinter denen wir stehen können, lindern etwas von dieser grossen Not – hier bei uns, aber auch im Ausland. Wir wissen, dass Ihre Spende da gewissenhaft und effizient eingesetzt wird. Die Unterlagen für die diesjährige Jahressammlung werden in der 2. Hälfte August in alle Haushalte verteilt. Wir danken jetzt schon herzlich für alle Einzahlungen. Im letzten Jahr sind übrigens total 12'100 Franken zusammengekommen. Auch dafür: herzlichen Dank!

Kirchgemeinderat und Pfarrteam

Kennen Sie die Besuchsgruppe?

Die älteren von Ihnen werden sagen: «Ah, das hiess doch früher Krankenhilfsverein…» Genau, die Besuchsgruppe hat eine 110-jährige Geschichte hinter sich. Ursprünglich gegründet, damit man eine Gemeindeschwester anstellen und die Pflege zu Hause sicherstellen konnte, wurden mittlerweile viele dieser Aufgaben professionalisiert: Heute gibt es die Spitex, sie führt auch das Krankenmobilienmagazin, und die Rechnungen schickt man der Krankenkasse.

Es war immer auch eine wichtige Aufgabe dieses Vereins, nicht nur praktisch und finanziell zu helfen, sondern auch menschlich. Kranke brauchen auch Zuwendung, ein offenes Ohr, ein wenig Gesellschaft – heute noch fast dringender als früher. Und diese Aufgabe ist geblieben, darum heisst der Verein heute «Besuchsgruppe in der Kirchgemeinde Konolfingen». Man kann nach wie vor Mitglied werden und den Verein aktiv oder passiv unterstützen. Im Vorstand sind 19 Frauen und Männer. Sie sind es, die man etwa mit einem Blumenstrauss oder einem Glas Honig antrifft, unterwegs zu einem Besuch, um etwas Zeit und Nähe zu verschenken. Sie machen das, wenn sie von einem hohen, runden Geburtstag erfahren, von einer Krankheit oder einem Spitalaufenthalt. Aber manchmal erfahren sie es nicht. Wenn Sie also von jemandem wissen, der oder die einsam ist, nicht aus dem Haus kann – oder würden Sie selber es schätzen, wenn wieder einmal Besuch käme? – melden Sie sich doch bei Pfr. S. Burger. Sie dürfen wissen, dass wir vertraulich mit dem umgehen, was wir hören und erfahren. Wir tun das, weil wir finden, es sollte niemand alleingelassen sein, auch wenn unsere Gesellschaft immer anonymer wird. Und etwas Zeit mit anderen zu teilen, beglückt meistens beide.

Für Anfragen, Informationen oder Mitgliedschaft wenden Sie sich an:
Pfr. Samuel Burger, 031 790 00 36,
samuel.burger@konolfingen.org

laedrach.ch
SAUNAWELTEN
SWISS
Lädrach Holzbau AG
Katzengässli 7 Telefon 031 791 11 11
3510 Konolfingen info@laedrach.ch
Schreinerei · Zimmerei · Saunabau

Alles **A**nders **A**ls **A**ndere
AAAA
Schlüssel Stalder
Emmentalstrasse 1
CH-3510 Konolfingen
Telefon +41 31 711 34 38
Telefax +41 31 711 31 89
E-Mail: info@schluesselstalder.ch
www.schluesselstalder.ch
Sicherheits-Schliesssysteme
Schliessanlagen
off. Kaba-, Sea-, Keso-Fachpartner
Reparaturen / Montagen
Gravuren, Lasergravuren aller Art

BACCARA
Beauty Corner
Kosmetik
Fusspflege
Nagelkosmetik
Permanent Make-up
Kreuzplatz 1 Tel. 034 497 29 02
3510 Konolfingen
kosmetik@baccara-konolfingen.ch
www.baccara-konolfingen.ch

STALDER
KÜCHEN

KÜCHEN ▌BADEZIMMERMÖBEL
SCHRÄNKE ▌TISCHE ▌BÖDEN

3672 Oberdiessbach ▌031 770 21 00 ▌stalder-kuechen.ch

BERN OST
www.bern-ost.ch
unser regionales Internet-Portal

aktuell,
informativ
und gratis!

Eine Dienstleistung der
Genossenschaft EvK

DAMEN + HERREN
COIFFURE TREND

TREND COIFFURE

Kreuzplatz 4, 3510 Konolfingen
Tel: 031 791 25 65
www.coiffuretrend.ch

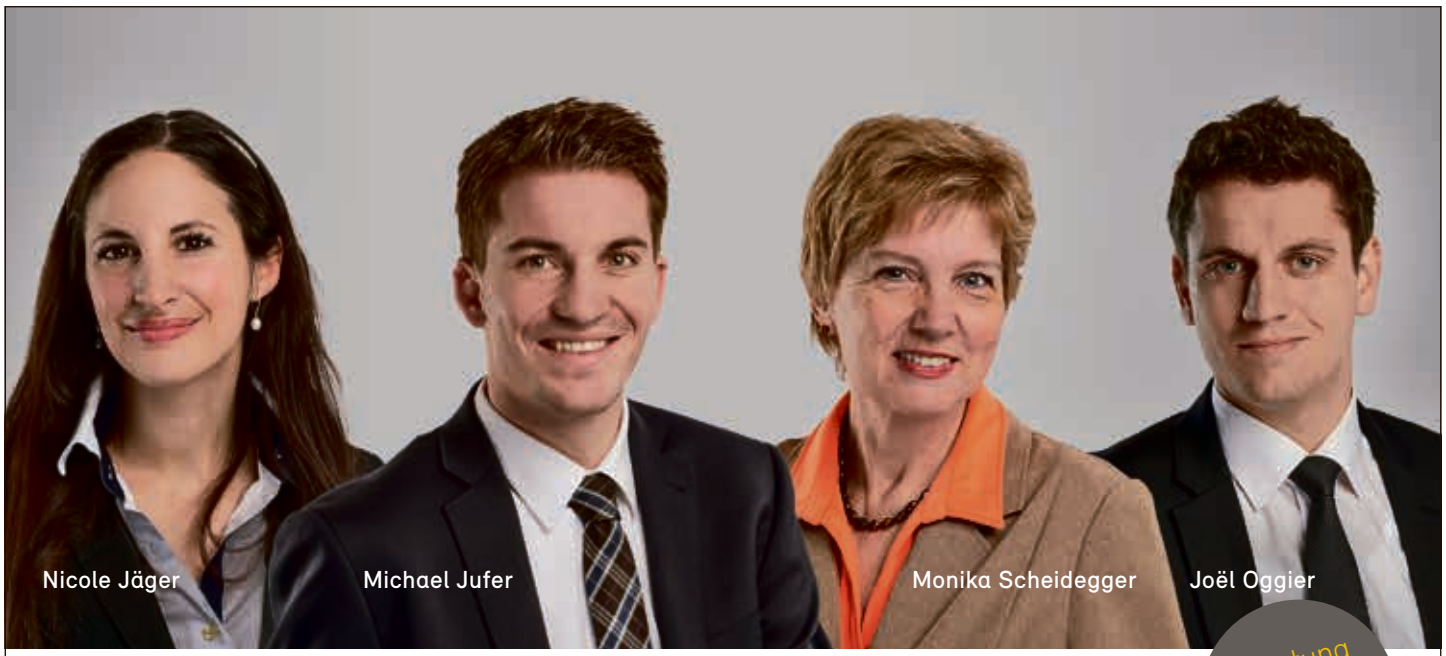
NEU - WELLA SYSTEM PROFESSIONAL ENERGY CODE

Inspiriert von der Molekularpflege, haben unsere Wissenschafter herausgefunden, dass jedes Haar ein einzigartiges Energieprofil besitzt. Wir nennen es **ENERGY CODE** !!!
Ihr Haar ist so einzigartig wie ein Fingerabdruck. Finden Sie die richtige Behandlung, um Ihrem Haar wieder neue Energie zu schenken!
KONTAKTIEREN SIE UNS FÜR MEHR INFORMATIONEN.

JUNIORCARD !!!
Besondere Rabatte und Vergünstigungen, für alle JUNIOR/INNEN von 16 - 24 Jahren. Bei uns im Salon erhältlich!

KONOLFINGEN

Das Konolfinger Gewerbe ist für Sie da!



Beratung von 8 – 20 Uhr

Setzen Sie auf das Team Konolfingen – wir beraten Sie persönlich und unkompliziert.

Bank SLM AG
Emmentalstrasse 15
3510 Konolfingen

031 700 11 40
info@bankslm.ch
bankslm.ch

BANKSLM

HOCHBAU • TIEFBAU • STRASSENBAU

arm ag.

3510 KONOLFINGEN • TEL. 031 791 01 79

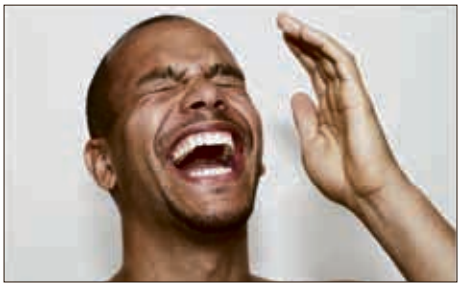
www.arm-ag.ch

Lachen – eine gesunde Droge

Wir lieben es doch alle zu lachen. Es zeigt Zufriedenheit und strahlt positive Emotionen aus. Lachen steckt uns gegenseitig an. Du musstest bestimmt auch schon mal lachen, nur weil eine andere Person gelacht hat und deren Lachen so ansteckend war.

Das Lachen ist übrigens angeboren und eines der wichtigsten Wege, unsere Emotionen zu zeigen, denn man kann es meistens nicht sehr gut zurückhalten – ein Schmunzeln rutscht einem so gut wie immer raus.
Lachen ist gesund, denn wer viel lacht, nimmt mehr Sauerstoff auf, regt die Durchblutung an und verbessert sogar die Verdauung, indem es den Magen-Darmbereich "durchknetet". Ausserdem wird beim Lachen das Immunsystem gestärkt. Während wir lachen, brauchen wir etwa 300 Muskeln, die vom Kopf bis zum Bauch gehen und allein 17 davon sind in unserem Gesicht. Während eines Lachanfalls sind wir also ziemlich verkrampft. Danach setzt aber eine wohltuende Entspannung ein, um das Ganze ein bisschen auszugleichen. Die Auslösung vom Lachen ist ähnlich wie die von Kokain, das macht das Lachen also ein bisschen zu einer Droge. Es konnte nämlich nachgewiesen werden, dass das Lachen die gleichen Hirnregionen anregt wie Drogen.

Florentina Berisha



Gänggelimärit 2018

In diesem Jahr fand der Gänggelimärit bei wunderschönem Juniwetter auf dem Gemeindehausplatz statt. Die jungen Aussteller präsentierten ihre mitgenommene Ware auf ausgebreiteten Decken.

Frauenverein Konolfingen

Das Angebot der Verkaufsartikel war riesig. Bücher, Plüschtiere, Taschen und vieles mehr wechselten den Besitzer. Ganze Familien kamen und nahmen begeistert an unserem Anlass teil. Die Kinder knüpften untereinander Kontakte und wir vom Frauenverein brachten mancher Mutter das Schaffen in unserem Verein etwas näher. Alle waren in fröhlicher Marktstimmung. An der Sirupbar wurde der Durst gelöscht und die Lust an Süssem und Salzigem gestillt. Es war wiederum ein cooler Gänggelimärit!
Vielen Dank der Gemeinde Konolfingen, für die Benützung des Gemeindehausplatzes. Ein weiteres Dankeschön an Velo Tschanz und an die Emmental Versicherung für die schattenspendenden Zelte.

Karin Siegenthaler, Jugendarbeit, Frauenverein Konolfingen

Rückblick/Ausblick Pfadi Kuonolf 2018

Mit dem traditionellen Rutsch auf Plastiksäcken die Skipiste in Schönried hinunter, starteten die Pfadfinder und Pfadfinderinnen von Kuonolf ins Jahr 2018. Gemeinsam mit der Pfadi Worb verbrachten sie von Sylvester bis Dreikönigstag das Skilager in Schönried. Mit ausnahmsweise einmal mehr als genug Schnee und gutem Wetter konnten sie das ganze Lager auf der Piste geniessen.

Pfadi Kuonolf

Im Februar verbrachte auch die Wolfsstufe ein Wochenende im Chalet Kuonolf in Schönried, wo sich die Meute einerseits Bobrennen liefern konnte, andererseits aber auch genug Zeit fand, um die gute Stimmung am Kaminfeuer zu geniessen.

Mit dem Frühling kamen Unwetter und die Pfadistufe konnte sich nützlich machen: Im Holz bei Niederhünigen landeten durch den Sturm Burglinde viele Äste und kleinere Baumstämme im Bach. Um Folgeschäden im Bachbett Richtung Konolfingen bei grösseren Regenfällen zu vermeiden, mussten die Äste mit viel Muskelkraft zurück in den Wald befördert werden. Allzeit bereit, die Kinder und Jugendlichen der Pfadistufe!

Im Frühling hatten die erwachsenen Aktiven der Pfadi Kuonolf, die sogenannten Rover, ein gedrängtes Programm. Im März genossen sie spassige Konzerte auf und neben der Skipiste (Ride on Music) und hausten das Wochenende über im Pfadiheim in Schönried. Ein paar Wochen später verreisten sie in das alljährliche viertätige Osterlager, das sie dieses Jahr nach Bratislava in der Slowakei führte.

Grosse Überraschungen hielt im Frühling übrigens das Wetter bereit – zum ersten Mal seit vielen Jahren ging ein Seifenkistenrennen in Niederhünigen bei schönem und trockenem Wetter über die Bühne! Sogar das Pfingstlager oberhalb von Signau, das wir gemeinsam mit dem Stamm Felsburg der Pfadi Chutze Aaretal organisierten, blieb beinahe trocken.

Mit dem Einbruch des Sommers näherte sich für die Pfadistufe das Sommerlager (SoLa), auf das sie sich schon an den Aktivitäten jeden zweiten Samstag vorbereitet hatten. Eine Expedition in den Wilden Westen stand auf dem Programm! Im Schwarzwassergraben, besser bekannt als «Blackwater Canyon», verbrachten sie zwei Wochen lang ein spannendes Lager mit abenteuerlichem Wildwestprogramm, das von Goldrausch über Konflikte mit den Indianern bis hin zur Vertreibung von grossmäuligen Quacksalbern alles bot, was man von einem Ausflug in den Wilden Westen erwartet.

Insgesamt verbrachten wir Kuonolfer und Kuonolferinnen bereits ein spannendes und erlebnisreiches halbes Jahr und freuen uns auf die kommenden Anlässe und Aktivitäten.

19.10. – 20.10.2018 findet in Gysenstein das Kuonolffest mit dem Motto Sport statt. Die Veranstaltung ist öffentlich und bietet neu auch am Samstagnachmittag ein Kinderprogramm an.

27.10.2018 findet ein Schnuppernachmittag für Kinder im Alter von vier- bis achtjährig statt. Der Nachmittag findet von 14.30 – 16.15 Uhr in Grosshöchstetten statt (Treffpunkt Rosigschulhaus).

Bis Ende Jahr stehen noch ein wöchiges Herbstlager, ein Leitpfadikurs, der Abteilungsgeburtstag und die Waldweihnacht auf dem Programm. Wie alle Jahre, sind wir auch an den Weihnachtsmärkten in Grosshöchstetten, Konolfingen und Oberdiessbach anzutreffen.

Du möchtest mehr über die Pfadiabteilung Kuonolf erfahren?
Weitere Infos und Fotos sowie unsere Kontaktdaten findest du unter www.kuonolf.ch.

Wir bauen gemeinsam Ihr Sonnen-Kraftwerk

as|automotion

as-automotion ag
Schmittenstrasse 1
3629 Oppligen

www.as-automotion.ch

Phone: +41 31 331 00 05

- **Photovoltaikanlagen**
- **Solarthermie**
- **Wärmepumpen**
- **Holzheizungen**
- **Energiemanagement**

MÜLLER Polybau AG

Steildach ■ Flachdach ■ Photovoltaik
Gerüst ■ Fassadenbau
Spenglerei ■ Blitzschutz

Freimettigenstrasse 17 ■ 3510 Konolfingen ■ Tel. 031 791 20 55
mail@mueller-polybau.ch ■ www.mueller-polybau.ch

Müller Polybau AG und as-automotion ag

Hier bin ich zu Hause – hier kenne ich mich aus!

Sie suchen den passenden Käufer für Ihre Liegenschaft? Ich bewerte, vermarkte und verkaufe Ihre Wohnung oder Ihr Haus mit viel Herzblut und Kompetenz.

Ich freue mich Sie kennenzulernen!

Corinne Lehmann, 079 479 42 79
RE/MAX Best Service Konolfingen

remax.ch

RE/MAX

Grillspass

im wunderschönen
Steak-House oder im Wintergarten

- Grillfleisch
- Salatbuffet

(Freitag & Samstag)

steak house
stärnä
3510 Konolfingen
Ursellen

Restaurant Sternen, Ursellen / Konolfingen
Tel: 031 791 01 78, www.sternen-ursellen.ch

«bis gli, mir fröie üs!»

Heimweh-Chonufinger?

Überraschen Sie Ihre Freunde und Bekannten mit einem

Chonufinger
Geschenk-Abonnement

4 Ausgaben pro Jahr für nur Fr. 30.–

Chonufinger
Redaktion, Postfach 150
3510 Konolfingen
red.chonu@zapp.chRedaktion

Ursellen 54
3510 Konolfingen
Tel. 031 791 00 10
www.tschanz-ht.ch

TSCHANZ
Tschanz Haustechnik GmbH
Sanitär Heizung Solar

seit 1904
iseli
CREATIV

Iseli GmbH
3504 Niederhünigen
Telefon 031 791 02 56
Fax 031 791 21 01
www.iseli-creativ.ch
info@iseli-creativ.ch

Der Schreiner
Ihr Macher

BRENZIKOFER HOLZBAU AG
Zimmerei | Schreinerei | Innenausbau | Küchen

vom Hausbau
bis zur Küche
alles aus eigener
Fabrikation

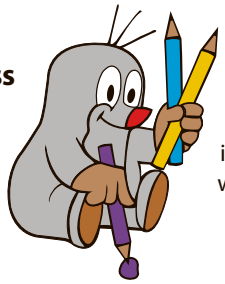
Brückenweg 3, 3114 Wichtrach
Tel. 031 781 00 44, Fax 031 781 26 39
www.brenzikofer-holzbauag.ch

BERN OST
www.bern-ost.ch
unser regionales Internet-Portal

aktuell,
informativ
und gratis!

Eine Dienstleistung der
Genossenschaft EvK

Papeterie Wyss
Emmentalstr. 29
3510 Konolfingen
Tel. 031 791 05 42



Fax 031 791 29 74
info@papeterie-wyss.ch
www.papeterie-wyss.ch

Papeterie Wyss

Ausbau Bahnhof Konolfingen

Ein Rück- und Ausblick sowie ein grosses Dankeschön für Ihre Geduld.

Liebe Leserinnen und Leser

Wir bauen für Sie im Rahmen des Projekts «Ausbau Bahnhof Konolfingen» von Ende Februar 2017 bis Mitte 2020 die Perronanlage und die Personenunterführung des Bahnhofs aus. Ziel unseres Projekts ist, dass Sie komfortabler, rascher und sicherer zum Zug kommen. Einen weiteren Meilenstein hierfür haben wir am 2. Juli 2018 erreicht: Wir konnten den neuen Perron Gleis 5/6 in Betrieb nehmen und das neue Gleis 6. Der 150 Meter lange, behindertengerechte Perron ersetzt den vorherigen, nicht schienenfrei zugänglichen Hilfsperron am Gleis 5.

Der neue Zugang zum Bahnhof. (Stand: 23. August 2018)

Neuer Unterführungszugang Süd geht in Betrieb

Der nächste Meilenstein folgt diesen Herbst: Am Montag, 22. Oktober 2018, geht der neue, südliche Zugang der Personenunterführung in Betrieb. Dank diesem werden alle Perrons neu auch von der Seite Kreuzplatz her zugänglich sein. Die heutige Personenunterführung Burgdorfstrasse dient ab dem gleichen Datum neu ausschliesslich als Velopassage. Einzig in der Zeit von September 2019 bis Januar 2020 werden wir sie nochmals als Personenunterführung reaktiveren, dies als Ersatz für den dann gesperrten, nördlichen Unterführungszugang. Ab der neuen Velopassage gibt es keinen Zugang mehr zum Perron Gleis 3/4.

Neubau Perron Gleis 3/4 beginnt

Ebenfalls am 22. Oktober nehmen wir das neue Gleis 5 in Betrieb und starten mit dem Bau des neuen, behindertengerechten Perrons Gleis 3/4. In einem ersten Schritt nehmen wir dafür bis Mitte Juni 2019 das Gleis 4 ausser Betrieb. Die Züge, welche bisher am Gleis 4 gehalten haben, halten am Gleis 5 des neuen Perrons Gleis 5/6. Für den Neubau des Perrons Gleis 3/4 sperren wir diesen in Teilbereichen. Je nach abgesperrtem Teilbereich halten die Züge am Gleis 3 darum an unterschiedlichen Orten. Ab Mitte Juni 2019 folgt der zweite Schritt: Wir nehmen das Gleis 4 wieder in Betrieb, sperren das Gleis 3 und bauen bis September 2019 den verbliebenen Teil des Perrons neu. Danach folgen der Neubau des Perrons Gleis 2 und der Ausbau des nördlichen Unterführungszugangs.

Claudio Gascard, örtlicher Bauleiter SBB, und Guiomar Molina Ruiz, Projektleiterin SBB.

Nachtarbeiten sind leider unvermeidbar

Diese umfangreichen Arbeiten unter laufendem Bahnbetrieb umzusetzen, ist eine Herausforderung. Wir schaffen dies darum leider nicht ohne nächtlichen Lärm und Einschränkungen. Nachts müssen wir arbeiten, sobald der betroffene Bereich zu nahe an den fahrenden Zügen und der Fahrleitung liegt. Denn erst in der Nacht können wir Gleise sperren und Fahrleitungsabschnitte ausschalten, ohne dass dies grosse Auswirkungen auf die Reisenden hat. Nichtsdestotrotz: Wegen den längeren Sperren von Gleis 3 und 4 werden die Regionalzüge Konolfingen–Thun ab 22. Oktober bis Ende September 2019 tagsüber nicht mehr in Stalden i.E. und Brenzikofen halten. Zwischen Heimberg und Konolfingen werden Bahnersatzbusse verkehren. Die Online-Fahrpläne sind angepasst.

Wir sind uns bewusst, dass wir Ihnen damit einiges an Geduld abverlangen und entschuldigen uns für die Unannehmlichkeiten. Es ist uns deshalb ein grosses Anliegen, alle Betroffenen jeweils rechtzeitig über die anstehenden Nachtarbeiten und Einschränkungen zu informieren. Umso mehr freuen wir uns aber, Ihnen nach dieser Zeit einen kundenfreundlichen Bahnhof übergeben zu können, einen Bahnhof, der sowohl Konolfingen mit der Bahn, als auch die Quartiere miteinander verbindet.

Herzlich
Guiomar Molina Ruiz und Claudio Gascard

P.S. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf www.sbb.ch/konolfingen

Keine Kinder..?

In Gysenstein hat es vom Neugeborenen bis zu den 12-jährigen

59 Kinder...! hier einige davon:

Neuer Besucherrekord auf Schloss Wyl

Steinmann
Stiftung Schloss Wyl

2300 Gäste besuchten im vergangenen Jahr das Schloss. Das entspricht einem neuen Besucherrekord. Seit August 2018 bildet die Ted-Scapa-Ausstellung einen neuen Höhepunkt.

Angesichts der starken Nachfrage nach Trauungen auf Schloss Wyl wurde 2017 neben dem "Härzlizimmer" für 12 Gäste ein zusätzliches Trauungslokal angeboten, das bis zu 26 Gästen Platz bietet. Trotzdem waren am Freitag jeweils alle Heiratstermine ausgebucht. Dieser Erweiterung der Lokalitäten liegt ein Kulturwandel zugrunde: "Immer mehr Paare verzichten auf eine kirchliche Trauung und bauen die standesamtliche Zeremonie zu einer Hochzeitsfeier aus", stellt Professor Dr. Matthias Steinmann, der Stiftungspräsident, fest.
2300 Gäste haben im vergangenen Jahr Schloss Wyl besucht – ein neuer Besucherrekord. Die Gäste profitierten dabei von einem vielseitigen Angebot: 25 grössere Apéros fanden im Schloss statt, ferner 15 Dinners und Lunches bei Hochzeitsfesten, ausserdem Geschäftsessen, Familienfeiern, 25 Schlossführungen und zwei freie Trauungen. Sogar eine Taufe fand im Schlosspark statt. Das Umsatzziel von CHF 50'000.– wurde 2017 mit CHF 46'000.– allerdings nicht ganz erreicht.
An der "Moschtete" in Schlosswil standen den Besuchern die Ausstellung „Kunst im Turm" und die Besichtigung der Räumlichkeiten offen. Ausserdem wurde bei schönem Wetter der Grillplatz beim Buchsäli in der Allee rege genutzt. Einer der Höhepunkte auf Schloss Wyl wird im Sommer 2018 die Ausstellung von Werken des populären Cartoonisten Ted Scapa sein, verbunden mit der Vernissage des neuesten Buches von Matthias Steinmann ("Der Heiligenschein – ein Pilgermärchen", Ursella-Verlag, Konolfingen), das von Ted Scapa illustriert wurde.
Der Beitrag des Lotteriefonds für wiederkehrende Unterhaltsausgaben und Projekte wurde im vergangenen Jahr wiederum im Rahmen der Vorgaben vollumfänglich für den notwendigen Unterhalt des Schlosses verwendet.

Immobilienkauf – wem gehört was?

RE/MAX

Auch wenn eine hochwertige, ultramoderne Kücheneinrichtung sicherlich nicht ausschlaggebend für den Kauf einer Immobilie ist, kann sie doch wesentlich zur Vorfreude auf das neue Traum-Zuhause beitragen.

Doch bevor die zukünftigen Hauseigentümer gesellige Kochabende mit Freunden planen, sollten sie klären, welche Geräte auch tatsächlich ihnen gehören und damit in der Liegenschaft verbleiben. Wer ein Haus oder eine Eigentumswohnung kauft, erwirbt damit nicht automatisch auch alle Geräte, die sich in der Liegenschaft befinden. Als Faustregel gilt, dass alles, was fest im Kaufobjekt installiert ist, dem Käufer gehört. Sind also der Kochherd sowie die neuwertige Spülmaschine in die Küchenkombination eingebaut, gehen sie beim Verkauf in den Besitz des neuen Eigentümers über. Steht der stilvolle Kühlschrank jedoch frei im Raum und lässt sich dadurch ohne viel Aufwand entfernen, hat der Verkäufer das Recht, ihn zu behalten. Das Gleiche gilt zum Beispiel auch für die Waschmaschine, den Tumbler oder ein mobiles Klimagerät. Grundsätzlich besteht bezüglich nicht fest installiertem Inventar Vertragsfreiheit. Das heisst, Käufer und Verkäufer können selber vereinbaren, welche Geräte den Besitzer wechseln und wie diese Übertragung finanziell geregelt wird. Um allfälligem Ärger und späteren Streitigkeiten vorzubeugen, empfiehlt es sich dringend, diese Aspekte vorgängig zu klären und vertraglich zu regeln. Dabei kann es hilfreich sein, die vorhandenen Geräte fotografisch zu dokumentieren und aufzulisten. Dieses Vorgehen ist nicht nur für den Käufer von Vorteil, der dadurch Klarheit gewinnt, was ihm durch den Immobilienerwerb gehört. Auch der Verkäufer profitiert, da er die Aufwände für mitveräusserte Geräte bei der Berechnung einer allfälligen Grundstückgewinnsteuer in Abzug bringen kann.
Selbstverständlich gehören auch Lampen zum nicht fest installierten Inventar und können vom Besitzer abmontiert werden. Wer sein Haus jedoch verkaufen will, nachdem er bereits ausgezogen ist, sollte einige Lichtquellen in der Immobilie zurücklassen. Dadurch lässt sich das Haus oder die Wohnung bei der Besichtigung durch Interessenten auch im leeren Zustand noch «im besten Licht» präsentieren.
Für weitere Informationen oder eine Beratung zum Kauf oder Verkauf von Immobilien steht Ihnen Corinne Lehmann von RE/MAX Best Service in Konolfingen sehr gerne zur Verfügung.

corinne.lehmann@remax.ch, 079 479 42 79

Köstlichkeiten aus dem Süden

claro
FAIR TRADE

Fairer Handel mit Kleinproduzenten aus dem Weltsüden: dafür steht claro. Der claro-Weltladen Grosshöchstetten leistet mit seinem freiwilligen Engagement einen Beitrag dazu.

Neuheiten im Sortiment
Verschiedene Kaffeesorten zum Ausprobieren, z. B. MELADO RED HONEY – ein Spitzenkaffee aus einer abgelegenen Bergregion in Honduras, das zu den ärmsten Ländern Mittelamerikas gehört. Die Bauernkooperative arbeitet auf biologischer Grundlage und mit dem Verkauf ihres Kaffees wird die soziale und wirtschaftliche Entwicklung in der Region gefördert.
FAIRAFRIC – die erste Schokolade, die vollständig in Ghana hergestellt wird. 70 Prozent der Weltproduktion von Kakao stammt aus Ghana; bisher kommt jedoch weniger als 1 Prozent der weltweit hergestellten Schokolade aus Afrika. „Von der Kakaobohne zur fertigen Schokolade" – damit bleibt die Wertschöpfung im Herkunftsland und erzeugt Einkommen und qualifizierte Arbeitsplätze.

24 Stunden Frischmilch aus dem Automat

Neu bei Guggi`s Gmüeslädeli an der Bernstrasse

Ab dem 15. September 2018 besteht die Möglichkeit, täglich 24 Stunden frische Rohmilch direkt vom Produzenten ab dem Automaten zu beziehen.
Wir, Felicia und Peter Liechti, mit unseren Kindern Laura, Reto und Rahel, produzieren seit dem 24.März 2018 in unserem neu erbauten Laufstall am Lochenbergweg 3 in Konolfingen Qualitäts-Rohmilch. Selbstverständlich steht unsere Stalltür für Sie jederzeit offen.
Als IP-Suisse-Produzenten setzen wir auf die Bundesprogramme RAUS, BTS, und GMF, also auf Nachhaltigkeit und Tierwohl. RAUS bedeutet, dass die Kühe im Sommer jeden Tag auf der Weide sind. BTS schreibt die Haltung im Freilaufstall vor und GMF setzt auf Grasland-basierte Fütterung.
Das IP-Suisse-Label, der Marienkäfer, steht für Werterhaltung. Für die Überzeugung der IP-Suisse-Bauern, dass die Landwirtschaft in der Schweiz ganzheitlich nachhaltig betrieben werden muss, über die reine Lebensmittelherstellung hinaus. Wir IP-Suisse Bauern produzieren geschmackvolle Lebensmittel tiergerecht, umweltfreundlich und in respektvollem Umgang mit Mensch und Natur. Mit dem Kauf unserer Milch leisten Sie Ihren Beitrag an die nachhaltige Landwirtschaft. Heute und in Zukunft.

Die Vorteile von Rohmilch…
Rohmilch enthält viele natürliche Darmbakterien, die für eine optimale Verdauung, sowie für ein funktionierendes Immunsystem lebenswichtig sind. Rohmilch enthält ausserdem das gesamte Spektrum der Aminosäuren sowie Folsäure, B-Vitamine, Vitamin C, Omega-3-Fettsäuren und andere Nährstoffe, die durch die Pasteurisierung weitgehend oder komplett zerstört werden.
Rohmilch enthält lebende Enzyme, die für die Verdauung der Nahrung notwendig sind. Weiterhin enthält sie Substanzen, die helfen, Arthritis, Cholesterin und Arterienverhärtungen zu bekämpfen.
Die Milch im Automaten wird täglich gewechselt, d.h. immer frische Milch. Bei Bedarf kann vor Ort eine wiederverwendbare leere Flasche gekauft werden. Im Sinne der Nachhaltigkeit empfehlen wir Ihnen aber Ihr eigenes Gebinde (Flasche/Milchkesseli) von zuhause mitzunehmen.
Am 15. September 2018, von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr sind wir vor Ort und machen für alle Interessierten einen Einführungsvormittag.

Klimafreundliche Milch

Am 28. Juni 2018 präsentierten Nestlé Schweiz, aaremilch und das Bundesamt für Landwirtschaft anlässlich einer Medieninformation auf dem GysiHof in Gysenstein die erste Jahresbilanz des Projekts "Klimafreundliche Milch".

Langlebige Milchkühe schonen das Klima
Kühe, die länger leben und damit länger Milch produzieren, stossen im Durchschnitt pro Kilo Milch rund fünf Prozent weniger Treibhausgase aus. Kommen weitere Massnahmen hinzu, sinken die Emissionen gar um 10 bis 20 Prozent – ein signifikanter Beitrag gegen die globale Klimaerwärmung. Mit dem Pilotprojekt "Klimafreundliche Milch" setzt sich Nestlé Schweiz zusammen mit 46 Landwirtschaftsbetrieben aus der Region Konolfingen und der aaremilch AG für eine nachhaltige Schweizer Milchwirtschaft ein. Das Projekt wird von Nestlé Schweiz und dem Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) in einer Public-private-Partnership finanziert.

Nestlé Schweiz
Gemäss Informationen von Daniel Imhof, Leiter Landwirtschaft von Nestlé Schweiz, verarbeitet Nestlé in der Schweiz jährlich ca. 120 Mio. kg Milch von 700 – 800 Bauernbetrieben. 86 Prozent der Milchmenge werden konventionell produziert, vier Prozent ist Bio-Milch und zehn Prozent entfallen auf IP-Suisse-Qualität.

aaremilch AG
Die Organisation aaremilch vertritt rund 2'000 Milchproduzenten der Regionen Bern, Freiburg, Neuenburg und Luzern bei Verwertern, wie z.B. Nestlé Schweiz. An der Medieninformation gab der Geschäftsführer Donat Schneider Auskunft.

Bundesamt für Landwirtschaft
Das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW), an der Orientierung vertreten durch Vizedirektor Adrian Aebi, sorgt für die notwendigen Rahmenbedingungen und unterstützt die Produzenten.

v.l. Donat Schneider (aaremilch), Adrian Aebi (BLW) und Daniel Imhof (Nestlé Schweiz). zvg

Züchterfamilie Joss vom GysiHof
Rahel Joss hat Anfang 2018 den Betrieb von ihrem Vater Bernhard übernommen und beabsichtigt den eingeschlagenen Weg mit der klimafreundlichen Milch weiter zu verfolgen. Sie wird den Viehbestand allmählich auf langlebigere Tiere umstellen.
Nestlé Schweiz hat sich zum Ziel gesetzt, die eigenen CO_2-Emissionen ihrer Produktionsstätten bis 2020 gegenüber 2010 um die Hälfte zu reduzieren. Dabei spielt der Rohstoff Milch eine wichtige Rolle, denn Nestlé verwendet für viele Produkte Schweizer Milch, so zum Beispiel Säuglingsnahrung oder Dessertcrème. Mit dem Pilotprojekt «Klimafreundliche Milch» geht Nestlé noch einen Schritt weiter und setzt bereits am Anfang der Produktionskette an, indem sie die mit der Milchproduktion verbundenen Emissionen zu reduzieren versucht. Das Projekt schafft mit der über Jahrhunderte erarbeiteten Kompetenz und der Innovationskraft der Schweizer Milchwirtschaft Mehrwert für die Schweizer Milch und die naturnahe, standortgerechte Milchproduktion.
Willi Gügi

Wir gratulieren unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern...

80 Jahre

Herr Kemal Demir-Büyükeroglou, Bernstrasse 41, 3510 Konolfingen
Geb. am 20. September 1938

Frau Senta Meister, Chisenmattweg 9, 3510 Konolfingen
Geb. am 2. Oktober 1938

Herr Walter Ulmann-Aeschlimann, Emmentalstrasse 28, 3510 Konolfingen
Geb. am 12. Oktober 1938

Frau Anna Elisabeth Stucki-Jungen, Schützenstrasse 12, 3510 Konolfingen
Geb. am 22. Oktober 1938

Frau Emma Aeschbacher, Inselistrasse 5a, 3510 Konolfingen
Geb. am 30. Oktober 1938

85 Jahre

Herr Fritz Grunder-Keller, Herolfingen 261, 3503 Gysenstein
Geb. am 10. September 1933

Frau Anna Tschanz, Birkenweg 5, 3510 Konolfingen
Geb. am 12. September 1933

Herr Werner Fankhauser-Walthert, Burgdorfstrasse 39, 3510 Konolfingen
Geb. am 12. September 1933

Frau Katharina Caron-Stucki, Terrassenweg 46, 3510 Konolfingen
Geb. am 11. Oktober 1933

Herr Alfred Keller-Kohler, Oberdorfstrasse 10, 3510 Konolfingen
Geb. am 25. Oktober 1933

Frau Greti Eberhard-Häberli, Alters- und Pflegeheim Rüttihubelbad, Rüttihubel 29, 3512 Walkringen
Geb. am 25. Oktober 1933

Herr Kurt Stutz-Engel, Mooshausstrasse 7, 3510 Konolfingen
Geb. am 29. Oktober 1933

90 Jahre

Frau Ruth Gerber-Lauber, Chisenmattweg 12, 3510 Konolfingen
Geb. am 19. September 1928

Herr Friedrich Spring-Schaffer, Dorf 372, 3503 Gysenstein
Geb. am 24. September 1928

99 Jahre

Frau Hedwig Leuenberger-Wanzenried, Alters- und Pflegeheim Beitenwil, Beitenwil 140, 3113 Rubigen
Geb. am 15. September 1919

...ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen für die Zukunft weiterhin alles Gute.

Die Redaktion

Anmerkung: Die Veröffentlichung obiger Daten erfolgt im Einverständnis mit den Jubilaren resp. deren Angehörigen.

aktuell

Alterszentrum Kiesenmatte – www.kiesenmatte.ch

Hörberatung und Hörgeräteservice für alle
Montag, 15. Oktober, von 14.30 – 17.00 Uhr im Mehrzweckraum der Alterssiedlung
Anmeldung unter 031 790 60 60

Samstag, 2. Sept., 14.30–15.30 Uhr **Emmentaler Jodler Konolfingen**
Mittwoch, 24. Okt., ab 14.30 Uhr **Tanzvorstellung «Lüpf dis Bei»**

Freitag, 2. Nov., 13.30 – 17.00 Uhr **«Öpfuchüechlitag»**

Bibliothek

Kreuzplatz 1
www.bibliothek-konolfingen.ch

Auskunft: 031 791 24 94
(während der Öffnungszeiten der Bibliothek)
E-Mail bibliothek@zapp.ch
Freitag, 26. Okt., 10.00–10.30 Uhr Krabbelgruppe
Mittwoch, 24. Okt., 14.15–14.45 Uhr Gschichtestund ir Bibliothek

Frauenverein Konolfingen

Vorankündigung: **Besuch des Weihnachtsmarktes in Colmar**
In Zusammenarbeit mit dem Landfrauenverein Konolfingen und Umgebung besucht der Frauenverein Konolfingen im November den Weihnachtsmarkt in Colmar.
Einladungen werden den Mitgliedern persönlich zugestellt.

Brockenstube

Öffnungszeiten:
Jeden Samstag von 13.00 bis 16.00 Uhr
Geschlossen am 22. und 29. Dezember 2018
Auskunft: Claudine Loosli, Tel. 031 791 08 13 familieloosli@bluewin.ch

Detaillierte Angaben zu den Anlässen und das Jahresprogramm des Frauenverein Konolfingen finden sie auf unserer Homepage www.frauenverein-konolfingen.ch

Interkultureller Treffpunkt – Frauen begegnen sich

19. September	Thema: **Hochzeit**
24. Oktober	Thema: **Ikuts Geburtstag**
21. November	Thema: **Teemischungen**
19. Dezember	Thema: **Xmas-Deko**

Jeweils Mittwoch, von 14.00 – 17.00 Uhr im katholischen Pfarreisaal in Konolfingen
Wir freuen uns auf viele interessierte Frauen und Kinder aus allen Kulturen. Die Projektgruppe

Kontaktadressen: Christina Bläuer 079 969 69 79 ikut@konolfingen.ch www.bern-ost.ch/ikut

Verein ZAK, zäme aktiv Region Konolfingen

Die Vermittlungsstelle Senioren für Senioren befindet sich im Kirchgemeindehaus (Erdgeschoss) und ist Dienstag und Donnerstag von 09.00 bis 11.00 Uhr besetzt (Telefon 031 790 00 32). Es ist ein Geben und Nehmen, das wertvolle Kontakte schafft.

Singen ist gut für Körper und Seele
Am Dienstag, 2., 16. + 30. Oktober, am 13. + 27. November und am 11. Dezember treffen wir uns von 14.15 – 15.30 Uhr im Mehrzweckraum der Alterssiedlung Kiesenmatte zum gemeinsamen Singen. Unkostenbeitrag pro Nachmittag Fr. 2.–

PRO SENECTUTE GEMEINSAM STÄRKER

Frauenverein Konolfingen

ZAK Zäme Aktiv Region Konolfingen

Überall für alle SPITEX Region Konolfingen

LUNGENLIGA BERN BERATUNGSSTELLE KONOLFINGEN

Beauftragte für Altersfragen
Freimettigen, Häutligen, Konolfingen, Niederhünigen

Verein zur Begleitung Schwerkranker Region Konolfingen

VfK Verein familienergänzende Kinderbetreuung

SIEDLUNG HEIM kiesenmatte FÜR SENIOREN

Bibliothek Konolfingen

Reformierte Kirchgemeinde Konolfingen

Notfallnummern Gemeinde Konolfingen

Internationaler Notruf		**Notruf 112**
Sanität		**Notruf 144**
Polizei		**Notruf 117**
	Polizeiposten Konolfingen, Kreuzplatz 1	031 368 73 01
Feuerwehr		**Notruf 118**
Die Dargebotene Hand	Hilfe bei Krisen und pers. Problemen	**143**
Vergiftungsnotfälle		**Notruf 145**
REGA		**Notruf 1414**
Elternnotruf		**Notruf 0848 35 45 55**
MEDPHONE Notfallarzt	Mit Warteschlaufe zum Ortstarif CHF 3.23/Min.	**0900 57 67 47**
MEDPHONE Notfallarzt	Mit Prepaid-Guthaben CHF 3.50/Min.	**0900 57 67 48**
Ärzte	**Ärztezentrum Konolfingen** Emmentalstrasse 17, Konolfingen	**031 790 22 60**
	Dr. med. Sebastian Birrer Burgweg 1, Konolfingen Facharzt FMH für Allgemeinmedizin	**031 791 16 46**
	Dr. med. Samuel Gut Hünigenstrasse 7, Konolfingen Facharzt FMH für Allgemeinmedizin	**031 792 07 07**
	Praxisgemeinschaft **Dr. med. Beat Imholz &** **Dr. med. Catrina Bärtschi** Thunstrasse 4, Konolfingen Facharzt / Fachärztin FMH für Gynäkologie, Geburtshilfe	**031 790 42 42**
	Dr. med. Michael Schüpbach Burgdorfstrasse 11, Konolfingen Facharzt für Neurologie	**031 790 01 30**
Spital Münsingen	Hauptnummer Notfallnummer	**031 682 82 82** **031 682 80 00**
Spitex Region Konolfingen	Dorfstrasse 4c, Grosshöchstetten	**031 770 22 00**
Zahnärzte	Dr. med. dent. **Kaspar & Peter Bigler** Burgdorfstrasse 11, Konolfingen	**031 791 05 77** **031 791 18 56**
	Dr. med. dent. **Ingrid Håkanson &** **Gerda Kessler-Liechti** Kreuzplatz 4, Konolfingen	**031 791 03 11**
	Dr. med. dent. **Urs Renfer** Emmentalstrasse 11, Konolfingen Facharzt für Kieferorthopädie	**031 791 25 77**
Apotheke	Zentrum Apotheke Thunstrasse 21, Konolfingen	**031 791 14 24**
Stromversorgung **BKW-Störungsdienst**		**0844 121 175**
Notfalldienst **Leitungsbrüche**	Wasserverbund Kiesental AG (Brechbühl AG)	**079 753 90 62**

acur
NATURHEILPRAXIS

Feldenkrais®
Kurse
Dienstags und Donnerstags

Osteopathie, Feldenkrais®
und Naturheilkunde

Verena Wenger und Klaus Czepan
Gerbergasse 3, 3506 Grosshöchstetten, 031 711 15 42, naturheilpraxis@acur.ch, www.acur.ch

Eigentumswohnungen, Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser

Sie finden alle unsere aktuellen Angebote unter www.bee-gu.ch.

Auch 2018 bauen wir für Sie mit Leidenschaft!

BEE ARCHITEKTEN AG | 3436 Zollbrück | 034 496 26 26 | info@bee-gu.ch

FRÜSCHMARKT KONUFINGE
früsch fründlich familiär

Öffnungszeiten

Mo – Fr 7.00 – 18.30
Sa 7.00 – 17.00

Elektro Schäfer

Schäfer Elektro GmbH
Hünigenstrasse 37
3504 Niederhünigen
Tel. 031 791 27 80
www.schaefer-elektro.ch

- Elektro
- Kommunikation
- KNX Installationen
- Haushaltgeräte
- Photovoltaik

Bilder aus Konolfingen im Internet

Hobby-Ausstellung, Dorfet, TV-Unterhaltungsabend, Weihnachtsausstellung... Immer wieder heisst es «viel los in Konolfingen».

Im Internet finden Sie unter **www.bern-ost.ch/Bildergalerien** viele farbige Bilder dieser Anlässe.

Geniessen Sie die volle Ladung Eishockey:
Live in der Ilfishalle bei den **SCL Tigers** oder
zu Hause mit **MySports** auf der **3-in-1 Kabeldose.**
www.ebl-telecom.ch

MYSPORTS

wskomm.ch